The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detailed report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 T. E. Hossman Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 213 Kleine Anzeigen.

1 Cent (12 Seiten) — Chicago, Freitag, den 17. Dezember 1909. — 5 Uhr-Ausgabe. — 21. Jahrgang.—No. 298

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Im sozialen Felde.

Streik von Sackzeugwebern endet — und fängt wieder an!

Ludlow, Mass., 17. Dez. Die 1800 polnischen Arbeiter der Sackzeugfabrik, welche den „Ludlow Manufacturing Associates" gehören, kehrten heute sämmtlich zur Arbeit zurück — und begannen kurz danach einen neuen Streik. Sie sagen, sie seien nur unter einem Mißverständniß der Bedingungen zur Arbeit zurückgekehrt; sie hätten nicht gewußt, daß sie bis auf Weiteres einfach zu den, von der Gesellschaft gebotenen Löhnen arbeiten sollten (bis zur Abgabe einer schiedsgerichtlichen Entscheidung.)

Es herrscht jetzt große Aufregung, und viele Drohungen gegen Streikbrecher werden laut! Ausgedehnte polizeiliche Maßnahmen sind getroffen.

St. Paul, 17. Dez. Staatsgouverneur Eberhart erwartet einen Bericht von den streikenden Weichenstellern über die Frachtverhältnisse hier und in Minneapolis. Er hat sich auch von den staatlichen Eisenbahn- und Lagerhauskommissionen sowie vom staatlichen Arbeitsbüro über die Schiedsgerichtsfrage berichten lassen. Die Eisenbahnbeamten verhalten sich durchaus ablehnend gegen ein Schiedsgericht; sie sagen, sie könnten ihre Fracht ohne die Hilfe der Streiker hantiren, und es gebe nichts zu schiedsrichtern.

Neues schlimmes Feuer

Ist im Geschäftstheil von Peoria ausgebrochen.

Peoria, Ill., 17. Dez. Im „Model Clothing Store" brach frühmorgens ein Feuer aus und zerstörte dieses Etablissement vollständig. Die Flammen verbreiteten sich auf den Kleiderladen von J. Schradzki und bedrohten die Hälfte des nördlichen Straßengeviertes stark.

14 Chicagoer wurden verletzt.

Flagstaff, Ariz., 17. Dez. Bei dem gemeldeten Zugzusammenstoß, welcher sich vergangene Nacht zu Winona, Ariz., ereignete und das Leben der Frau Alice D. Bennit von Hartford, Konn., kostete, sind 18 andere Passagiere verletzt worden, darunter 14 Chicagoer, Namens A. W. Rolls, J. W. White, O. Douglaß, A. L. Casper, E. C. Harris, George Sorenson, H. E. Artis, Alex. Keller, J. L. Sackett, Josef McKinney, Theodore Thalmond, Ralph Chilton, Mr. Garrett, Charles Hengartine. Alle diese waren auf dem kalifornischen Schnellzuge.

Sheridan, Wyo., 18. Dez. Zu Wyola, Wyo., rannte während der Nacht der Personenzug Nr. 41 der Burlingtonbahn in fünf Waggons hinein, welche durch den Sturm von einem Nebengeleise weggeweht worden waren; dabei wurden diese und die Lokomotive demolirt. Verletzt wurde Niemand.

Diese davongerannten Waggons waren 8 Meilen weit geweht worden, ehe der Personenzug sie anrannte!

Columbus, Ga., 17. Dez. Zu Harris City, Ga., stieß ein Personenzug der Zentralbahn von Georgia mit einem Personenzug auf der Macon- & Birminghambahn zusammen. 4 Personen wurden dabei getödtet, und eine ganze Anzahl anderer verletzt.

Ausland.

Halbamtliche Warnung

Vor unverbürgten Meldungen über deutsches Kaiserhaus. — Neue Vandalenthat Bonner Korpsstudenten. — Weitere Nörgeleien im bairischen Landtag. — Kann Geschäftssperre im österreichischem Reichsrath gebrochen werden?

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 17. Dez. Halbamtlich ermahnt die „Süddeutsche Reichskorrespondenz" die Blätter, mehr Takt und Vorsicht bei Uebernahme von Meldungen aus ausländischen Zeitungen, die das deutsche Kaiserhaus betreffen, zu zeigen. Den Anlaß dazu hat eine Mittheilung der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung" gegeben. Das Essener Blatt hatte eine Londoner Meldung, daß die einzige Tochter des Kaiserpaares, Viktoria Luise, verlobt sei, wiedergegeben, ohne irgend welche Erkundigung betreffs der Begründung der Nachricht einzuziehen.

In der bairischen Kammer der Abgeordneten platzten gelegentlich der Debatte über den Militäretat „die Geister heftig aufeinander." Der Zentrumsabgeordnete Giehrl verlieh seinem Bedauern darüber Ausdruck, daß die bairischen Truppenverbände bei den jüngsten Kaisermanövern zerrissen worden seien. Er meinte, die Baiern würden besser vereint gegen die Preußen abgeschnitten haben. Oel in's Feuer goß noch der Abgeordnete Frankenstein, der die konfessionelle Trennung des Rothen Kreuzes verlangt.

Der Nationalliberale Bühler beklagte es, daß solche Forderung gestellt werde. Es handele sich da um eine Verhetzung sagte er, welche entgegen dem wahren Christenthume und echter Vaterlandsliebe sei.

Der Kriegsminister, General d. Infanterie Ritter v. Haag, antwortete beschwichtigend.

Die einst hochgefeierte Schauspielerin Klara Ziegler liegt in München bedenklich krank darnieder. Sie laborirt an ihrem alten Herzleiden. In ihrer nächsten Umgebung herrscht wegen ihres Zustandes die größte Besorgniß.

Laut Meldung aus Stuttgart wird Graf Zeppelin, der wegen eines Nackengeschwürs operirt wurde, anfangs der nächsten Woche das Hospital verlassen können.

Korpsstudenten der Universität Bonn machen abermals in unliebsamer Weise von sich reden. Bei einem Ausflug demolirten sie einen Vorortbahnwagen. Die Ausschreitungen waren derart, daß der Staatsanwalt eine Untersuchung begonnen hat. Auch hat der Rektor der Universität ein Disziplinarverfahren gegen sämmtliche Korps, mit Ausnahme der „Rhenania" und der unlängst suspendirten „Borussia", eingeleitet. Er droht mit der Suspendirung aller Korps, wenn die Schuldigen sich nicht stellen.

Das Oberkriegsgericht in Magdeburg verhandelt gegenwärtig über die Berufung gegen die Freisprechung des Einjährigen Baumgart vom 10. Husarenregiment in Stendal, des Mörders des Fahnenjunkers v. Zeuner. Die Berufung war vom Gerichtsherrn eingelegt worden. Das Kriegsgericht hat, wie seiner Zeit gemeldet, Baumgart als geistesgestört freigesprochen und einer Irrenanstalt überwiesen.

Wien, 17. Dez. Trotzdem die Tschechen und andere Slawen schon seit mehreren Tagen wieder Geschäftssperre im österreichischen Abgeordnetenhause treiben, wollen die arbeitswilligen Parteien Alles aufbieten, um die Obstruktion zu brechen, und sich ebenfalls der Waffe der Dauersitzungen bedienen. Es erscheint aber sehr zweifelhaft, ob sie damit Erfolg haben werden. Bekanntlich wollen die Slawen durchaus die Neugestaltung des Kabinets, also den „Skalp" des Freiherrn v. Bienerth.

Es fanden auch vor dem Parlament lebhafte Volkskundgebungen statt. Und Nachts gab es im Sitzungssaal, wo ein regelrechtes Pultdeckelkonzert im Gange war, riesigen Krawall. Als der Lärm gar kein Ende nahm, wurde die Gallerie, auf der sich inzwischen eine solenne Rauferei entwickelt hatte, geräumt.

Die berichteten Angaben des Professors Markowitch im Beleidigungsprozeß der kroatischen Abgeordneten betreffs der Fälschung gewisser Protokolle sind im Kreuzverhör wesentlich erschüttert worden. Auf eine Frage des Staatsanwalts, ob er den Fürstenmord billige, verweigerte Markowitsch die Antwort.

Nach König Leopolds Tod.

Bewegung eines Blutklümpchens nach dem Herzen wahrscheinlich die Veranlassung.

Brüssel, 17. Dez. Baron Goffinet, der Privatsekretär des dahingeschiedenen Königs Leopold, gibt die genaue Zeit des Ablebens auf 2.47 Uhr an. Nach der Erklärung von Dr. De Page war die unmittelbare Todesursache „Embolismus" (Verschleppung irgend eines festen Gegenstandes durch die Adern hindurch, mittels des Blutstromes, nach einem Körpertheil, wohin er nicht gehört, mit Eiterbildung), indem ein Klümpchen geronnenen Blutes wahrscheinlich nach der Herzgegend geführt worden sei und sich dort festgekeilt habe.

Während des größten Theils des Tages war der König noch bei vorzüglichem Humor, und sprach sogar davon, daß er in ein paar Wochen nach der Riviera abreisen werde; und obwohl auch das alte Leiden des Oedema (Wasserdurchdringung von Blutgefäßen) an dem einen Fuß sich wieder eingestellt hatte, hoffte er stark, auch dieses zu überwinden.

Auch die Aerzte waren hoffnungsvoll, — obgleich wegen des schwachen Zustandes seines Herzens besorgter, als sie zugeben wollten.

Alle Morgenblätter enthalten lange Nachrufe, jedoch nur sehr wenige Angaben über die Umstände seines Todes. „L'Independence Belge" und andere unabhängige Zeitungen erklären den Dahingeschiedenen für den Schöpfer des modernen Belgien und sagen, sein Genie und seine unbändige Energie hätten dem Lande seine große koloniale Ausdehnung und seinen materiellen Fortschritt im Innern gesichert.

Wie Baron Goffinet sagt, sind die Gesichtszüge des Dahingeschiedenen friedlich. Die Leiche ruht noch auf dem Bett, und die Hofbeamten stehen weinend herum.

Den Zeitungskorrespondenten wurde heute Vormittag der Zutritt in das Palais nicht gestattet.

Es heißt, daß König Leopolds Testament sehr umfangreich sei und einen ziemlich dicken Band ausmache.

Die Prinzessin Klementine und ihre Schwester Stephanie (frühere Kronprinzessin von Oesterreich-Ungarn) nebst der Gräfin von Flandern verließen frühmorgens den Palast. Ihnen folgte die Baroneß Vaughan, die intime Freundin und morganatische Gattin Leopold's. Letztere fuhr unmittelbar nach Balincourt und verweigerte alle Auskunft.

Die Theater dahier bleiben für einige Zeit geschlossen. Der Hof wird sechs Monate Trauer haben, der eigentliche Haushalt aber ein Jahr.

Heute Vormittag setzte der belgische Minister des Auswärtigen, Davignon, amtlich alle europäischen Staatsoberhäupter von dem Todesfall in Kenntniß. Es liefen viele Beileidstelegramme ein.

Unter den Ersten, von denen Beileidsdepeschen kamen, waren König Edward, Königin Alexandra, Kaiser Wilhelm, König Alfonso, Kaiserkönig Franz Joseph, König Viktor Emanuel, Königin Helene, Präsident Fallieres von Frankreich, und Papst Pius X. Der Papst hat eine Todtenmesse für die Ruhe von Leopolds Seele angeordnet. Noch Hunderte sonstiger Sympathietelegramme liefen ein.

Die Sitzungen des Hauses sind eingestellt worden, bis der neue König die Krone erhalten hat. Baron Goffinet hat das Testament Leopold's der Obhut der Gerichtshöfe übergeben.

Alle Flaggen der öffentlichen Gebäude sind auf Halbmast gezogen, und viele Privathäuser haben Trauerdrapirung.

Die Leiche des Königs wurde im Laufe des Vormittags in die Uniform eines Generalleutnants gekleidet: sie liegt aber noch in der „Palmenkammer", in welcher der Tod eingetreten war. Heute Abend wird sie in den Sarg gelegt und dann beginnt die amtliche Trauer.

Brüssel, 17. Dez. Trauerglockengeläute und dumpfe Kanonensalven verkündeten weithin den Tod des Königs Leopold. Große Menschenmassen füllen die Straßen. Man erörtert allgemein das Leben des Dahingeschiedenen und ist wenigstens darin einig, daß er eine sehr bedeutende Persönlichkeit war und, trotz der häßlichen Vorgänge innerhalb seiner Familie, im Allgemeinen als Friedensstifter wirkte, welcher durch sein Einschreiten, auch im Falle seiner Töchter, an manchen anderen Fürstenhöfen Skandale verhinderte.

Seine Pariser „Belustigungen", von denen früher soviel geklatscht wurde, hörten seit dem Beginn der Bekanntschaft mit Baroneß Vaughan, seiner morganatischen Gattin, sogut wie ganz auf.

Der König starb, wie er gelebt: Bis zuletzt wies er hartnäckig seine zwei verstoßenen Töchter zurück und hielt ebenso hartnäckig an seinen Günstlingen fest. Und noch am Rande des Todes bestand er darauf, gewisse Geschäftsunterhandlungen zum Abschluß zu bringen und konnte dem Einfluß seiner großen Leidenschaft nach Arbeit und materiellem Gewinn nicht widerstehen.

Prinzessin Louise, die älteste seiner Töchter, traf erst heute hier ein. Die zweitälteste Tochter, die unglückliche Stephanie, war hier, als ihr Vater starb, wurde aber nicht zu ihm gelassen.

Erst nach dem Tode konnte sie Zutritt finden, und sie warf sich im tiefsten Schmerz an der Leiche zu Boden. Prinz Albert, der Thronerbe, ergriff, von Mitleid bewegt, ihre Hand und kniete mit ihr nieder.

Nächsten Donnerstag wird Prinz Albert, in einer gemeinsamen Sitzung beider Häuser der Legislatur, den Throneid ablegen. Das Leichenbegängniß findet am Mittwoch statt, unter sehr einfachen Riten.

Das Blatt „Le Peuple" sagt, die Baroneß Vaughan habe sich, als der Tod eingetreten sei, über die Leiche geworfen, bitterlich weinend, und dann seine Augen zugedrückt. Wie es übrigens heißt, wird sie aus dem Lande gewiesen werden, wenn sie nicht von selbst geht.

Obiges Blatt (ein sozialistisches Organ) zieht heftig über König Leopold wegen der Behandlung seiner beiden ältesten Töchter los.

Paris, 17. Dez. Eine Depesche aus Rom meldet, der Vatikan bestätige die Angabe, daß König Leopold thatsächlich mit Baroneß Vaughan zu San Remo, Italien, voriges Jahr getraut worden sei.

Unter solchen Umständen wird wohl kaum von ihrer Ausweisung aus Belgien die Rede sein können.

Brüssel, 17. Dez. Es ist ein Streit über die Thronfolge möglich!

Die Baroneß Vaughan nämlich, deren Verheirathung mit König Leopold bestätigt wird, hat diesem, wie es heißt, zwei Söhne geboren, und angeblich soll für den ältesten, den jetzt 5jährigen Lucian, der Thron beansprucht werden.

(Siehe auch das Betreffende auf der dritten Seite.)

Deutscher Dampfer bricht entzwei.

Aber die Bemannung in Sicherheit gebracht.

Punta Arenas, Chile, 17. Dez. Der deutsche Dampfer „Utgard", von Portland, Oregon, nach St. Vincent (Kap Vincent) bestimmt, lief zu Vaxa Point auf und brach entzwei. Die ganze Bemannung wurde wohlbehalten an's Land befördert. Nur ein kleiner Theil des Kargos kann geborgen werden.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Mauretania von Liverpool; Laura von Triest; Oceania von Neapel; LaProvence von Havre; (zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags am Dock.)

Abgegangen.

Southampton: Main, von Bremen nach New York und Baltimore.

Antwerpen: Menominee, nach Boston und Philadelphia.

Am Lizard vorbei: Bohemian, von Liverpool nach New York; Teutonic, von Southampton nach New York; Minnetonka, von London nach New York.

Prüfung von Cook's Ausweisen

Wird wahrscheinlich viel früher beendet als erwartet wurde.

Kopenhagen, Dänemark, 17. Dez. Es ist wahrscheinlich, daß die Prüfung von Dr. Cook's Ausweisen über seine Nordpolexpedition viel früher zum Abschluß gelangt, als erwartet worden war. Vielleicht wird der Bericht des Prüfungsausschusses schon in der Samstagssitzung des Konsistoriums der Universität Kopenhagen unterbreitet.

Das Publikum, welches dem Dr. Cook freundlich gesinnt ist, hält die Aussicht auf einen so schnellen Abschluß nicht für eine gute Vorbedeutung.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Neapel: Lazio, von New York und Boston.
Gibraltar: Amerika, von New York nach Genua u.s.w.
Havre: La Bretagne von New York.
Boston: Numidian von Glasgow.
Venedig: Alice, von New York nach Triest.

Lokalbericht.

Raum unter den Bürgersteigen.

Klagen gegen die Stadt werden dem Staatsgericht unterbreitet werden.

Die Stadt reichte heute im Kreisgericht die Antwort auf die Einhaltsklagen ein, die gegen sie anhängig gemacht worden sind, um sie daran zu hindern, Vergütung für die Benutzung von Raum unter den Bürgersteigen zu verlangen. Die Klagen werden in kurzer Zeit zur Verhandlung kommen. Wie immer die Entscheidung der Gerichte niederer Instanz ausfallen wird, die Klagen werden dem Staatsobergericht zur endgiltigen Entscheidung unterbreitet werden. Der Kampf dreht sich um die wichtige allgemeine Frage, ob die Stadt das Recht hat, Vergütung für den Raum unter den Bürgersteigen zu verlangen. Mehrere einflußreiche Korporationen haben den Kampf begonnen, darunter die Illinois Trust & Savings Bank, die Tacoma Deposit Co. und Francis C. Farwell. In der Antwort auf die Klagen erklärt die Stadt, daß der Raum unter den Bürgersteigen im Geschäftsviertel der Stadt gehöre, und daß die Kläger keinen Anspruch darauf hätten.

Shippy im Kriminalgerichtsgebäude.

Versuch, dem Staatsanwalt einen Besuch abzustatten, setzt Zungen in Bewegung.

Ein unerwarteter Besuch, den der frühere Polizeichef Shippy heute dem Kriminalgerichts-Gebäude abstattete, gab zu allerlei Gerüchten Veranlassung. Staatsanwalt Wayman, dem der frühere Polizeigewaltige seine Aufmerksamkeit zu erweisen beabsichtigte, war nicht anwesend. Herr Shippy beschränkte sich daher darauf, den Strafrichtern einen Besuch zu machen. Auf die Frage, ob er wieder in die Polizei eintreten werde, erwiderte der frühere Polizeichef, daß er die Stellung des Polizeichefs auf keinen Fall wieder übernehmen werde. Ueber andere Möglichkeiten aber wolle er sich nicht aussprechen. Sein Besuch bei Staatsanwalt Wayman habe nichts mit Polizeiangelegenheiten zu thun. Er wolle ihn nur aufsuchen, weil er sich gerade im Gebäude aufhalte.

Der Stadthalle-Streik.

Heute legten 42 am Stadthallenbau beschäftigte Zimmerleute aus Sympathie mit dem Kampf gegen „Skinny" Madden und seine Anhänger die Arbeit nieder. Es streiken jetzt 112 Zimerleute, Dampfröhrenleger, Blecharbeiter und Bauschmiede. Der Kampf dreht sich um Zuständigkeitsfragen zwischen den Bauschmieden, Röhrenlegern und Kesselschmieden.

Letztere, zu Maddens Baugewerkschaftsverband gehörig, besorgen jetzt die Fundirung der Dampfkessel, eine Arbeit, welche die Bauschmiede für sich beanspruchen, während die Röhrenleger behaupten, die Errichtung der Kessel-Vordertheile sei ihre Sache. Die Stadtbehörde hat bislang vergeblich versucht, eine Einigung zu erzielen.

Unfälle.

Gerieth zwischen die Puffer.

Beim Rangiren auf den Geleisen der Chicago, Burlington & Quincy-Bahn an Ewing Str. gerieth gestern Abend der 24jährige Weichensteller Stephan C. Leisley, Nr. 1114 N. Homan Ave., zwischen die Puffer zweier Güterwagen und wurde zermalmt. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 1003 Blue Island Ave.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen klar und kalt; Mindest-Temperatur heute Abend etwa 10 Grad über Null; an Stärke nachlassender Nordwestwind.

Illinois: Heute Abend und morgen klar; im südlichen Gebietstheile morgen Abend unbeständig; andauernd kalt.

Indiana: Heute Abend klar und in den südlichen, sowie den östlichen Gebietstheilen kälter; morgen bewölkt und in den südlichen Gebietstheilen wahrscheinlich Schneetreiben.

Nieder-Michigan: Heute Abend und morgen Schneetreiben; heute Abend kälter, besonders im Süden des Gebietes.

Wiskonsin: Heute Abend und morgen klar, bis auf Schneegestöber in der Nachbarschaft des Superior-Sees; in den östlichen und mittleren Gebietstheilen heute Abend kälter.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 17 Grad, Nachts 12 Uhr 20 Grad, Morgens 6 Uhr 11 Grad, Mittags 12 Uhr 11 Grad.

Schaurige Ueberraschung.

Sie wurde von Lillian Zeller einem Gaste des Palmer House bereitet.

Der stille Gast.

Das junge Mädchen erhängte sich im Zimmer ihres Bekannten A. M. Morris. — Fand bei der Heimkehr die Leiche. — In Haft genommen. — Banditenstreiche.

Als A. M. Morris, der im Maschinengeschäft thätig ist, gestern Abend gegen Mitternacht nach seinem Zimmer im Palmer House zurückkehrte, fand er, an der Gaskrone baumelnd, die Leiche der 35jährigen Lillian Zeller, die als Stenographin in Diensten der Firma E. L. Reed & Co., Nr. 185 Dearborn Straße, stand und im Dearborn Ave.-Hotel, an Dearborn und Chicago Ave., gewohnt hat. Sie hatte sich mit einem aus Streifen des Betttuchs gedrehten Strick aufgeknüpft.

Die merkwürdiger Weise erst nach Verlauf von einigen Stunden benachrichtigte Polizei fand an der Todten eine Quittung über Zimmermiethe, eine Wäscherechnung über 68 Cents, auf einen Zettel gekritzelt die Bemerkung: Im Allgemeinen wird, wenn Jemand ein Versehen macht, erwartet, daß er es gutmacht; würde der Fehler aber beim Eingehen der Ehe begangen, so erwartet man von dem Betreffenden, daß er ihn bestreitet und sein Kreuz trägt", sowie mehrere an Frl. Lillian Zeller gerichtete Schreiben. Einer der Briefe war „Mama" unterzeichnet und enthielt die Nachricht, daß „Opal" am Neujahrstage heimkehren würde.

In Untersuchungshaft.

Morris wurde in Untersuchungshaft genommen. Er machte, einem Verhör unterzogen, folgende Angaben: Frl. Zeller sprach gestern Morgen um 6 Uhr bei mir vor. Sie war sehr niedergeschlagen und erklärte mir, daß sie sich elend fühle. Ich bemühte mich, sie aufzuheitern und ersuchte sie, sich auf's Bett zu werfen und der Ruhe zu pflegen. Sie legte sich auch quer auf das Bett, nachdem ich ihr mitgetheilt hatte, daß ich ihre Arbeitgeber davon in Kenntniß setzen würde, daß sie leidend sei und nicht zur Arbeit kommen könnte. Auch hatte ich ihr versprochen, daß ich um die Mittagsstunde zurückkehren und mich nach ihrem Befinden erkundigen würde. Dieses Versprechen konnte ich nicht halten, da ich durch Geschäfte zu stark in Anspruch genommen war.

Als ich heimkam, fand ich die Thür von innen verriegelt. Ich ahnte Unheil und benachrichtigte den Hausarzt. Die Thür wurde gesprengt, und wir fanden die Leiche. Ich kannte Frl. Zeller seit geraumer Zeit. Ihre Handlungsweise ist mir unverständlich."

Die Eltern der Lebensmüden wohnen angeblich in Big Rapids, Mich.

Ihm unerklärlich.

Im Dearborn Ave.-Hotel wurde in Erfahrung gebracht, daß ein junger Mann häufig das Mädchen besucht und sich mit ihm im „Parlor" längere Zeit unterhalten hatte.

Edwin L. Reed, Präsident der Firma, in deren Diensten Frl. Zeller stand, stellte dieser das Zeugniß aus, eine liebenswürdige, gebildete, junge Dame gewesen zu sein, die ihre Obliegenheiten zu seiner größten Zufriedenheit erfüllt habe. Er könne nicht begreifen, was sie veranlaßt haben könnte, sich das Leben zu nehmen. Sie sei sehr bescheiden, aber auch stets heiter und guter Dinge gewesen.

Waren sehr intim.

Dr. John S. Sweeney, Hausarzt im Palmer House, sagte auf dem Zeugenstand aus, daß er Frl. Zeller während der letzten fünf Jahre häufig behandelt habe. Sie habe öfters an Unpäßlichkeiten gelitten. Die Verhandlung ergab auch, daß nicht nur Morris, sondern auch Frl. Zeller einen Schlüssel zu seinem, des Morris Zimmer hatte und dort aus- und einzugehen pflegte.

Die Jury gab den Wahrspruch ab, daß das junge Mädchen aus unaufgeklärten Gründen Selbstmord begangen habe.

War in ihn verschossen.

Den Inquest, der heute im Bestattungsgeschäft Nr. 370 Wabash Ave. abgehalten wurde, leitete der Koronersgehilfe Adolph Herrman.

Als erster Zeuge wurde Morris vernommen. „Frl. Zeller wollte häufiger in meiner Gesellschaft sein, als mir lieb war," sagte er. „Sie schien in mich verschossen zu sein. Meine Frau ließ sich vor etwa vier Wochen von mir scheiden. Sie hatte in der Klage keine Mitschuldige erwähnt, doch glaube ich, daß sie von den zwischen mir und Frl. Zeller bestehenden Beziehungen wußte, da sie mir gegenüber kein Hehl daraus gemacht hatte, daß sie auf das Mädel eifersüchtig war. Weshalb Frl. Zeller sich das Leben genommen hat, weiß ich nicht. Sie hat mich, selbst vor meiner Scheidung, oft besucht. Ich habe sie vor fünf Jahren im Marquette-Gebäude, wo sie als Stenographin beschäftigt war, kennen gelernt.

Als ich gestern Morgen sie verließ, hatten wir uns nicht gezankt. Sie hatte mir geklagt, daß ihr unwohl sei und ich hatte ihr empfohlen, sich auszuruhen. Die von ihr auf einen Zettel gekritzelte Bemerkung: „Im Allgemeinen wird, wenn Jemand usw." rührt aus einer Zeitschrift her. Sie schrieb die Bemerkung ab, da, wie sie glaubte, die darin entwickelte Idee sich mit meinen Ansichten deckte."

Zeuge bestritt, bei seiner Heimkunft eine Ahnung davon gehabt zu haben, welche grausige Ueberraschung seiner harrte.

Ungelöstes Räthsel.

Edwin L. Reed und sein Geschäftsführer Edwin Harris geben an, daß Frl. Zeller seit drei Jahren in ihren Diensten stand und allem Anschein nach stets mit ihrem Lose zufrieden gewesen sei. Sie habe ihres Freundes Morris öfter in für den Herrn schmeichelhafter Weise erwähnt, aber nur angedeutet, daß sie die Hoffnung habe, seine Frau zu werden.

Arthur B. Smith, Nr. 1810 Winnemac Ave., ein Vetter der Verstorbenen, erklärte, keinen Grund für den Selbstmord zu kennen. Da er andeutete, daß Morris sein Verhältniß zur Verstorbenen nicht ganz klar gemacht habe, wurde Morris nochmals vernommen. Er blieb bei seiner ersten Aussage und versicherte nachdrücklich, daß von einer Heirath zwischen ihm und Frl. Zeller nie die Rede gewesen sei.

Angeblich ein Selbstmordversuch.

Die Polizei behauptet, daß Frau Frances Kowalski, Nr. 1911 S. Spaulding Ave., die, wie berichtet, mit einer Kugel in der Brust, bewußtlos auf den Dielen in der Küche gefunden und nach dem St. Antonius-Hospital geschafft wurde, die Wunde in selbstmörderischer Absicht sich beigebracht habe. Die Frau soll nach einem Streite mit ihrer Mutter, Frau Michael Erdmann, zum Revolver gegriffen haben.

Schmachvolle Zustände.

John Essig Rehm, Nr. 4834 Dover Str., fand, als er gestern Nachmittag heimkehrte, die Wohnung in größter Unordnung und zwei Einbrecher vor, die damit beschäftigt waren, den Silberschrank zu plündern.

Der Spitzbube, der ihn zuerst sah, zischelte seinem Spießgesellen zu: „Da ist er, schlag ihn nieder!"

Rehm hörte das und bemerkte kaltblütig:

„Ueberstürzen Sie sich nicht, meine Herren. Ich könnte Ihnen behilflich sein, Werthsachen zusammenzusuchen, die Ihren Späheraugen bisher entgangen sind."

Das freundliche Anerbieten verfehlte auf das entmenschte Paar seine Wirkung. Die Strolche fielen über ihn her, würgten ihn, bis er einer Ohnmacht nahe war und sperrten ihn dann in eine Kleiderkammer ein. Dann setzten sie die Plünderung fort. Sie ergatterten Tafelsilber und Schmuck im Gesammtwerthe von $800 und entkamen unbehelligt.

Als Rehm hörte, wie die Thür in's Schloß fiel, schlug er Lärm. Leonard Smith, ein Nachbar, hörte das Getöse und befreite ihn aus der Kammer.

Die sogleich benachrichtigte Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, von den Thätern auch nur die geringste Spur zu finden.

Von Einbrechern heimgesucht.

Einbrecher drangen gestern Nachmittag in die Wohnung des Dr. Wm. J. Swift, Nr. 573 Arlington Place, stahlen Schmuck und Tafelsilber im Gesammtwerthe von $500 und brachten sich und die Beute in Sicherheit. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, der Thäter habhaft zu werden.

Räuberische Mohren.

An 26. Straße, zwischen Michigan und Wabash Ave., wurde gestern Abend kurz vor Mitternacht Frau Katie E. Kinsella, Nr. 2429 Prairie Ave., von zwei Negern überfallen und nach heftigem Kampfe um ihre $10.50 enthaltende Börse beraubt. Einer der Raubgesellen wurde nach aufregender Hatz von Detektives der Wache an Cottage Grove Ave. verhaftet und von Frau Kinsella mit Bestimmtheit als einer ihrer Angreifer wiedererkannt. Außerdem fand man an seinem Anzug haften Flocken ihrer Pelzgarnitur, die sich im Handgemenge losgelöst hatten. Der Häftling gibt seinen Namen an als Samuel Lamsey, weigert sich aber, irgend welche Auskunft über seinen Spießgesellen zu geben.

Geld oder das Leben!

Frank Stegmann wurde heute früh, kurz vor 1 Uhr, in seiner an W. 21. und S. Leavitt Straße gelegenen Wirthschaft von vier bewaffneten Banditen, die Gesichtsmasken trugen, überfallen, mit dem Tode bedroht und um $85 beraubt.

Als der Betheiligung am Raubanfall verdächtig befindet sich der angebliche frühere Zuchthäusler Charles, genannt „Chick" Tapper in der Wache an Hinman Straße in Haft. Er betheuert seine Unschuld.

Einer Lappalie wegen.

In Samuel Tuckhorns Speisewirthschaft an Wabash Ave. und Hubbard Court gerieth heute früh, kurz nach Mitternacht, der farbige Kellner E. A. Steward mit dem Koche John Coffee einer Lappalie wegen in Streit. Dieser artete bald in eine Prügelei aus. Die Kampfhähne griffen zu den Messern. Steward schlug dem Gegner die Waffe aus der Hand und jagte ihm dann sein Messer zwischen die Rippen. Der Verwundete fand Aufnahme im St. Lucas-Hospital. Steward wurde verhaftet und in der Wache an Harrison Straße eingesperrt.

Sternhagelvoll.

Der „Häringsbändiger" Gustav Thor aus Earl, Ill., kam gestern nach Chicago, suchte seinen Freund, den Hausmeister Oskar Stromberg, Nr. 252 La Salle Straße, auf und unternahm mit ihm eine ausgedehnte Bierreise. Als er sternhagelvoll war, schleppte Stromberg ihn mit nach seiner Klause und bettete ihn auf's Sopha. Dann ging er seiner Arbeit nach. Als er um drei Uhr Morgens heimkehrte, lag Thor regungslos auf den Dielen. Stromberg bekam Angst und benachrichtigte die Polizei. Die schaffte die „Bierleiche" nach dem County-Hospital. Dort wurde festgestellt, daß es sich nur um einen Kolossalrausch handelte.

Uebers Ohr gehauen?

Frau Mamie Tibbetts, Nr. 2003 West Harrison Straße, erwirkte gestern die Verhaftung des 40jährigen Thomas P. Keyes und des Anwalts Louis Marks unter der Anklage, sie bei einem Tauschhandel über's Ohr gehauen zu haben. Sie behauptet, daß sie vor mehreren Wochen den Angeklagten den Angeklagten die Einrichtung ihres nahe 13. Straße und Wabash Ave. gelegenen Hotels und auch den Miethsvertrag übertrug und an Zahlungsstelle Antheilscheine der Forest Park Amusement Company zum angeblichen Marktwerthe von $1700 erhielt. Inzwischen will sie aber festgestellt haben, daß die Aktien bei Weitem nicht den angegebenen Werth haben.

Keyes wurde schon 'mal vor drei Monaten wegen angeblichen Betruges verhaftet.

Die Häftlinge wurden bis zur Verhandlung gegen Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt.

Gilbert gegen Lloyd.

Der frühere Richter beansprucht $40,000 Anwaltsgebühren.

Nachdem die Aussagen von Henry D. Lloyd entgegengenommen und die schriftlichen Angaben des Rechtsanwalts William P. Sprout von Boston und Demarest Lloyd von Boston verlesen worden waren, betrat heute der frühere Richter Hiram T. Gilbert, welcher Wm. Broß Lloyd, Dr. Henry D. Lloyd und Demarest Lloyd auf $40,000 Anwaltsgebühren verklagt hat, den Zeugenstand in Stadtrichter Blakes Gerichtshof. Er zählte die Dienste auf, die er den Gebrüdern Lloyd als Anwalt geleistet hat, und bezog sich namentlich auf den Schutz, den er dem Namen von John Broß Lloyd und der Ehre der ganzen Familie habe angedeihen lassen. Die Erklärung des Anwalt Sprout handelte hauptsächlich von den Gebühren, welche die Gebrüder Lloyd Anwälten gezahlt haben, ehe sie Richter Gilbert engagirten. Sprout zufolge ist der Nachlaß, welchen Frau William E. McGraw John Broß Lloyd, über den sie vorgeblich unbeschränkten Einfluß besitzt, angeblich wegzunehmen trachtete, fast $1,500,000 werth, und sind die Brüder bestrebt gewesen, das angebliche Vorhaben der Frau zu vereiteln. Wie Sprout angibt, hatten sie sich zu Anfang dieses Jahres verpflichtet, Rosenthal & Hammill und Frl Mary E. Miller von Chicago $60,000 Anwaltsgebühren zu zahlen. Sprout und Richter James H. Flint von Weymouth, Mass., waren die Vormünder von John Broß Lloyd. Demarest Lloyds schriftliche Aussagen lauten im selben Sinne, wie die Sprouts; er sagt, er sei im Juni 1908 zuerst auf die seltsamen Handlungen seines Bruders aufmerksam geworden.

Die Ausmusterungsbehörde.

Kampf gegen ihr Fortbestehen wird im Kreisgericht eröffnet.

Im Gerichtshof Kreisrichter Scanlans begann heute der Kampf gegen die aus Präsident Elton Lower von der Zivildienstkommission, Gesundheitskommissär Dr. W. L. Baum bestehende Ausmusterungsbehörde für die Polizei und Feuerwehr, der angeblich von dem Polizisten Frank Eastman begonnen worden ist, hinter dem sich aber nach allgemeiner Ansicht die Vereinigung der Polizisten verbirgt. Anwalt A. D. Gash verlangte die Abschaffung der Behörde. Es wird verlangt, daß die Zivildienstkommission beweise, mit welchem Recht sie die Ausmusterungsbehörde ins Leben gerufen habe, und ob die Behörde das Recht habe, die Pensionirung von Polizisten und Feuerwehrleuten anzuordnen. Anwalt Gash erklärte, daß er den Mitgliedern der Polizeivereinigung den Rath gegeben habe, die Anordnungen und Vorladungen der Behörde unbeachtet zu lassen.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 213 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost."

Laden offen am Sonntag, den 19. Dez., bis 6 Uhr Abends.

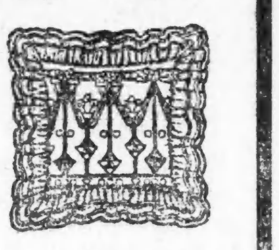
KOOP'S GENERAL MERCHANDISE
Chicago Ave. near Ashland.

Laden offen jeden Abend bis zu Weihnachten

Von unserem Spielwaaren-Departement

Plüsch-Pferd mit Wagen, 50c werth, speziell in diesem Verkauf.. 35c
Hartholz Kegelspiel — jedes Set in einer Schachtel, 25c werth. Speziell in diesem Verkauf 15c
5 Tasten Toy-Pianos — Mohagoni-Politur, 25c werth. In diesem Verkauf.......... 15c
Schaukel-Pferd — Stippelt grauer Sattel, Schwanz aus Haar. Speziell in diesem Verkauf. 98c
The Electric Mail Hand Car — Stahl-Gestell, $3.25 werth. Spez. in diesem Verkauf.... 2.75
Toy Blech-Wagen — 4 eiserne Räder, 25c werth. Speziell in diesem Verkauf.......... 19c
Schachtel mit sortirten Toy Dishes — 10c wth., Speziell in diesem Verkauf.......... 5c

Fancy Waaren als Weihnachts-Geschenke



Flannelette Dressing Sacques für Damen — in hübschen persischen Mustern einige mit Peplan und kleinemKragen, andere lose hängend, mit Gürtel, in allen Größen. Verkaufspreis nur....... 69c
Gute Qualität Spunglas schwarze Damen-Unterröcke — mit großem shirredStickerei besetztem Flounce. Spezieller Verkauf, nur.... 98c
Fertige bestickte runde Tisch-Centers — hübsche Muster. Verkaufspreis, nur.......... 59c
30 bei 30 Union Leinen hohlgesäumte Centerpieces — mit 3 Reihen gez. Arbeit — Verkaufspr. 69c
Hübsch besetzte Stecknadel-Cushions — in allen Farben. Verkaufspreis, nur.......... 25c
Fertige Hutnadel-Halter, für nur.......... 10c

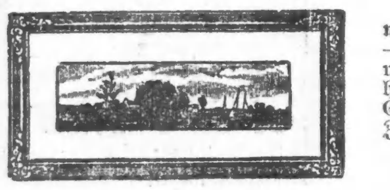
Waaren für Weihnachten

Dresden Porzellan Parlor Standuhren — sehr hübsch.......1.19
Art Nouveau Bronz-Tintenbehälter. 59c
Leatherette überzogeneKragen- und Manschetten-Boxes.......... 59c
Baby Toilet Sets — Celluloid, 3 Stück in Schachtel.......... 39c
Pintrays — weißesMetall, Bilder-Rückseite, für...25c
Kamm- und Bürste-Sets, in gefütterter Box, für..59c
Franz. geschliff Glas Rasir- oder Toilette-Spiegel 50c
Eine Unzen-Flasche importirtes Parfüm..........29c
Raucher-Sets, Ebenholz Politur, für..........25c
Raucher-Set, 4 Stück gehämmertes Kupfer, für..1.50
Photographie-Albums, vergoldet und gepreßt, für 1.48

Schmucksachen, Puppen, Taschentücher, usw.

Fancy Hutnadeln — Fassung aus großem Stein und Rheinsteinen, 1.00 werth. Verkaufs-Preis.......... 69c
Initial-Taschentücher für Damen — 6 in einer fancy Schachtel verpackt. — In diesem Verkauf, die Schachtel.......... 39c
Ein großes Sortiment von hübsch angekleideten Puppen — 39c werth. In diesem Verkauf für.......... 25c
10 Yd. Bolts von rothem und grünem Band — für die Feiertage, per Bolt zu nur.......... 10c
Postkarten-Albums — halten 300 Karten, — mit fancy Deckel. In diesem Verkauf für.......... 25c
Gold gefüllte Ringe, mit fancy Fassung — 1.00 werth. In diesem Verkauf.......... 50c

Leinenstoffe, Bilder u. Spielwaaren-Möbel



Satin Damast Tischdecken — extra schwer, reines Leinen, hohlgesäumt — Größe 65×65 Zoll. Speziell, 2.50
Dieselbe Decke, in Größe 65×80 Zoll, — Speziell, zu.......... 3.00
Große Sorte hohlgesäumte Servietten — Speziell, zu.......... 19c
16 bei 20 Gold polirte Rahmen — vollständig mit Glas und Bild, $2.00 Werth, — Speziell zu.......... 1.29
Rothe Stühle für Kinder — 19c werth, — Speziell, zu.......... 12½c
Tisch-Damast, — 59c die Yard werth — Speziell, die Yard.......... 44c

Slippers für Weihnachten

Feine Feiertags-Slippers für Damen, Juliet-Facon,mit feinen handgedrehten Sohlen und Pelz besetzt, von bester Qualität Beaver Filz, — alle Farben, 1.25 und... 1.50
Slippers für Mädchen und Kinder, in roth od. schwarz, Filz- od. Ledersohlen, spez. Pr. 49c
Feine Melton oder Broadcloth Gaiters oder Spats, alle Farben, $1 wth., für die Feiertag, sp. 79c
Feine lohfarbige oder schwarze Vici Romeosfür Männer — handgewendete Sohlen, das richtige Weihnachtsgeschenk, das Paar.......... 1.50
Männer-Slippers, in Everett- oder Opera-Facon, — von feinstem Vici oder Dongola Kid, lohfarb. oder schwarz, speziell, das Paar $1 aufw. bis.. 1.75
Gute starke Slippers für Männer, in schwarz und lohfarbig, gute Sohlen. Spez. Verkauf, Paar 85c

Geschenke-Rathschläge vom Herren-Ausstattungs-Dept.

Phoenix Mufflers für Männer, je einer in einer Schachtel, speziell, zu 25c und.......... 45c
Reinseid. Brokat-Mufflers für Männer — in weiß und schwarz, $2.00-Werth.......... 1.48
Auswahl von einer Partie reinseid. Brokat-Mufflers für Männer, $1.50 Werth..... 1.00
Reinseid. Regenschirme für Männer u. Damen, massive Stahlstangen und Paragon-Gestell — feines Sortiment von Sterling- und Gold montirten Griffen, $5.00 Werthe, für.......... 3.95
Seidene Regenschirme für Männer und Damen, massive Stahlstange u. Paragon-Gestell, Silber Gold platt. Griffe, $4.00-Werth, für...... 2.95
Kammgarn Sweater Coats für Männer — schlichtgrau oder grau mit rothem, braunem oder Border, $3.00-Werth, für.......... 2.50

Grocery-Bargains für Samstag

Extra Fancy Cape Cod Kronsbeeren — per Quart für.......... 10c
Allerbeste Veal Frankfurts — das Pfund für.......... 8c
New England Mince Meat — 3 10-Packete für.......... 25c
Allerbester Jelly Bohnen-Candy, — das Pfund.......... 8c
Feiner alter Kentucky Rye Whiskey — ½ Gall.-Krug zu.......... 98c
Allerbeste Buttercups, in diesem Verkauf, das Pfund für.......... 15c
Royal Ruby Portwein — Regulär 60c. In diesem Verkauf, die Flasche.......... 45c
Old Capitol Rye Whiskey — Volles Quart, $1.25 werth. In diesem Verkauf, die Flasche.... 90c

Blauer Flieder.

Roman von Brenda von Eichen.

(10. Fortsetzung.)

Langsam rannen ein paar Thränen über ihre Wangen. Hastig trocknete sie sie ab. „Gott nur weiß, wie lieb mir selbst der Gedanke war.... Doch es hat nicht sollen sein. — Nun müssen wir sie in die weite Welt ziehen lassen — sie selbst noch so unerfahren, so weltfremd. Wie mich das ängstigt!"

Die Hände im Schoß gefaltet, blickte sie still vor sich hin.

Auf den Fenstern lag das Abendroth und färbte zart ihre sanften Züge. Es war eines jener feinen, durchgeistigten Frauengesichter, wie man sie zuweilen auf alten Pastellbildern findet.

Auf dem Gange schlug heiser eine Kuckucksuhr. Schlürfende Schritte näherten sich. Eine alte Magd, ihre Pantoffeln vor derThür stehen lassend, kam leise herein, um den Tisch zum Abendessen zu decken.

Die alte Dame erhob sich, legte ihre Arbeit zusammen und ging in der Halle ordnend umher.

„Warum legst Du heut' ein Gedeck mehr auf, Maike?" fragte sie.

„Die Scheere ist hingefallen und mit der Spitze im Boden stecken geblieben, und die Katze hat sich auf der Schwelle geputzt, das bedeutet Besuch," sagte die Alte eintönig, ruhig in ihrer Arbeit fortfahrend.

„Wer sollte heute noch kommen?" entgegnete die Schwester des Forstmeisters lächelnd.

Blöde sah die Alte auf. „Der, den mein altes Gesicht zum erstenmal in der Nacht sah, als Szlazona umging, um das Kind zu holen."

Kopfschüttelnd ließ sie sie gewähren und trat hinaus auf die Terrasse. Ueber die steinerne Brüstung gelehnt, schaute sie in den dämmernden Garten, wo zwischen Taxuspyramiden einige Sandsteingötter und -Göttinnen ihr Dasein fristeten.

Erstaunt sah sie Magda mit Jemandem kommen.

„Es ist Viktor, Tante!" rief Magda, „den ich auf der Heide getroffen, als er eben zu uns fahren wollte. Er wird bis morgen Mittag hier bleiben."

„Wirklich?" rief die Tante überrascht. „Maike hat Sie bereits angemeldet, lieber Helmuth. Ihr Kuvert liegt schon bereit."

„Seltsame alte Frau," sagte er, leicht darüber hinweggehend. Die alte Magd mit ihren Wunderlichkeiten war ihm unsympathisch.

Magda aber verehrte die Alte aufrichtig. „Durch alle ihre verworrenen Bilder und Gestalten schimmert immer ein Lichtfünkchen, und es ist so hübsch, ihm zu folgen, besonders an Wintertagen, wenn es in den alten Gängen nie Tag wird, der Wind heult und im Kachelofen die großen Holzscheite in rother Gluth strahlen und knisternde Funken abspringen — das sind Seelchen kleiner, ungetauft gestorbener Kinder, die nun Ruhe finden, sagte Maike."

Mit beiden Armen über einem Stuhl lehnend, sah sie nachdenklich in das Antlitz ihres Verlobten, ob sie ihm auch alles anvertrauen dürfe, was Maike ihr erzählt. Und da er lächelt, schließen sich ihre Lippen. —

Der Forstmeister trat ein. Steif grüßte er den jungen Mann, dann ging man zu Tisch.

Um den breiten Eichentisch in der Halle standen sie mit gefalteten Händen, am oberen Ende der Forstmeister. „Komm, Herr Jesus, sei unser Gast, und segne, was Du uns bescheeret hast," betete er laut.

Eine Sitte, die Helmuth in einer anderen Umgebung, zum Beispiel in Schönwiese, für absurd erklärt, verspottet haben würde, erschien ihm hier wie etwas zu dem ganzen Hausrath Gehöriges, und heimelte ihn an. Die ernste Andacht des Forstmeisters, der alten Dame, das liebliche, fromm geneigte Gesicht seiner Braut — alles wirkte auf ihn wie ein Gemälde alter Meister. Er hätte es stundenlang betrachten können. Aber als er diese Gedanken einmal zu Magda aussprach, sah sie ihn mit ihren Kinderaugen verwundert an und fragte: „Betet man denn nicht überall?"

Die einfache Frage überraschte ihn so, daß sein redegewandter Mund nicht gleich eine Antwort wußte. —

Es war eine einfache Abendmahlzeit, und sie wurde ziemlich schweigsam verzehrt. Nur Magda plauderte hin und wieder. —

Eine Weile nach dem Essen schritt der Forstmeister, das Gewehr über der Schulter, den Kopf auf die Brust gesenkt, über die Heide, wie er's manchen Abend that. Seine dunkle Silhouette zeichnete sich scharf im geisterhaften Lichte des Mondes. Zuweilen blieb er stehen und horchte, ob nicht der Schlag eines Beiles durch denForst tönte, oder ein Wilderer vorüberschlich.

Aber nichts ist zu hören. Der Sand rieselt unter seinenFüßen, monoton bewegt der Wind die Kiefernwipfel — ein Schauer der Einsamkeit liegt über der weiten Heide. So war's hier schon vor hundert Jahren, so wird's vielleicht noch nach hundert Jahren sein. Nur die Füße wechseln, die den Boden beschreiten. So viel müde, wunde Füße. Sieht er sie gehen? Sie alle mußten vorwärts, von Kraft zu Kraft, von Schwäche zu Schwäche, einem unsichtbaren Gesetze folgend, unaufhaltsam, immer schneller, bis das Grab sie verschlingt, und wieder andere, immer neue, immer mehr kommen. Er glaubt, ihre Spur zu sehen, aber der Wind hat sie verweht, wie er die seinige bald verwehen wird. „Und kein Auge wird danach suchen," murmelte er dumpf. „Der leichte Schritt meines Kindes wird nicht mehr auf der alten Heide gehört werden...."

Er war auf der Waldblöße neben dem alten Steinkreuz stehen geblieben. Zu dem wolkenzerrissenen Himmel mit hocherhobenen gefalteten Händen aufsehend, rief er: „Gott Vater, der Du meine Qual kennst, der Du weißt, wie lieb ich das Kind habe, und der Du diese Liebe selbst in mein altes Herz gepflanzt hast.... laß, o laß mein Kind nicht unglücklich werden, nimm mich hin, thue auch mit ihr, was Du willst — nur laß sie nicht unglücklich werden. Herr, mein Gott, erhöre mich, ich stehe hier, ein rathloser, hilfloser Vater, vor Deinem Angesicht."

Lange, lange verweilte er so. Um ihn dehnte sich das schwarze Heidegestrüpp, das bleiche Mondlicht warf zerrissene Schatten auf die dazwischenliegenden Sandstellen und das graue Steinkreuz. Nichts regte sich weit und breit. —

IX. Kapitel.

Sommerluft.... in Duft aufgelöstes Gewölk, am ätherblauen Himmel zergehend, und hoch über der thaufrischen Erde aufsteigend eine trillernde Lerche.

Hell und glänzend liegt das Morgenlicht auf dem alten Forsthause, hinter dem die Heide in zartem Violett schimmert.

Ein Reh, mit einem Glöckchen am Halse, flitzt über den Rasen, freudig bellt ein Hund, vom Dache flattern die Tauben auf die Erde, und auch das Geflügel eilt herbei.

Auf dem Rasenplatze vor der Hausthür steht im hellen Sommerkleid, die Schürze voller Körner, Magda zwischen den sie umdrängenden Thieren. Kaum kann sie sich ihrer erwehren. Sie picken ihr aus den Händen und fliegen auf ihre Schulter.

Lachend flüchtet sie sich auf ein altes Postament, vor dem die abgestürzte Göttin im Grase liegt. Kameenartig hebt ihre helle, zarte Gestalt sich von der dunklen Taxuspyramide im Hintergrunde ab.

So sieht Helmuth sie stehen, und keine Göttergestalt des griechischen Alterthums dünkte ihm lieblicher.

Rasch war er neben ihr und nahm sie wie ein Kind in seine Arme. Bestürzt strebte sie zur Erde. Er hielt sie fest. Mit sonnigfrohen Augen zu ihr niederschauend, sagte er:

„Nun trage ich Dich fort in die weite Welt, immer weiter, bis Dich niemand mehr findet."

Und als wollte er seine Worte wahrmachen, schritt er mit ihr durch das epheuumsponnene Steinthor.

„O, scherze nicht so," bat sie ängstlich, „da würde ich mich fürchten."

„Dich fürchten.... Auch, wenn ich bei Dir wäre?" fragte er ungläubig. Und als sie schwieg, fuhr er dringlich fort: „Sprich, Magda, ist das wahr?", sie dabei aus seinen Armen auf die Erde gleiten lassend.

Zaghaft schlug sie die Augen zu ihm auf.

„Ich glaube, es ist die Wahrheit."

Er wandte gekränkt das Gesicht. Leise schob sie die Finger in seine herabhängende Hand.

„Findest Du es denn dort so schön, daß es Dich kränkt, wenn ich's nicht ebenso empfinde?...." Mit raschem Athem sprach sie weiter: „Ich kenne sie nur wenig, die große Welt da draußen, aber was ich von ihr gesehen, beängstigt mich, und noch heute drückt's auf meiner Seele wie ein Alp, wenn ich daran zurückdenke. Fast nie war ich aus unserer Heide hinausgekommen, kannte nur einige der kleinen umliegenden Städte — von der ganzen übrigen Welt jedoch nur das, was ich durch Bücher, die Erzählungen der Tante und der wenigen Menschen, mit denen wir dann und wann verkehren, erfahren — nichts aus eigener Anschauung. Aber wenn ich von all dem Schönen las, das Menschenhände geschaffen, die Abbildungen herrlicher Bauten, Denkmäler und Kunstwerke sah, faßte mich eine tiefe Sehnsucht, alle diese Wunder zu betrachten. Ich meinte, sie müßten mich über mich selbst heben...., und sieh, Viktor," sagte sie, traurig bittend, sein Gesicht streifend, „sie erdrückten mich. — Liebreich hatte Tante Hilde meinen Wunsch erfüllt und war mit mir in die Hauptstadt gereist. Aber ich vermochte das Uebermaß von alledem, was ich sah und hörte, nicht zu fassen, und fühlte mich wie verloren. In den großen, kühlen Sälen die weißen Marmorgestalten ließen mich erschauern, ihre Schönheit besaß für mich einen Schrecken, sie entzückte und entsetzte mich, die mit Gemälden bedeckten Wände schwammen vor meinenBlicken; zuweilen löste sich aus dem Chaos ein Gesicht, eine Gestalt, die mich erbeben machte, und hastiger strebte ich vorwärts. Nichts vermochte ich klar zu fassen. Nur einmal fühlte ich mich wundersam berührt von einem kleinen Bilde, das ganz unten, fast wie vergessen, hing, ich hätte niederknien mögen, um es zu küssen, so schön war es, und wäre gern stehen geblieben, doch der Menschenstrom schob mich weiter.

(Fortsetzung folgt.)

THE HUB
Henry C. Lytton PRES.

Samstag vor Weihnachten

wird ein anstrengender Tag sein in den großen Retail-Etablissements an der State Straße; The Hub, als das hervorragendste Ausstattungsgeschäft für Männer und Knaben.in Chicago, wird zweifellos auf's Aeußerste in Anspruch genommen werden, um den riesigen Andrang von Feiertags-Einkäufern zu befriedigen, die darauf sehen, Angehörige und Freunde mit einem praktischen und nützlichen Geschenk zu erfreuen.

The Hub's Hauptfloor ist ein großartiges Panorama von nützlichen Geschenken für Männer

Halstrachten für Männer, in gemusterten und corded Satins, sowie in brocaded und fancy Seidenstoffen, werden nur selten offerirt für weniger als $1, 50c.

Seidene Halstrachten für Männer, in gemusterten, gestreiften, brocaded und Spitzen-Effekten, große Sorten, aus dem Ausland importirt, $1. $1.50, $2 u. $3.

Gestrickte Reefers für Männer, fancy Schattirungen sowie einfache Farben, ein wirklich prachtvolles Assortiment zur Auswahl zu Preisen von $1 bis zu $4.

Swiß gestrickte reinseidene Auto Scarfs für Männer, in Perlgrau und Weiß, diese Scarfs sind in allen Breiten zu haben, zu Preisen von $2.50 aufw. bis zu $9.

Ganzwollene Haus-Röcke oder Smoking Jackets für Männer, zweifarbige Effekte, ausgezeichnete Werthe, $5; andere zu Preisen von $6 aufwärts bis zu $12.

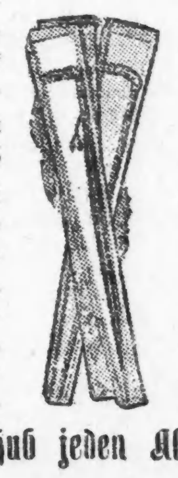
Initial Taschentücher für Männer, 6 in Schachtel, markirtbzu 85c, 90c und $1.

Combination Sets für Männer, Westenknöpfe, Links und Studs, in hübsche Schachtel verpackt, markirt von $7 aufwärts bis zu $25.

Suit Cases und Club Bags, in allen Größen und Ledersorten, fitted oder einfach, $5 bis $75

Canes und Spazierstöcke, größtes Assortiment in Chicago zur Auswahl, importirte Neuheiten wie auch die bis jetzt gebräuchlichen Sorten, und die besten amerikanischen Erzeugnisse. Die Preise rangiren von $1 bis zu $15.

Amerikanische Taffeta Regenschirme, mit einfachen oder fancy Griffen, Seide Taffeta Futteral, rangirend im Preise von 95c bis $1.50.



Echte Beaver Derby Hüte für Männer, aus ausgesuchtesten Beaver-Fellen, die neuesten Erzeugnisse in Hüten, für die Feiertage markirt zu $5

Seide Taffeta Regenschirme, mit sehr feinen importirten Griffen, einfach sowohl wie fancy verziert, markirt von $3.50 bis zu $7.50.

Opera-Slippers und Cavalier Boots f. Männer, schönes Weihnachtsgeschenk, $1 bis $3.50.

Männerschuhe in allen Ledersorten und allen Facons, das Paar zu $2.50 aufw. bis $8.00.

Knabenschuhe, in allen Facons und allen Ledersorten, das Paar zu $1.50 bis zu $4.00.

Von heute Abend an wird The Hub jeden Abend offen halten bis Weihnachten

Ihr spart 25 Prozent

an allen Artikeln, die Ihr aus unserem frischen neuen Feiertags-Lager für Männer und Knaben als Weihnachts-Ausstattungen auswählt, und es gibt keine feinere, schönere Auslage in ganz Chicago!

Putzt den Knaben

mit einem der hübschen neuen $6 Anzüge oder Ueberzieher, die wir als einen Feiertags-Bargain verkaufen, in allen Größen, zu.......... $4.95

Andere große Bargains zu $2.95 bis $10, und ein feiner Bob-Schlitten mit Stahl-Läufern, frei mit jedem Anzug oder Ueberzieher.

Morgen Fortsetzung des Lager-Reduzirungs-Verkaufs der besten $22, $20 und $18 Anzüge und Ueberzieher für Männer u. junge Männer, für.......... $15

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren und Halsted Straße. — Zwei Läden: — Milwaukee und Chicago Avenue.

Außerhalb des hohen Miethe Distrikts.

Offen jeden Abend bis Weihnachten. Und Sonntag bis Mittag.

Abends offen
Von Montag, den 13. Dezember, bis Weihnachten.

PIANOS

Gebrauchte Pianos von $75 aufwärts.
Neue Pianos von $195 aufwärts.
Leichte Zahlungen.

W. W. Kimball Co.
S.-W.-Ecke Wabash Avenue und Jackson Boul.
Geo. Schleiffarth. Deutscher Verkäufer.

momidoft

Unser
Radical Cure Bruchband

ist das einzige Band, das auch den größten Bruch ohne Unterriemen sicher hält und mit der Zeit heilt; rostet nicht und ist geruchlos. Angepaßt von erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen und verkauft unter Garantie. Wir fabriziren über 70 Sorten von 65c aufw. für einfeitige und von $1.25 aufwärts für doppelte Bruchbänder, Gummi-Strümpfe, Bandagen und Alles in unser Fach Gehörige zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

HOTTINGER'S BANDAGEN-FABRIK,
Thurm-Uhr auf dem Gebäude.
Ecke Milwaukee und Chicago Ave.,
nehmt Elevator zum 6. Stock.

Eine Familie von Hautleiden geheilt.

Zwei kleine Mädchen hatten Eczema in böser Form. — In einem Falle fiel des Kindes Haar aus, sodaß große, freie Stellen entstanden. — Auch des Vaters Kopf von Kindheit an wund. — In allen drei Fällen war

Die Anwendung von Cuticura erfolgreich.

„Ich habe zwei kleine Mädchen, die schwer an Eczema zu leiden hatten. Das eine hatte es an den unteren Extremitäten. Ich that Alles, was in meinen Kräften stand, um ihr Leiden zu lindern, aber nichts half, bis wärmeres Wetter eintrat und das Uebel zu verschwinden schien. Im nächsten Winter aber kam es von Neuem wieder, dehnte sich auch auf den Kopf aus, und Beiden begann das Haar auszufallen, so daß kahle Stellen von Dollargröße entstanden. Zur gleichen Zeit waren auch ihre Arme von oben bis unten entzündet. Ich ging mit ihnen zum Arzte und dieser erklärte, daß es sich um zwei ausgeprägte Fälle von Eczema handele. Er behandelte sie wochenlang, aber es wurde immer schlimmer. Da kam mein Mann eines Tages mit einer Büchse Cuticura-Salbe und einem Stück Cuticura-Seife nach Hause. Ich begann, die Mittel zu gebrauchen, gleichzeitig mit den Pillen, und die zweite Rate war noch nicht verbraucht, als ihr Teint weicher und zarter war, als er je zuvor gewesen. Seitdem haben wir Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe ständig im Hause und bringen es jedes Mal, wenn sich eine kleine Röthe oder Entzündung auf der Haut der Kinder bemerkbar macht, eiligst zur Anwendung und vertreiben das Uebel sofort damit. Mein Gatte hat die Mittel mit demselben günstigen Erfolg gegen eine Entzündung seiner Kopfhaut gebraucht, an der er von Kindheit an gelitten. Mrs. Charles Baker, Albion, Me., 21. September 1908."

Cuticura-Salbe ist das erfolgreichste Mittel gegen schmerzhafte und entstellende Erkrankungen der Haut, einschließlich Haarverlust, bei Kindern und Erwachsenen. Ihr einmaliger Gebrauch, nachdem ein heißes Bad mit Cuticura-Seife vorhergegangen ist, mit darauf folgender Einnahme von Cuticura-Pillen, ist häufig genügend, um auch in den schwierigsten Fällen von juckenden, brennenden Hautkrankheiten, Eczemas, Geschwüren und Entzündungen die ersehnte Ruhe und Schlaf zu finden und in kurzer Zeit völlige Heilung zu bringen, auch dann, wenn alle anderen Mittel nicht helfen.

Cuticura-Seife (25c.), Salbe (50c.), Resolvent (50c.) und mit Chokolade überzogene Pillen (25c.) werden in der ganzen Welt verkauft. Potter Drug & Chem. Corp., alleinige Eigenthümer, 137 Columbus Ave., Boston, Mass.

Freier Post: Cuticura Book on Skin Diseases.

Hämorrhoiden in 6 bis 14 Tagen geheilt.
Pazo Ointment garantirt jeden Fall von juckenden, blutenden oder hervorstehenden Hämorrhoiden in 6—14 Tagen zu heilen oder Geld zurück. 50c.
nov8,mofr,6m

Manche drängen sich mit Eifer in den Vordergrund — der Lächerlichkeit.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Manndarkeit, etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

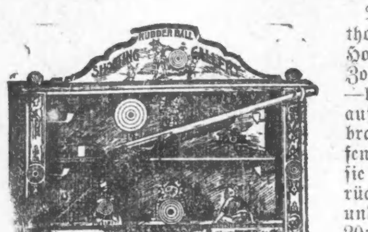
per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

MOELLER AND COMPANY

Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Samstag, den 18. Dezember.

Es gibt keinen anderen Department-Laden auf der Nordseite, der so vorbereitet ist, so überladen mit Weihnachts-Geschenken, die so bequem arrangirt sind, daß Ihr Eure Auswahl und Einkäufe sehr schnell machen könnt, ohne lange zu warten—und vor Allem verspricht Euch die Geschäftsleitung eine zuvorkommende Bedienung und vollständige Zufriedenstellung.



Toy Schießgallerie, lithographirte Farben auf Holz-Front, 19 bei 6½ Zoll—extreme Höhe 15½,—lithographirte Figuren auf Holz: Hase, Clown, brauner Neger und Pfeifen mit Zentrum, sodaß sie wenn getroffen, zurückfallen, Glocke klingt und Clown hervorkommt, 20zöll. Büchse, 6 kleine Gummibälle und 6 Korks absolut harmlos, spez........ **98c**

Importirte Plüsch-Pferde,— gut gemacht, von natürlichem Aussehen, Mähne und Schwanz, Sattel, Geschirr und Saumzeug, eiserne Räder, Holz-Achsen und gestreifte Plattform — speziell zu

90c

Mechanisches Automobil — vergoldete Streifen — hat „Mud Guards" — offene Speichen Räder und Chauffeur in Uniform—speziell zu

20c

Shooflys, angestrichener Sitz und Haar-Mähne und Schwanz — speziell zu........ **55c**
Puppen-Wiege — weiß emaillirt, Obertheile an Eckpfosten, sehr fein vergoldet, speziell zu........ **25c**

Groceries.

Moeller & Co.'s Red Star bestes Patentmehl; ⅛-Faß Sack 78c; ¼ Faß Sack 1.55; ½-Faß Sack	3.10
Weißes und rosa Popcorn, per Quart	3c
Beste deutsche Linsen, per Pfund	6c
Fancy große Rosinen — per Pfund	9c
Fancy große California Zwetschen, per Pfund	10c
Fancy deutsche Pfeffernüsse, per Pfund	10c
Kneipp Malt Kaffee, großes Packet für	20c
Fancy gedörrte Peaches, 2 Pfund	21c
Fancy Kaffee—unsere reg. 28c-Sorte, per Pfd	24c
Fancy Zucker Corn, 3 Büchsen	25c
Beste gemischte Nüsse—per Pfd. 17c; 3 Pfd. für	48c
Bester granulirter Zucker, 10 Pfd. für	52c

Fleisch-Markt.

Kleine magere Pork-Schultern	12½c
Frankfurter Wurst	8½c
Native Chuck Roast	8¾c
Rolled Roast Beef	11¾c
Fancy Hinterviertel Kalbfleisch	11¾c
Magere geräucherte Buts	16¾c

Spezieller Verkauf von frisch gerupften Gänsen, Enten und Hühnern.

Reine Weihnachts-Candies.

Wir sind jetzt vorbereitet, Euch mit einem der feinsten und vollständigsten Sortiment von Weihnachts-Candies zu dienen, welches Ihr jemals auf der Nordseite gesehen habt. Kommt und überzeugt Euch selbst, daß Ihr genau denselben Candy gerade so frisch wie in der unteren Stadt bedeutend billiger kaufen könnt. Wir gewähren einen speziellen Preis an Candies, welche von Kirchen, Vereinen und Wohlthätigkeits-Gesellschaften in größeren Quantitäten gekauft werden, denn wir führen eine vollständige Auswahl der den Kindern am meisten gefallenden Sorten. — Kommt und überzeugt Euch von der Wahrheit dieser Behauptung.

Extra feiner Candy in Boxes, alle Arten aufwärts von	19c
Assort. Chokolade und Bonbons, per Pfund	25c
Beste Qualität assort. Chokolade und Bonbons, Pfd.	35c
Beste Qual. assort. Chokolade u. Bonbons, Pfd.	40c
Hand Dipped assort. Chokolade, spez., Pfd	25c
Chokolade Marshmallows, per Pfd	20c
Cream Filberts, per Pfd	15c
Peanut Butter Buttercups, Pfd	15c
Reine home-made Taffy Squares, per Pfd	15c
Buttercups, assortirte Flavors, Pfd	12c
Chocolade Creams, per Pfd	12c
Reine Cream Bonbons, per Pfd	12c
Baby gemischte, per Pfund	10c
Kindergarten gemischter, das Pfund	10c
Military gemischter, das Pfd	10c
Cut gemischter, das Pfund	10c
Gebrochener gemischter, das Pfd	10c
Regiment gemischter, das Pfd	10c
Candy-Spazierstöcke, alle Größen, aufwärts von	1c
Candy Erdbeeren, Ornamente, Dutz. Paar	10c
Santa Claus Trompeten, Ornamente, von Marshmallow; wunderhübsch dekorirt; 2 für	5c
Santa Claus Marshmallow Korb-Ornamente, Stück	1c
Nüsse aller Art zu den niedrigsten Preisen.	
Feine Florida Apfelsinen, per Dutz	19c
Extra große süße Navel Apfelsinen, Dutz	33c
Feine große Grape-Frucht, das Stück	8c

Artikel für Raucher.

Durch sorgfältige Zusammenstellung dieser Artikel in einer nie vorher gesehenen Anzahl, sind wir in Stand gesetzt, Euch eine in Bezug auf Reichhaltigkeit und künstlerischen Werth unübertreffliche Auswahl zu bieten.

Liköre.

10 Jahre alter Guckenheimer Whiskey, reg. $3 die Gall. speziell, die Gallone, $2.10; halbe Gallone	$1.10
1 Flasche Cal. Portwein und 1 Flasche Cal Sherrywein, reg. 1.00; speziell, beides	75c
Feiner 3 Star Koanak Brandy, reg. 1.00, speziell zu	75c
Feiner Cal. Portwein, spez., halbe Gallon, für nur	50c
Feiner Holland Gin, reg. 1.00 die Flasche, speziell für	65c
Sweet Moments Whiskey, regulär $3.00, speziell für	$2.50
Feiner alter Riesling, regulär $1.50 die Gallone, speziell	$1.00
Guter, alter Brandy, regulär $3.00 per Gallone, speziell	$2.25

— Zelaya hat dem nikaraguanischen Kongreß wirklich seine Abdankung als Präsident übersandt, „im Interesse des Friedens", wie er in seinem Schreiben sagt.

— In Paris wurden der „Graf Gubuta" und seine Gattin wegen der bekannten Juwelenschwindeleien zu je 2 Jahren Zuchthaus und 1250 Franken Geldstrafe verurtheilt.

— Die ganze Roosevelt'sche Jagdgesellschaft bricht morgen von Nairobi, Ostafrika, nach Uganda, auf. Kermit traf zu Nairobi ein, nachdem er drei Zobelantilopen erlegt hatte.

— Der exzentrische Engländer George Salting, der kürzlich starb, hat seine Kunstsammlung, die einen Werth von 15 bis 20 Millionen Dollars hat, der britischen Nation vermacht.

— Die drei freisinnigen Parteien im deutschen Reichstag — welche derzeit zusammen 50 Sitze innehaben — wollen sich 1912 zu einer Organisation verschmelzen. Von der freisinnigen Presse ist die diesbezügliche Ankündigung recht kühl aufgenommen worden.

— Ermordet in einem Bahnzuge wurde nächtlicherweile Mme. Gouin von Paris, die Wittwe des Präsidenten der Bank von Frankreich! Die verstümmelte Leiche wurde bei der Ankunft des Zuges am „Lyoner Bahnhof" zu Paris entdeckt. (Nach anderer Angabe wurde die Leiche unter dem Bahnzug gefunden, und die Verwandten glauben an Unfall, die Polizei aber nicht.)

THE ARMITAGE

JOHN S. EDWARDS, Pres.

Milwaukee and Armitage Aves.

Weihnachts-Geschenke

Männer und Knaben

Ein Weihnachtsgeschenk, welches in unserem Laden gekauft wird, bringt große Freude. Die Ueberreichung desselben bereitet ebenso großes Vergnügen, wie der Empfang. Infolge der fast endlosen Auswahl in zuverlässigen Artikeln werden Eure Weihnachts-Einkäufe sehr leicht gemacht.—Nachstehend folgen nur wenige der vielen passenden Feiertags-Geschenke:

Nützliche Geschenke

Halstrachten	$ .25	bis	$1.50
Handschuhe	1.00	bis	2.50
Taschentücher	.10	bis	1.00
Regenschirme	1.00	bis	6.00
Mufflers	.50	bis	3.50
Scarf Pins	.25	bis	3.00
Hemden	1.00	bis	2.50
Kragen-Taschen	1.00	bis	2.50
Hosenträger	.25	bis	2.50
Fancy Westen	1.50	bis	5.00
Smoking Jackets	3.50	bis	10.00
Bade-Roben	2.50	bis	9.00
Slippers	1.00	bis	2.50
Socken	.10	bis	.50
Socken in Schachteln	1.00	bis	1.50
Unterzeug	.50	bis	3.50
Pelzkappen	3.00	bis	15.00
Sweater Westen	2.00	bis	6.00
Pelz-Handschuhe	1.50	bis	5.00
Spazierstöcke	1.00	bis	2.50

Offen jeden Abend bis Weihnachten.

Lokalbericht.

Die Lizensvorlage.

Heute Nachmittag vom Stadtrath mit großer Mehrheit angenommen.

Turnhallen geschützt.

Theure Theater müssen $1,000 bezahlen, billigere je nach der Höhe ihrer Eintrittspreise.—Besondere Lizensen für Vereins- und Kirchen-Unterhaltungen.

In der Sitzung des Stadtraths, welche heute Vormittag unter dem Vorsitz des Bürgermeisters stattfand, hauptsächlich um die umfangreiche neue Lizensvorlage zu berathen, an welcher der Ausschuß seit drei Monaten gearbeitet hat, wurde vom Bürgermeister eine Zuschrift des Anwalts G. E. M. Pratt unterbreitet, in welcher der Schreiber sich anheischig macht, gegen fünfzehn vom Hundert Unternehmergewinn durch kapitalkräftige Unternehmer städtische Hafenbauten nördlich von der Flußmündung ausführen zu lassen unter der Aufsicht einer städtischen Kommission und im Rahmen des Gesammtplanes zur Verschönerung der Stadt. Er stellt der Stadt eine Einnahme von den Hafenanlagen von fünfzehn vom Hundert in Aussicht.

„Die Erfahrung der Handelsvölker hat, wie ich glaube, bewiesen, daß dem Handel und der Schiffahrt am Besten durch den städtischen Besitz von Molen und Werften gedient ist", schreibt Herr Pratt. „In den Ver. Staaten ist die Strömung auch zu Gunsten der Verstadtlichung solcher Anlagen. New York und andere amerikanische Städte, welche Privatgesellschaften ihre verfügbaren Ufergelände überlassen haben, haben die Erfahrung gemacht, daß dadurch Monopole geschaffen und in erheblicher Weise das geschäftliche Gedeihen der Städte beschränkt wurde. New York gibt jetzt Millionen von Dollars aus, um wieder in den Besitz seiner Werften und Molen zu gelangen zur Förderung des Handels und der Schiffahrt. Ich glaube, daß es der Stadt Chicago möglich ist, ihre Oberherrschaft auf dem Gebiet des Handels zu bewahren u. die Stadt zu verschönern, ohne daß sie ihr Gebietsrecht für ein Linsengericht verkaufen muß." Der Schreiber entwickelt dann seinen Plan in ausführlicher Weise. Die Zuschrift wurde dem zuständigen Ausschuß überwiesen.

Ald. Bihl lud die Kollegen zu der Verhandlung über die Hochlegung der Bahngeleise im südlichen Stadttheile ein, wo an den Bahnübergängen Jahraus und Jahrein noch viele Menschen getödtet werden.

Die Lizensvorlage.

Der Stadtrath trat darauf in die Berathung der 21 Abschnitte der Vergnügungslizens-Vorlage ein, von denen fünfzehn vom Lizens-Ausschuß verändert worden sind, wie, ist schon in der „Abendpost" berichtet worden. Ald. Cullerton beantragte die Erhöhung der Lizensen für gewisse Arten Vergnügungen. „Chicago", sagte er, „ist als beste Theaterstadt in der Welt bekannt. Wir brauchen uns nur umzusehen, und wir sehen gar Manchen, der als Theaterunternehmer in einigen Jahren Millionär geworden ist."

„Die Lizens von $700 für solche Theater, welche $2 Eintritt verlangen, ist eine Ausflucht. Wie steht es mit den armen Leuten, welche zwei und drei Mal Lizensen und Steuern bezahlen müssen. Hier ist ferner eine Vorschrift zur Regelung der Sittlichkeit der Vorstellungen in Sommertheatern. Das ist eine sehr gute Idee, aber die Lizens sollte statt $600 und $700 $1000 sein.

Ald. Coughlin versicherte, daß die Theaterbesitzer schon jetzt viel Geld bezahlen müßten. Der Stadtrath solle vorsichtig zu Werke gehen und eine Ordinanz annehmen, die in den Gerichten Bestand hätte. Ald. Thomson beantragte, die Lizens auf $1000 für alle Theater, welche 75 Cents und darüber Eintritt verlangten, zu setzen. Ald. Zimmer befürwortete das, falls statt 75 Cents $1 gesetzt würde. Nun überstürzten sich die Anträge förmlich, so daß der Bürgermeister schließlich ganz aus dem „Konzept" kam.

In der Form, wie Ald. Zimmer ihn vorgeschlagen hatte, wurde der Satz dann angenommen.

Nun wurden für Theater, welche geringere Eintrittspreise als einen Dollar berechnen, folgende Lizensbeträge in Vorschlag gebracht: darüber.

$600, zwischen 75 Cts. und $1 Eintritt.

$500, bei über 50 Cts. und nicht über $1 Eintritt.

$400 und $350, bei über 50 Cents und unter $1 Eintritt.

Die Stadtväter Ryan und Jones befürchteten, daß viele 75 Cents-Theater durch eine Lizens von $500 oder $600 zur Geschäftseinstellung gezwungen würden, z. B. das Calumet-Theater in South Chicago. Schließlich wurde die Lizens auf $400 angesetzt.

Im Uebrigen wurden keine Veränderungen an der Preisskala für Theater vorgenommen. Die Lizenssätze sind also für andere Theater $350 das Jahr bei 50 und 75 Cents Eintrittspreisen, $300 bei 50 bis 30 Cts; $250 bei über 20 Cents, und $200 bei weniger als 20 Cents Eintritt.

Ald. Snow erhob Einwand gegen die Lizens von $200, welche Kirchen bezahlen müßten, wenn sie auch nur eine Vorlesung oder ähnliche Veranstaltung im Jahre abhielten. Es wurde auf Bürgermeister Busses Vorschlag der Abschnitt dahin verändert, daß der Bürgermeister für alle derartigen Veranstaltungen besondere Lizensen ausgeben darf.

Die Lizens für Rollschlittschuh- und Eisbahnen wurde auf $200 das Jahr angesetzt; in der Vorlage waren $3 die Woche angesetzt worden.

Ald. Britt beantragte die Lizens für Baseballparks von $900 auf $1000 zu erhöhen und stieß damit auf den Widerstand seines Kollegen Stewart in dessen Ward der Baseballpark der National League ist.

Die Lizens wurde nach längerer Erörterung für Baseballparks auf $1000 angesetzt.

Andere Lizenssätze sind:

Ringkämpfe, $5 statt $10 den Tag; Zirkusvorstellungen, $150 den Tag, ein Versuch, sie auf $300 zu erhöhen, scheiterte an einem Hinweis des Hilfskorporationsanwalts Hayes auf eine ungünstige gerichtliche Entscheidung; Reitvorrichtungen in Sommerparks, Karrussels und dergleichen, $2, $5 und $10 den Tag, je nach Gebühr für Benutzung: 5, 10 und 15 Cents oder mehr; Strafe für Verletzungen, bis zu $200, Mindestsatz von $50 gestrichen.

Für die Ordinanz stimmten:

Dixon, Richert, Dailey, Sheahan, Long, Merriam, Egan, Hurt, Scully, Cullerton, Cermak, Zimmer, Evans, Beilfuß, Koraleski, Sitts, Bowler, Powers, Finn, Stewart, Foell, Clettenberg, Bauler, Britten, Hey, Redwanz, Krumholz, Thomson, Dunn, Reinberg, Clancy, Capp, Blencoe, Littler, Mueller, Roberts, Kearns, Rea, Fisher, Bihl, Reading, Ryan, Forsberg und Clarke—44.

Dagegen: Coughlin, Harding, Foreman, Snow, Jones, Emerson, Novak, Utpatel, Brennan, Burns und Nolan—11.

Schließlich wurde die Ordinanz mit 44 gegen 11 Stimmen angenommen.

Geld für Weihnachten.

Obwohl das Verwaltungsjahr des County am 30. November abschloß, hat der Countyrath den Haushalt für das neue Jahr noch nicht vollendet. Infolge dessen wurden den Angestellten des County heute zwei Drittel ihres Gehalts für Dezember auf Grund des bisher bezahlten angewiesen, damit sie Weihnachten nicht knapp werden.

— Scherzfrage. — Welche Geheimnisse bewahrt eine Frau ganz sicher? —(Ihre Toilettengeheimnisse.)

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Zelaya und Taft.

Nikaragua's bisheriger Präsident schickt eine versöhliche Botschaft.

Managua, Nikaragua, 17. Dez. Der bisherige Präsident Zelaya, der, wie gemeldet, gestern Abend seine Abdankung als solcher an den Kongreß sandte, richtete noch gestern Nacht eine, im versöhnlichen Tone gehaltene Depesche an Präsident Taft, worin er sagt, er habe mit dieser Abdankung sein aufrichtiges Wollen gezeigt, und den Schritt nur gethan, damit Nikaragua wieder freundschaftliche Beziehungen zu den Ver. Staaten pflegen könne. Wie er hinzufügt, gedenkt er das Land zu verlassen, ist jedoch jederzeit bereit, sich für seine Handlungen als Präsident zu verantworten.

Managua, Nikaragua, 17. Dez. Der amerikanische Vizekonsul Henry H. Leonard traf hier ein, um dem stellvertretenden Konsul Caldera Beistand zu leisten. Es ist ein Eilbotendienst zwischen Managua und Corinto seitens der Offiziere der amerikanischen Kriegsschiffe eingerichtet worden, welche im Hafen von Corinto liegen, damit dieselben sich über alle Entwicklungen in der Hauptstadt möglichst prompt auf dem Laufenden erhalten.

Es ist noch ungewiß, ob die amerikanische Regierung Zelaya verhindern wird, das Land zu verlassen. Sie wartet vorerst ab, was die Revolutionäre weiter ausrichten.

Legislatur geht schneidig vor!

Wegen des Kohlenstreiks in Australien.

Sydney, N. S. W., 17. Dez. Die Geschäfte sind durch den berichteten Kohlenstreik dermaßen gelähmt worden, daß die Gesetzgebung sich heute zu einer drastischen Maßnahme entschloß.

Sie nahm nämlich eine Vorlage an, wonach sowohl Streikführer, die zu einem Ausstand anstacheln, oder solchen unterstützen, wie Arbeitgeber, die eine Aussperrung verhängen oder einer solchen Vorschub leisten, mit einem Jahr Strafhaft belegt werden können.

Dem Allbezwinger erlegen:

König Leopold von Belgien starb heute in aller Frühe.

Brüssel, 17. Dez. König Leopold ist 5 Minuten nach halb 3 Uhr heute früh verschieden. Sein Tod kam so überraschend, wie vorher das wiederholte neue Aufflackern der Lebensflamme. Noch gestern Abend hatte sich sein Befinden anscheinend gebessert; aber er konnte doch nicht mehr Kraft genug aufbringen, um die Wirkungen der Operation zu überstehen!

Nach Mitternacht ging es anhaltend abwärts. Ein Erstickungs- und Ohnmachtsanfall nach 2 Uhr besiegelte das Ende.

Der neue König ist Prinz Albert von Flandern, einziger Sohn von Leopold's Bruder.

(Leopold II. wurde am 9. April 1835 als Sohn von Leopold I. und der Tochter des französischen Bürgerkönigs Louis Philippe geboren; er regierte seit dem 10. Dezember 1865 als König von Belgien, und 1885 wurde er Souverän des Kongofreistaates, mit dessen Verwaltung so viele blutige Skandale verknüpft sind. Voriges Jahr gab er diese Verwaltung unter, für ihn sehr vortheilhaften Bedingungen an die belgische Nation ab. Am 22. August 1853 vermählte er sich mit der Erzherzogin Marie Henriette, Tochter des Erzherzogs Joseph von Oesterreich, welche am 19. September 1902, nach sehr unglücklichem Eheleben, starb; dieser Ehe entsprossen die Töchter Louise, Stephanie und Klementine; nur die letztere bewahrte sich die Freundschaft des Vaters.

König Leopold stand im Rufe eines schlauen, sehr rücksichtslosen Geschäftsmannes, zugleich eines der fortschrittlichsten Herrscher. Durch seine vielen Liebesverhältnisse noch in alten Jahren, und seine riesigen Verschwendungen in Verbindung damit, wurde er immer wieder der Gegenstand von Skandalgeschichten.)

— Mißverstanden. — „Kennen Sie Sudermanns Heimath?" — „Nein, ich war noch nie in Ostpreußen!"

Wird hierher ausgeliefert.

Paris, 16. Dez. Die Polizei verhaftete einen Postangestellten Namens Cohen, welcher angeklagt ist, eingeschriebene Briefe aus dem San Franziskoer Postamt gestohlen zu haben. Er stellt die Anschuldigung in Abrede, wird indeß ausgeliefert werden.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Zusammenstoß zweier Züge der Santafebahn bei Winona, Arizona; Frau Alice D. Bennit von Hartford, Konn., wurde getödtet.

— Noch gestern Nachmittag ist der Bundestransportdampfer „Prairie" mit 700 Seesoldaten an Bod von Philadelphia nach dem Süden abgefahren, oder vielmehr wieder abgefahren.

— Von einem Sprengstoff ganz in Fetzen gerissen, fand man am Arkansasfluß bei Tulsa, Okla., die Leichen zweier Männer. Man glaubt, daß es Bankräuber waren, welche von ihrem eigenen Nitroglyzerin zerrissen wurden.

— In Verbindung mit dem „Badewannengeheimniß", Tod der Frau Ocey Snead zu Orange, N. J., ist außer der Mutter auch die Schwiegermutter der Frau in New York verhaftet worden. Trotz der über 100 angeblichen Selbstmordbriefe der Frau Snead hat man starken Verdacht, daß ein Versicherungsmord vorliege.

— Mit aufgerissenem Kopf fand man bei Hannibal, Wis., die Leiche der Frau Shelby in ihrer Hütte, unweit eines Holzfällerlagers; neben ihr lag ihr unverletztes 5jähriges Knäblein. Vom Mörder hat man noch keine Spur.

— $25,000-Feuer zerstörte in Philadelphia das 6stöckige Fabrikgebäude der Firma Schrack & Sherwood. Die Arbeiterin Rebecca Smith und der Feuerwehrmann R. Toner kamen dabei um, und der Feuerwehrmann Frederick King wurde lebensgefährlich verletzt.

— Kapitän B. S. Osbon in New York, Sekretär des „Arctic Club", erklärt jetzt schriftlich, daß die kürzlich berichtete Geschichte des Kapt. Loose, wonach derselbe dem Polarforscher Cook Berechnungen und Ausweise über dessen Polarforschung geliefert hätte, erlogen sei und nur den Zweck gehabt habe, sie gegen gute Bezahlung an eine Zeitung zu verkaufen, da Loose, ein Trunkenbold, nothwendig Geld gebraucht habe!

Ausland.

— Nicht weniger als 37 „Dringlichkeitsresolutionen" haben die Tschechen im österreichischen Abgeordnetenhaus behufs Geschäftssperrung eingereicht; außerdem halten sie endlose Reden, und wiederum dauerten die Verhandlungen über Mitternacht hinaus. Der Reichsrath wird wohl aufgelöst werden müssen.

Warum sich nicht die Erfahrung Anderer zu Nutze machen. Wenn Ihr an **Blutunreinigkeit, Unverdaulichkeit, Biliösität, Leber-Leiden oder Kopfweh** leidet, solltet Ihr sofort

Dr. August Koenig's

Hamburger Tropfen

Trade Mark.

gebrauchen. Dieselben sind unübertrefflich als ein Blutreiniger und Magen-Stärker. Dasselbe alte Mittel, welches Eueren Vätern und Großvätern geholfen und sie kurirt hat, wird Euch auch kuriren. Preis 50 Cts. die Flasche. Besteht auf die echten. Verweigert ein Substitut.

In allen Apotheken oder direkt von

St. Jacobs Oil, Ltd., Baltimore, Md.

—Offen Abends bis 10 Uhr—

FELIX KAHN & CO.

Wholesale-Fabrikanten Verkauf im Retail

Winter-Räumungs-Verkauf

Garantirte gute $20 Werthe in Männer-

Ueberziehern 11.45

dies ist ein außerordentlich niedriger Preis — nur $11.45 — dieser Preis kauft morgen irgend einen dieser warmen, kleidsamen, zufriedenstellenden $20.00 Männer-Ueberzieher. Es ist ein Räumungs-Verkauf durch den Ihr absolut die Hälfte spart — wenn Ihr jetzt hier von den riesigen Bargains in Anzügen und Ueberziehern kauft. Es sind nicht nur ein paar Ueberzieher zur Auswahl, sondern ein ganz großer Floor voll. Schwarze und blaue Kerseys, und Beavers, Vicunas, Meltons, London f'cy Chevíotings, usw., — in den regulären Modellen, die Protector Facon, in Knielängen-Mode, in Storm Coats, thatsächlich ist jede begehrte gangbare Mode in Männer-Ueberziehern hier. Räumungs-Verkaufspreis für morgen, **11.45**

Männer-Ueberzieher, reinwoll., schwarze, — blaue u. Mischungen, in Kersey und Vicunas, $12.50-Werthe, zu **6.48**

Männer-Anzüge in feinen grauen Cheviot Mischungen, reg. werth $15.00; Verkaufspreis **7.95**

Männer-Anzüge und Ueberzieher, garantirt durchaus reine Wolle, handgeschneidert; wir verkauften sie früher in der Saison zu $18 und $20. Verkaufspreis, **9.75**

Anzüge und Ueberzieher so gut wie die von hochfeinen Kundenschneidern, große Auswahl davon, alle wth. $30. Verkaufspreis **14.69**

Seide- und satingefütterte Anzüge und Ueberzieher, die feinsten unseres Lagers. Ihr bezahlt gerne $35 od. $40, aber Ihr bekommt keine besseren Kleidungsstücke; Verkaufspreis zu **17.85**

Eine beschränkte Anzahl von Anzügen und Ueberziehern, von engl. Worsteds, Kerseys u. Meltons, keine Imitations, sondern echte imp. Waare, Verkaufspreis **19.78**

Männerhosen, in netten schmalen grau gestreift. u. dunkl. Mischungen, wth. $2.50 u. $3.00, **1.65**

Hosen in prächtigen hochfeinsten Stoffen, neueste Effekte, werth $6 bis $8; Verkaufspreis **3.48**

Ecke Van Buren und Market Str.

Eile mit Weile.

Verspürt ziemlich spät Sehnsucht nach ihrem Enkelkinde.

Der County-Anwalt erhielt heute von Frau Lavinia Estill Chenault Cunningham, Gattin des Oberst John Cunningham, Bourbon County, Ky., ein Schreiben, das in der Uebersetzung lautet:

„Werther Herr! Meine einzige Tochter starb am 22. Juni 1899 im Post Graduate-Hospital. Sie war kaum sechs Wochen fort von mir. Aus Gesundheitsrücksichten hatte sie sich nach Hot Springs begeben, machte dort die Bekanntschaft eines G. Willie Thiele und begab sich mit ihm zu seiner Mutter, die Nr. 864 W. Madison Straße, Chicago, wohnte. Sie war kaum 14 Tage in Chicago, als sie starb. G. Willie Thiele erzählte mir, daß Frau Estelle Chenault Clay gestorben sei, daß er häufig Frauen aus Verlegenheit geholfen und sich ganz besonders ihrer angenommen hätte. Sie war erbittert auf ihren Gatten und hatte wegen grausamer Behandlung das Scheidungsverfahren anhängig gemacht. Nun habe ich festgestellt, daß sie einem Kinde das Leben schenkte. Das jetzt zehn Jahre alte Kind hat G. Willie Thiele entführt. Zwingen Sie ihn anzugeben, wo das Kind versteckt ist.

„Ich habe einen von Estelle kurz vor ihrem Tode geschriebenen Brief, der gleichzeitig ihr Vermächtniß enthält. Ein Satz lautet: „Mutter, behalte, wenn ich sterbe, alle meine Sachen und sorge für mein Kind." Dieses Kind ist bei Herrn Thiele, Nr. 355 Park Avenue."

Der Countyanwalt wird das Schreiben dem Staatsanwalt zur weiteren Veranlassung übergeben. Im Wohnungsanzeiger ist ein G. Willie Thiele nicht zu finden.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	16. Dez.
Weizen—					
Dez	1.15½	1.16¾	1.15¼	1.16¼	1.14⅞
Mai	1.12¼—½	1.12¾	1.11⅞	1.12¼	1.11¾—⅞
Juli	1.01⅜—¾	1.01¾	1.01	1.01¼	1.00½
Mais—					
Dez	.61⅛—¾	.61⅞	.61¼	.61½	.61¼
Mai	.66⅛—66	.66⅛	.65⅝	.65⅞	.66
Juli	.65¾—½	.65¾	.65¼	.65⅝—½	.65½—⅝
Hafer—					
Dez	.43⅝—½	.43⅝	.43⅛	.43	.43½
Mai	.44⅛—45	.45	.44⅝	.44¾	.44⅜
Juli	.42⅝—½	.42⅝	.42¼	.42⅝	.42⅜
Gepök. Schweinefleisch—					
Jan	22.25	22.25	22.17½	22.17½	22.20
Mai	22.20—05	22.05	21.95	22.00	22.05
Schmalz—					
Jan	14.00	13.00	12.95	12.97½	13.02—05
Mai	12.12—10	12.12½	12.05—07	12.10	12.10
Rippchen—					
Jan	12.10	12.10	12.02½	12.02½	12.10
Mai	11.57—60	11.60	11.52½	11.55	11.57—60

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 9600, von Mais auf 385,000, von Hafer auf 187,200 Bushels. Verschickt von hier wurden 46,716 Bushels Weizen, 99,078 Bushels Mais und 117,076 Bushels Hafer.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost..........2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost..........$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Was nun?

„Um weiteres Blutvergießen zu vermeiden und den Ver. Staaten jeden Vorwand zur bewaffneten Einmischung zu rauben,“ hat der Präsident Zelaya von Nikaragua sein Amt niedergelegt. Dessenungeachtet wird aber „halbamtlich“ aus Washington gemeldet, daß er doch noch für seine Schandthaten bestraft werden wird, — wenn er so dumm ist, unserer Gerechtigkeit in die Hände zu fallen. Ferner heißt es sogar, die amerikanische Regierung, die sich bisher neutral verhalten habe — wer lacht da! — werde sich den Oberrichter Madriz als Nachfolger Zelayas nicht gefallen lassen, oder wenigstens werde sie es „gern sehen“, wenn statt seiner Estrada zum Präsidenten gewählt werde.

Thatsächlich hat der Staatssekretär Knox diesen Estrada und seine Banditen längst „anerkannt“, obwohl dazu nicht der geringste völkerrechtliche oder vernünftige Grund vorlag. Böse Zungen behaupten deshalb, daß er die ganze Estrada'sche Revolution geradezu angestiftet hat. Das wird wohl aber nur Verleumdung sein, denn es ist doch nicht anzunehmen, daß der scharfsinnige Rechtsgelehrte und erste Rathgeber des Präsidenten, Herr Philander Knox aus Pittsburg, sich auch nur im Traume so weit verirrt haben kann, die Umtriebe und Machenschaften mittelamerikanischer Pronunciamento-Generäle zu fördern. Wenn die Ver. Staaten wirklich in den Erdbebenrepubliken geordnete Verhältnisse einführen und den ewigen Friedensstörungen ein Ende machen wollen, so können sie dieses schöne Ziel offenbar nicht durch die Absetzung des einen und Erhöhung eines anderen Despoten erreichen. Was würde denn in Nikaragua gebessert werden, wenn an die Stelle Zelayas wieder nur ein Gewaltmensch träte, der nicht rechtmäßig erwählt, sondern dem Lande durch die Waffen — und noch dazu durch fremde — aufgezwungen worden wäre? Sicherlich würde auch dieser Usurpator eine Schreckensherrschaft ausüben müssen, um sich seiner vielen Feinde zu entledigen und sich des angemaßten Amtes zu versichern. Sobald die amerikanischen Kriegsschiffe abgedampft wären, würde der Tanz von Neuem losgehen. Selbst die augenscheinlich gefärbten Berichte aus Bluefields und Managua lassen erkennen, daß Estrada keine Mehrheit des nikaraguanischen Volkes hinter sich hat, — wenn von einem Volke überhaupt die Rede sein kann. Er hat sich bisher noch nicht aus dem Schußbereiche der amerikanischen Kanonen herausgewagt, und kann schon deshalb von seinen Landsleuten unmöglich geachtet werden. Käme er „auf den Thron“ so würde er sich wahrscheinlich nur mit dem Beistande amerikanischer Truppen halten können.

Es ist überhaupt ein Irrthum, an die mittelamerikanischen Länder den politischen Maßstab anzulegen, mit dem die Ver. Staaten gemessen sein wollen. Selbst in Mexiko steht die Republik nur auf dem Papiere, während in Wahrheit seit Jahrzehnten ein Diktator mit beinahe absoluter Gewalt herrscht. Wie soll sich also vollends in den Isthmusländern, die vorwiegend von Indianern und Mischlingen bewohnt sind, von heute auf morgen eine verfassungsmäßige Regierung „durch das Volk und für das Volk“ begründen lassen! Da Zelaya volle fünfzehn Jahre hat regieren können, so muß er doch wohl der richtige Mann für die Nikaraguaner gewesen sein, die von ihrem „Präsidenten“ ganz andere Eigenschaften verlangen, als eine gebildete und politisch gereifte Nation. Es unterliegt auch keinem Zweifel, daß er ohne die Einmischung der Ver. Staaten mit Estrada sehr leicht fertig geworden wäre. Wird sich nun der Karakter der Nikaraguaner oder ihrer Nachbarn verändern, weil Zelaya der Uebermacht der Ver. Staaten hat weichen müssen? Waren sie vorher zur Selbstregierung nicht fähig, so werden sie es jetzt ebenfalls nicht sein. Sie werden der eindringenden „Kultur“, d. h. den Amerikanern, die ihre Naturschätze ausbeuten wollen, nicht freundlicher entgegenkommen. Im Gegentheile werden sie die Fremden nur noch mehr hassen, nachdem diese mit Kriegsschiffen und Kanonen aufgetreten sind.

In seiner letzten Jahresbotschaft hat Präsident Taft zugegeben, daß die Monroe-Doktrin thatsächlich hinfällig geworden ist. Das ist unstreitig wahr, insofern keine europäische Macht noch „Kolonien“ in Mittel- und Südamerika anzulegen versuchen, oder die Vorherrschaft der Ver. Staaten auf der westlichen Erdhälfte bestreiten wird. Wenn aber der Präsident weiter sagt, daß mit oder ohne Monroedoktrin die Ver. Staaten keine „Anarchie“ in den Schwesterrepubliken dulden können, so ist das denn doch etwas bedenklich. Denn dieser Satz kann nur einen Sinn haben, wenn die Ver. Staaten ganz neue Wege einschlagen und eine Art Schutzherrschaft über alle „unruhigen“ Republiken verhängen wollen. Damit werden zwar die Europäer einverstanden sein, aber nicht die Mexikaner, die Chilenen, die Argentiner und die Brasilier, von den kleineren Staaten ganz zu schweigen. Hat vielleicht deshalb der aufgegebene Panamakanal übernommen, und die amerikanische Kriegsflotte so erheblich verstärkt werden müssen? Wenn das der geheime Hintergedanke der Weltmachtpolitiker war oder ist, so wird am Ende das amerikanische Volk auch noch ein Wörtchen hineinzureden haben.

Amerikanische Wissenschaft.

Die europäische Wissenschaft dünkt sich der amerikanischen weit überlegen. Bestenfalls. Oft genug bestreitet sie, daß es so etwas wie eine amerikanische Wissenschaft überhaupt gibt, behauptet sie, daß das, was wir hier an Wissenschaft besitzen, nur ein Zweig des alten europäischen Wissenschaftsbaumes ist, oder ein Schößling aus der alten Wurzel. Und im letzteren Falle werden die Europäer noch besonders überhebend und anzüglich — man darf geradezu sagen, beleidigend — denn dann geben sie in der Regel mehr oder weniger deutlich zu verstehen, daß dieser Schößling nicht viel besser ist als Nebenschößlinge überhaupt: eine Art Schmarotzer, der sich auf Kosten des alten Stammes breit macht, aber selbst keine Frucht hervorbringt. Zu ihrer Ehre muß es gesagt sein, daß die europäische Wissenschaft in den letzten Jahren und Jahrzehnten denn doch mehr und mehr von dieser Auffassung abgekommen ist, — obwohl sie immer noch stark genug vertreten ist — aber auch dann beansprucht sie für sich eine ungleich höhere Stellung: etwa die des Meisters, während sie der amerikanischen Wissenschaft die Lehrlings- oder Schülerstellung zuweist.

Dank unserer amerikanischen Ehrfurcht vor dem Alter werden wir uns die Schülerrolle wohl gefallen lassen müssen, aber doch nur, wenn andererseits zugegeben wird, daß, wie's ja so oft geschieht, der Lehrer von dem Schüler, der Meister von dem Lehrling übertroffen wird. Nicht in jeder Hinsicht, — so unbescheiden können wir als Amerikaner schlechterdings nicht sein, — aber ganz gewiß in der „Fixigkeit“. Das müssen die Europäer uns zugestehen, sonst machen wir nicht mehr mit. Heute nicht mehr, wenn wir uns auch mit unserer bekannten amerikanischen Nachgiebigkeit noch vor vierundzwanzig Stunden vielleicht dazu verstanden hätten. Denn heute liegt vor uns der vollgiltige Beweis, daß die „amerikanische Wissenschaft“, oder was man so nennt, in der Fixigkeit, Schlüsse zu ziehen und erstaunliche und umwälzende Entdeckungen zu machen, geradezu Phänomenales, beinahe Unglaubliches leisten kann. Man höre und staune! Nein, man höre nur, was der wissenschaftliche Ausschuß der Einwanderungskommission, an deren Spitze als Fachgelehrter ein großer Professor der großen Columbia-Universität in New York steht, über die sich hier an den „Foreigners“ vollziehende Rassenveränderung zu sagen hat — das Staunen kommt dann ganz von selbst.

* * *

Durch die Reihen der weltblattlesenden „Foreigners“ in Chicago wird heute Morgen ein mehr oder weniger banges Fragen und ängstliches Staunen gegangen sein. Denn wie sie die Spalten des Weltwunders überflogen, stießen sie da auf eine Ueberschriftengruppe, die glatt weg sagte, die Fremden (aliens) seien hierzulande einer körperlichen und geistigen Umbildung unterworfen; und — jeder vernünftige Mensch schätzt und liebt doch sein „Ich“, so wie es ist, und wer kann wissen, was bei der Umbildung daraus wird, ob man sich dann noch selber wird kennen können; wer kann sagen, daß wir noch wir selbst sind, wenn wahr ist, was da stand? Es stand da, aber die Sache ist nicht so schlimm, der Ueberschriften-Verfasser hatte sich nur die kleine Freiheit erlaubt, auf uns selbst, die Fremden — „Aliens“ oder „Foreigners“ — anzuwenden, was nur für die hiergeborenen Kinder Fremder bestimmt war. Darüber gibt uns die Depesche selbst Aufschluß, aber wenn wir so ob des eigenen Ich beruhigt werden, so treten um so düstere Zweifel ob unserer hiergeborenen Nachkommenschaft an uns heran. Denn wir träumten doch immer davon, daß sich in ihr unsere Art fortpflanzen sollte, und nun kommt die amerikanische Wissenschaft, wie sie in jenem Kommissionsausschuß vertreten ist, und sagt, die Art verändert sich ganz und gar. Schon die hiergeborenen Kinder Eingewanderter wiesen von den elterlichen ganz verschiedene körperliche und geistige Merkmale auf; sie würden nicht nur länger, sondern auch anders; jeder Körpertheil verändere sich, selbst der Schädel! Ja, wie es scheint, der Schädel ganz besonders. Denn es heißt nach dem hierhertelegraphirten Auszug in dem Bericht: „Wenn die amerikanische Umgebung schon in der ersten Generation eine Anähnelung der Schädelform herbeiführen kann, ist es dann nicht möglich, daß man schließlich auch andere Wesensmerkmale Veränderungen erfahren können, und daß eine schnelle Anähnelung ganz verschiedener Nationalitäten und Rassen so etwas wie eine amerikanische Art zur Folge haben mag?“ Ist das möglich? Na, natürlich ist's, wahrscheinlich, nein, gewiß sogar! Nachdem man das gehört hat, wird kein Mensch sich mehr wundern, wenn der Sprößling eines gut soliden deutschen Ehepaars hierzulande ein ganz ausgefallener Windhund wird, nicht einmal mehr, wenn er sich als amerikanischer Tugendbold und -Heuchler und Berufsreformer entpuppt. Ja, wenn die Schädelform sich schon im ersten Geschlecht verändert, dann brauchen wir uns über nichts mehr zu wundern, dann ist ja alles Andere erklärt, und es bleibt nur die Frage übrig: Ist's auch wahr?!

Die europäische Wissenschaft wird es voraussichtlich nicht zugeben wollen, denn sie hat bislang den Standpunkt vertreten, daß von allen menschlichen Formen und Wesenszügen die Schädelform die beharrlichste, ausdauerndste ist, und deshalb versucht sie auf Grund der Schädelform die Rassen und Rassenverwandtschaften zu bestimmen. Allerdings nicht gerade mit vielErfolg, denn die Schädel der Menschen scheinen beinahe so verschieden geformt wie die Nasen. Deshalb hat man zu der ursprünglichen Eintheilung in Kurz- und Langschädel (Brachykephalen und Dolichokephalen) noch eine ganze Reihe Unterabtheilungen treten lassen, und auch so will eine halbwegs bezeichnende Gruppirung schlecht gelingen; und noch viel schwerer ist es, von der Schädelform auf die geistige Höhe, den Grad der Intelligenz, zu schließen. Man hat den Dolichokephalen höhere Intelligenz zugeschrieben, und die mehr oder weniger reinen Germanen, wie Norddeutsche, Skandinavier, Engländer usw. gelten „im Allgemeinen“ als dolichokephal, — aber auch die Eskimos sind „Langschädel“, die Sizilianer und Berber und die Tasmanier, von denen man doch nicht behaupten kann, daß sie auf der Höhe der Kultur stehen. Hingegen gelten zwar die Neger, die Malaien und Südseeinsulaner als brachykephal, aber auch die Slawen und die Mittel- und Süddeutschen, die doch nicht als gar so sehr rückständig gelten dürfen, während man von den romanischen Völkern nur sagen kann, daß sie gemischt sind, und die europäische Wissenschaft das amerikanische Volk hinsichtlich der Schädelform als „sehr gemischt“ bezeichnet.

Jetzt hat der von einem Professor, also wissenschaftlich angeführte Ausschuß der Einwanderungskommission auf Grund seiner Erhebungen unter „Sizilianern und osteuropäischen Juden“ in New York erklärt, die Schädelform der Kinder Eingewanderter zeige schon eine Anähnelung — da wird die zweifelsüchtige europäische Wissenschaft aber wahrscheinlich wissen wollen, was er unter Anähnelung an die „sehr gemischte“ Schädelform versteht, und auch wir möchten's wissen. Und wenn der Ausschuß das nicht sagen und auch nicht erklären kann, wodurch eine so plötzliche Veränderung der Schädelform, die bislang als das dauernste aller Rassenkennzeichen galt, herbeigeführt werden mag, dann wird er's uns nicht übelnehmen dürfen, wenn wir ganz leise das bekannte „Du bist verrückt, mein Kind,“ vor uns hinsummen und meinen, er hätte mit der Veröffentlichung seiner Weisheit bis zur Karnevalszeit oder zum 1. April warten sollen. Dann wär's doch eher am Platze gewesen. Jetzt braucht die amerikanische Wissenschaft sich dergleichen eigentlich nicht gefallen zu lassen.

Untersuchungsfrüchte.

Je mehr auf die Merriam-Kommission geschimpft wird, desto höher muß sie in der öffentlichen Achtung steigen. Sie wäre die 50,000 Dollars nicht werth, die sie zur Fortsetzung ihrer Arbeiten verlangt hat, und wäre auch keine 50,000 Cents und keine 50 Cents werth, wenn nicht auf sie geschimpft würde. Soll auf eine Untersuchungskommission nicht geschimpft werden, so darf sie niemandem auf die Hühneraugen treten. Sie darf nichts entdecken, nichts verrathen, nichts bloßstellen, was das Licht des Tages zu scheuen hat. Je mehr sie dergleichen an den Tag bringt, desto mehr Hühneraugen beginnen zu schmerzen. Desto mehr Wuth- und Zorngeschrei muß sie über sich ergehen lassen und desto mehr Angriffen wird sie unterworfen. Hätte der Mayor, als er die Kommission ernannte, statt eines Dutzends ernster, furchtloser und pflichteifriger Männer ein Dutzend Angstmeier, Leisetreter und „Weißtüncher“ ernannt, so wäre ihr Dasein zwar kein rühmliches, aber es wäre auch kein unfriedliches gewesen. Sie würde sich keine Feinde gemacht haben, und es würde sich niemand versucht gefühlt haben, ihr den Daseinsfaden abzuschneiden. Wie sie bisher sich geführt hat, darf man den Spruch: „Viel' Feind', viel Ehr'“ auf sie anwenden.

Was den Versuch anlangt, einen gerichtlichen Halteinbefehl gegen die Auszahlung der vom Stadtrath zur Bestreitung der Untersuchungskosten bewilligten Gelder zu erzielen, so ist damit für's erste, wie schon gemeldet, von Richter Windes kurzer Prozeß gemacht worden. Was noch nachfolgen soll, wird nach aller Voraussicht den Halteinschreiern ebenso wenig nützen. Sie mögen die Gelegenheit erhalten, gegen die Abweisung ihres Gesuches an ein höheres Gericht zu appelliren; ehe jedoch das höhere Gericht zu einer Entscheidung gelangt, wird die Kommission voraussichtlich längst fertig sein mit ihrer Arbeit. Selbst wenn somit das höhere Gericht die Geldbewilligung für ungesetzlich erklären sollte, was höchstens auf formale oder sog. „technische“ Gründe hin geschehen könnte, so würde der Einhaltsbefehl zu spät kommen, die gefürchteten weiteren Enthüllungen zu verhüten.

Bisher ist übrigens noch immer nicht bekannt geworden, wer eigentlich hinter dem Einhaltsverfahren steckt, zu dem der „Steuerzahler Schultz“ seinen Namen hergegeben hat. Man munkelt vom Fuhrhalterverein, dessen Sekretär neben dem die Klage vertretenden Anwalte sich zu den Gerichtsverhandlungen eingefunden hat. Aber was in aller Welt könnte der Verein als solcher davon haben, die Bloßstellung von Mißständen der öffentlichen Verwaltung zu hintertreiben? Sind einzelne Mitglieder des Vereins daran interessirt, weil sie vielleicht selber mit der Stadt zu einträgliche Geschäfte gemacht haben, so kann darob doch nicht der ganze Verein sich ereifern — dessen Vertreter denn auch ganz entschieden und sehr glaubhaft seine Betheiligung in Abrede stellen.

Gibt es außer den unmittelbar betroffenen, verdächtigen Lieferanten und Kontraktoren und deren amtlichen Helfershelfern irgend eine Gesellschaft in der Stadt, die an der Vereitelung der Untersuchung ein ernstliches Interesse haben könnte, so dürfte das höchstens die Gesellschaft der „Municipal Ownership“-Leute oder Verstadtlichungsschwärmer sein, die zur Zeit des Dunne'schen Regiments in der Stadthalle das große Wort geführt hat. Haben die erfolgten Enthüllungen — um einmal abzusehen von den Personen — einer Sache oder Lehre geschadet, so ist das die Sache und Lehre Derer, die das öffentliche Heil in der größtmöglichen Ausdehnung der öffentlichen Geschäftsthätigkeit suchen, alle sogenannten Nutzanstalten (Straßenbahnen, Telegraphen, Telephone, Dock- und Hafenanlagen, Lieferung von Gas, elektrischem Licht, Eis und Milch usw. usw.) der Privatthätigkeit entrücken und zu Zweigen der städtischen Verwaltung machen wollen.

Wer den Verhandlungen der Kommission gefolgt ist und daraus ersehen hat, wie die Stadt nicht bloß hier und da, sondern in schier unzähligen Fällen, auf allen Gebieten ihrer geschäftlichen Thätigkeit geflissentlich und gewohnheitsmäßig übers Ohr gehauen wird, die unvortheilhaftesten Kontrakte eingeht, doppelte und dreifache Preise bezahlt und Alles in Allem theurer und schlechter wirthschaftet, als man in Privatbetrieben wirthschaftet; und wie alle die Uebelstände, auf die man stößt, nicht etwa etwas Neues, sondern uralte, überlieferte und festeingewurzelte Uebel sind, und jede kostspielige Fahrlässigkeit und Ungebührlichkeit damit entschuldigt wird, daß man das „immer so gemacht hat“ — der dürfte, wenn er jemals den Verstadtlichungsschwärmern geglaubt hat, heute geheilt sein von diesem Glauben.

Aber die Verstadtlicher, wie sonderbare und thörichte Schwärmer sie auch sein mochten, waren ehrliche Schwärmer. Scharfsichtig auf der einen Seite, was die Erkenntniß der Uebel und Uebergriffe großerPrivatkorporationen anlangt, verschlossen sie die Augen den Uebeln und Schwächen der öffentlichen Verwaltung. Nichts lag ihnen ferner, als geflissentlich „Graft“- und Korruptionsgelegenheiten zu vermehren. Wie sehr sie daher in ihrem frommen Glauben an die Vorzüglichkeit der öffentlichen Geschäftsführung durch die Enthüllungen der Merriam-Kommission sich enttäuscht gefühlt haben, so sind sie auf alle Fälle nicht Die, welche den Enthüllungen zu steuern oder die „Grafters“ zu schützen sich bemüht haben.

Personal-Nachrichten.

— Herr Karl Ziegfeld, Sekretär und Schatzmeister des Chicago Musical College, hat durch den französischen Konsul die Nachricht erhalten, daß die französische Regierung ihn in Anerkennung seiner Verdienste um die Pflege der französischen Musik in den Ver. Staaten zum Offizier der Akademie ernannt hat. Der Titel ist eine hohe Auszeichnung und wird in der Regel nur verdienstvollen Franzosen und Französinnen verliehen, im Auslande gibt es nur sehr wenige Träger des Titels.

— Das bereits gestern gemeldete Ableben des Hilfs-Gesundheitskommissärs Dr. Frank W. Reilly, eines hochgeschätzten Arztes und weit bekannten Mannes, hat allenthalben großes Bedauern hervorgerufen. Dr. Reilly hat sich um die öffentliche Gesundheitspflege und die Verhütung von Krankheiten große Verdienste erworben; an seiner Beerdigung auf dem Friedhofe Graceland betheiligten sich heute Nachmittag sämmtliche Beamte und Angestellte des Gesundheits-Departements und viele Freunde. Dr. Reilly war am 11. Januar 1836 in Bolton, England, geboren, kam als Kind in die Vereinigten Staaten, genoß seine Schulbildung in Philadelphia und studirte in Charleston, S. C., und Chicago, worauf er in die Fakultät des Chicago Medical College als Dozent der Anatomie eintrat. Den Bürgerkrieg, in dem er verwundet wurde, machte er als Feldarzt mit. Nach Chicago zurückgekehrt, wurde er im April 1867 zum Gesundheits-Inspektor ernannt, sechs Jahre später trat er in den Hospitaldienst der Bundesflotte, um im Jahre 1876 zum Chefarzt des Flußhafens von Cincinnati ernannt zu werden. In Memphis und Vicksburg leistete er bei den dortigen Gelbfieber-Epidemien so ausgezeichnete Dienste, daß man ihn zum Gesundheits-Inspektor der nationalen Gesundheits-Behörde machte. Von 1879 bis 1881 leitete er die Gesundheits-Inspektion im Mississippi-Thale und trat dann in die Staats-Gesundheitsbehörde von Illinois ein. Das Anerbieten, Mitarbeiter der „Chicago Morning News“ zu werden, gab ihm im Jahre 1885 Gelegenheit, seine schriftstellerischen Fähigkeiten, die er als Schriftleiter der Monatsschrift „Hygiene“ bereits bethätigt hatte, weiter zu verwerthen. Die „Morning News“, deren redaktioneller Leiter er bald wurde, war es, welche damals auf die Nothwendigkeit der Zufuhr reinen Wassers aufmerksam machte und spielte in der Erörterung der Pläne des Abwasserkanals und der Zusammensetzung der ersten Abwasserbehörde eine führende Rolle. Im Jahre 1891 trat Dr. Reilly wieder der Staats-Gesundheitsbehörde und im Jahre 1894 der Chicagoer Gesundheitsbehörde bei, deren Hilfs-Kommissär er im folgenden Jahre wurde. Ihm verdankt der von der Behörde wöchentlich herausgegebene Bericht über Krankheiten und Sterblichkeit seine Entstehung, eine Einrichtung, die von vielen anderen Städten und von der Bundesregierung nachgeahmt worden ist. Unter Dr. Reillys Leitung sind der Kampf gegen die Blattern, für reine Milch, die Anwendung von Antitoxin gegen Diphtheritis und die Belehrung der Mütter über die Behandlung von Säuglingen begonnen worden.

Mord!

Einer durch Wegelagerer — Zehntausende durch schlechte Eingeweide—es ist dasselbe. Verstopfung und todte Leber machen den ganzen Körper krank — Jedermann weiß es — Cascarets reguliren — heilen Eingeweide- und Leberleiden, indem sie die Arbeit der Natur besorgen bis Ihr gesund werdet — Millionen gebrauchen Cascarets, Lebensretter! 882

Cascarets. 10c die Schachtel für eine Woche Behandlung. Alle Apotheker. Größter Umsatz in der Welt. Millionen Schachteln den Monat.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Möbel, Rugs und Gardinen

Zur gefl. Beachtung!—Waaren, jetzt ausgewählt, werden zu jeder beliebigen Zeit abgeliefert.

ED. AHLSWEDE
2500 bis 2508 West North Avenue.

Music Cabinets, in assortirten Facons, extra guter Werth.......$5.50

Combination Buch- und Schreib-Pulte, gemacht aus solidem Eichenholz, mit 10x12zöll. Spiegel, zu.........$7.50

Plate Racks, gemacht aus solidem Eichenholz — zu..........49c
Bessere Qualitäten $1, $1.50, $2.

Rugs.—Arminster Rug, extra gute Qualität, Größe 27x60 Zoll — in prachtvollen Mustern, zu..........$2.25

Diningroom- und Parlor-Rugs in großer Auswahl und zu außerordentlich mäßigen Preisen.

Spitzen-Gardinen, in Weiß, Ecru und arabischen Farben, das Paar von $1.00 aufwärts bis.........$15.00

Aus Vereinskreisen.

Eine Abendunterhaltung mit Weihnachtsfeier und Bescherung veranstaltet die 28. Sektion des Gegenseitigen Unterstützungs-Vereins von Chicago am kommenden Sonntag im unteren Saale der Lincoln-Turnhalle von 6:30 Uhr Abends an. Musikalische Vorträge eines Orchesters, des Quartetts „Fahrende Sänger“, des Schwäbischen Sängerbundes und von Prof. R. Streiber, humoristische Vorträge von Herrn R. Zschoch und die Aufführung einer Gesangsposse bilden das Unterhaltungsprogramm. Präsident D. Ginter wird eine Ansprache halten, und später wird den Kindern beschert und getanzt werden.

Kurz und Neu.

* Heute Nachmittag wurden von Vertretern der Bürgerschaft in der Calumeter Gegend Bürgermeister Busse und dem Sachverständigen für Geleisehochlegung, Rahmer, die Forderungen der Geleisehochlegung in jenem Stadttheil vorgetragen.

Pracht-Ausgaben.

Schillers Werke, 4 Bände in Halbleder, fein illustrirt..........$18.00
Heines Werke, 5 Bände in Halbleder, fein illustrirt..........$25.00
Goethes Gedichte. Fein illustrirte Prachtausgabe..........$10.00
Storm, Immensee, fein illustrirte Prachtausgabe..........6.00

A. KROCH & CO.
Größte deutsche Buchhandlung Amerikas.
26 Monroe Str., Chicago.
(Zwischen Wabash und Michigan Aves.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Anna Wellstein geb. **Britten**

im Alter von 74 Jahren entschlafen ist. Beerdigung Montag Vormittag um 9:30, vom Trauerhause, 1550 Cleveland Ave., nach der St. Michaelskirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Nicholas Wellstein Sr., Gatte.
Elizabeth, Anna, Margaret, Frau John Meiers, die verstorb. Frau Stephan Junglas, Frau William Zimmanck, Nicholas jr. u. John Wellstein, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Klara Kortum geb. **Marquardt**

im Alter von 25 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 18. Dezember, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, Nr. 1739 Larrabee Str., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Arthur Kortum, Gatte.
Ethel Kortum, Tochter.
Richard und Katie Marquardt, Eltern.
Annie, Louise, Elsa, Bertha, Minnie, Eddie, Charlie und Ethel, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Marie Wegner

am Dienstag, den 14. Dezember, im Alter von 68 Jahren, 8 Monaten und 11 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet vom Trauerhause, 2449 N. Marshfield Ave., Sonntag, den 19. Dezember, um 12 Uhr Mittags, nach der Bethlehemskirche, Diversey Court und Diversey Boulevard, von da nach dem St. Lukas Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lizzie Anderson und Frau Lilly Batt, Töchter, nebst Geschwistern.
William Anderson, Schwiegersohn.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Karl Petars

im Alter von 51 Jahren und 10 Monaten am 15. Dezember selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 19. Dezember, um 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 139 W. 45. Str., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mena Petars, Gattin.
Hermann, Lilly, George und Heinrich Petars, Kinder, nebst Verwandten. frsa

Für jede deutsche Familie

Die preisgekrönten Werke: Cronau, 3 Jahrhunderte deutschen Lebens in Amerika; illustr. Faust (Prof. Carroll), The German Element in the U. S.; 2 Bde. Bosse, Das deutsche Element in den Ver. Staat.; wieder eingetroffen bei

KOELLING & KLAPPENBACH,
Buchhandlung, Schreibmaterialien u. Sportartikel.
169—171 Ost Adams Straße.
zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.
Verzeichnisse gratis und franko.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau und unsere liebe Mutter

Rosalge Perlick,

geboren am 14. März 1847, am 15. Dezember 1909 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Mittag um 12 Uhr, vom Trauerhause, 1630 West 21. Place, nach der St. Matthäuskirche und von da nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Edward Perlick, Gatte.
Wilhelm und Hulda, Kinder.
Anna, Schwiegertochter.

Ruhe sanft, Du gute Mutter,
Die wir Dich so sehr geliebt.
Du wirst uns ja wohl verzeihen,
Wenn wir haben Dich betrübt.
Manchen Tag und manche Nacht
Hast Du in Schmerzen zugebracht,
Standhaft hast Du sie ertragen,
Deine Sorgen, Deine Plagen,
Bis der Tod Dein Auge bricht.
Doch vergessen wir Dich nicht.

frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Großvater und Urgroßvater

William Slinkow

im Alter von 72 Jahren, 2 Monaten und 14 Tagen nach kurzem Leiden im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 19. Dezember, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 1836 W. 22.Place, nach der Evangelisch-Lutherischen Kirche an 21. Str. und Hoyne Ave., von dort nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmina Slinkow, Gattin, nebst Schwestern, Söhnen, Schwiegersöhnen, Schwiegertöchtern, Enkeln und Urenkeln. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter

Katharina Fischer

im Alter von 76 Jahren und 2 Wochen am Mittwoch, den 15. Dezember, selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 18. Dezember, um halb 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1443 Hudson Ave., nach Montrose. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August Fischer, Sohn.
Katharina Reiland, Elizabeth Gundling, Wilhelmine Schuster, Töchter, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Tochter

Etta Kloeber

im Alter von 14 Jahren und 11 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 7004 Carpenter Str., nach Mount Greenwood. Beerdigung privat. Und bitte keine Blumen. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Edward Kloeber, Vater.
Otto, Lizzie, Minnie, Francis, Edward und Fred Kloeber, Geschwister.
Otto Peilicke, Onkel, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Hiermit theilen wir Allen tiefbetrübt mit, daß unser lieber Gatte und Vater

William Kurrasch

im Alter von 53 Jahren gestorben ist. Mitglied der Goethe Loge Nr. 8, K. of P., und vom Turnverein Vorwärts. Beerdigung Sonntag, den 19. Dezember, punkt 1 Uhr, vom Trauerhause, 2343 Grenshaw Str., nach dem St. Bonifazius-Friedhof.

Julia Kurrasch geb. Müller, Gattin.
Frau Chas. Staffel, Frau Frank Blatter, Andrew und Tony, Kinder. dosrsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Elizabeth Pastwa

im Alter von 68 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 18. Dezember 1909, um 10 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 5043 Justine Str., nach der St. Augustinuskirche, von da nach 49. Str. und Ashland Ave. Depot und von dort per Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker.

Frank, Michael, Joseph und Schwester Leopa, Kinder.
Julia Pastwa, Schwiegertochter.

Todes-Anzeige.

Am Dienstag, den 14. Dezember, starb nach langen schweren Leiden mein lieber Gatte

George Roß

im Alter von 52 Jahren und 9 Monaten. Beerdigung findet statt am Samstag, den 18. Dezember, um 12 Uhr Mittags, von Lubolph & Müllers Kapelle, 2341 Milwaukee Ave., per Kutschen nach Waldheim.

Marie Roß, Gattin.

Ein schwerer Kampf war dir beschieden,
Bevor dein Herze brach,
So schlummere sanft und ruh' in Frieden,
Hab' Dank, mein Gott, es ist vollbracht.

dosr

Todes-Anzeige.

Vorwärts-Loge Nr. 1278, K. & L. of H.

Den Mitgliedern der obigen Loge die traurige Nachricht, daß Schwester

Lina Sauber

am Donnerstag, den 16. Dezember, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 19. Dezember, Vormittags 10 Uhr, vom Trauerhause, 4815 Magnolia Ave., nahe Lawrence Ave., wo die Mitglieder ihr die letzte Ehre erweisen wollen. Begleitung mit Kutschen fällt aus.

John Glaser, Protector.
Chas. Wager, Sekretär.

N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn

Elmer Edward Kandler

im Alter von 2 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 18. Dezember 1909, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 6429 Laflin Str., mit Kutschen nach Oakwood Friedhof. Die trauernden Eltern:

Edward und Frieda Kandler.

Gestorben: Lina A. Sauber, entschlief am 16. Dezember. Gattin des verstorbenen John A. Sauber, geliebte Mutter von Frau Auguste Witte, Frau Elizabeth Bullerman, William und George Sauber. Starb im Alter von 63 Jahren. Beerdigung privat, am Sonntag, den 19. Dezember, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 4815 Magnolia Ave., nach Concordia. Bitte keine Blumen. dsr

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. Office: Oak Park Tel. Forest Park 797 und 757. Stadt-Office 673 W. Chicago Ave. Tel. Humboldt 751.
Philipp Maas, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

THE ZIEGFELD
Mich. Ave., zwischen Harrison u. Hubbard
Jeden Abend 8:15
Mat. zu populären Preisen: Mittw. u. Samst., 2:15.
EMIL BERLA
und die originelle
VIENNESE OPERA CO.
Franz Lehar's beste Operette: „Der Mausefallenhändler“
8dz,tg.

CROWN THEATRE
Ashland u. Division Str. Phone: Haymkt. 323.
Will Archie in WILDFIRE
Bargain-Matinees: 25c; Dienst., Donn., Samst. Reg. Preise 10c, 20c, 35c, 50c.—Nächste Woche: Henry Miller's „The Grat Divide.“
dz13—18

THE RIENZI,
Chicagos populärster Familien-Resort,
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Meinken's Orchester
unter der Direktion von Charles F. Meinken.
10okmifrson

Billige Exkursion
......nach......
Elberta
der deutschen Kolonie im Staat Alabama, nahe dem Golf von Mexiko,
am Dienstag, den 21. Dezember.

Hier ist das beste Getreide-Land, das beste Gemüse-Land, das beste Tabak-Land. Hier kann sich der arme Mann mit wenig Geld und Fleiß in wenigen Jahren sein sorgenfreies Heim gründen. Das Klima ist sehr gesund, reines, weiches Wasser, nahe Märkte, kühl im Sommer, warm im Winter. 550 deutsche Familien da. Leute, die sich an dieser Exkursion betheiligen wollen, mögen sich so bald wie möglich wegen Platz u.s.w. melden. Näheres bei der General-Agentur

L. v. d. Leck,
Zimmer 5, 164 Ost North Ave., Chicago, Ill.
frsason

Schönstes Geschenk
aus Deutschland importirte Kanarienvögel,
die besten Sänger,
$1.95, $2.50, $3.00 und höher.
10 Tage auf Probe.
Größte Auswahl in Chicago.
The Aquarium,
1376 Milwaukee Ave., nahe Wood Str.
15dz,mifrson

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6848 Central.

Leset die „Sonntagpost“

Lokalbericht.

Neue Enthüllungen

Die Oelverkäufe der Chicago Fire Appliance Co. an die Stadt.

Einschüchterung von Beamten.

Personen, welche gegen die Qualität der von der Chicago Fire Appliance Co. angekauften Waaren Protest erhoben, waren angeblich bedroht.

Die gestrige Verhandlung der Merriam = Kommission, in der die Untersuchung der geschäftlichen Verbindungen zwischen der Stadt und der Chicago Fire Appliance Co. fortgesetzt wurde, brachte eine Anzahl Enthüllungen peinlichster Art. Außer, daß die Stadt bei ihren Ankäufen von der Chicago Appliance Co. über's Ohr gehauen worden ist, ergab die Verhandlung klar und deutlich, daß dem Zivildienstgesetz unterstellte städtische Beamte eingeschüchtert und so davon abgehalten wurden, gegen minderwerthige Waaren, welche die Firma der Stadt geliefert hatte, zu protestiren. Sie wagten einfach nicht, dagegen Front zu machen, weil ihnen bedeutet wurde, daß Harry A. Smith und seine Theilnehmer beim Mayor über einen gewaltigen „Pull" verfügten. Das stärkste Stückchen aber leistete die Firma bei der Ablieferung von Kohle, für die sie übertriebene Preise erhielt. Für das Abladen von Kohle wurden der Stadt 25 Cents berechnet, die natürlich prompt von der Gesellschaft eingetrieben wurden. Die gestrige Untersuchung ergab, daß das Abladen der Kohle gar nicht von der Chicago Fire Appliance Co. besorgt wurde, sondern von Tagelöhnern, denen die Stadt dafür $2.50—$2.75 bezahlte. Eingehend beschäftigte sich die Kommission auch mit den Oelankäufen, die durch den Geschäftsagenten Coleman erfolgten. Das Oel wurde wie die Kohle bei der Chicago Fire Appliance Co. bestellt, und natürlich enthielt die Stadt minderwerthiges Oel, das den kontraktlichen Bestimmungen nicht entsprach, zu hohen Preisen.

Angestellte werden eingeschüchtert.

In der gestrigen Sitzung der Kommission war an spannenden Augenblicken kein Mangel. Eine der Sensationen der Sitzung lieferte die Vernehmung des Oelprobers L. S. Marsh, eines Chemikers, der in Ann Arbor ausgebildet ist. Er erklärte, daß vor anderthalb Jahren, als die Chicago Fire Appliance Co. offener hervorgetreten sei, allen städtischen Angestellten bedeutet worden sei, daß die Gesellschaft sich mit der Verwaltung gut stehe. Besonders wurden sie darauf hingewiesen, daß Harry A. Smith, früherer Privatsekretär im persönlichen Dienst Mayor Busses, beim Stadtoberhaupt sehr gut angeschrieben sei. Es wurde ihnen nahe gelegt, daß sie bei den maßgebenden städtischen Beamten in üblen Geruch kommen würden, wenn sie Beschwerde erhöben. Marsh nahm kein Blatt vor den Mund und gab bereitwillig Auskunft. Es wurde ihm von Anwalt Fisher bedeutet, daß, wenn er sich durch seine Aussagen vor der Kommission Unannehmlichkeiten mit den Herren im Rathhause zuziehen würde, er sich sofort an die Kommission wenden sollte.

Daß der Geschäftsagent Coleman um die Verletzungen des Gesetzes, das Ankäufe für die Stadt regelt, nicht nur gewußt hat, sondern auch dazu angeregt hat, geht aus Schreiben dieses Herrn hervor, die in der gestrigen Sitzung zur Verlesung gelangten. Aus drei Briefen, die eingereicht wurden, ging hervor, daß Coleman die Adressaten aufgefordert hat, Rechnungen über gelieferte Waaren so einzurichten, daß keine einzelne den Betrag von $500 übersteige. Sowohl Coleman, als auch sein Gehilfe P. C. Schaefer gaben zu, daß das Gesetz übertreten worden ist.

Gelieferte Waaren sind minderwerthig.

Daß Coleman der Chicago Fire Appliance Co. für Kohlen und für Oel höhere Preise als die Marktpreise bezahlt hat, ging aus seinen und seines Gehilfen Aussagen hervor. Für Kohle bezahlte die Stadt 75 Cents bis einen Dollar die Tonne mehr, für Oele ungefähr ein Drittel. Aus einem Schreiben des Oelprüfers für das Oberbauamt, H. C. Parks, das zur Verlesung kam, ging hervor, daß das gelieferte Oel in den weitaus meisten Fällen nicht den Vorschriften des Kontrakts entsprochen hat, sondern minderwerthig gewesen ist. Schäfer, Colemans Gehilfe, gab zu, daß die Beschwerden Parks' erfolglos blieben und Abhilfe nicht geschafft wurde.

Da Anwalt Fisher anderweitig beschäftigt ist, wurde die nächste Verhandlung der Kommission auf nächsten Mittwoch angesetzt. Der Steuerungs-Ausschuß wird in der Zwischenzeit voraussichtlich Abendsitzungen abhalten, um den Bericht über den McGovern-Skandal fertig zu stellen.

Auf Anordnung des Stadtkämmerers Wilson wurde gestern die Auszahlung der Bewilligungen, welche der Stadtrath für die Komission gemacht hat, verhindert. Wilson stützt sich bei seiner Anordnung auf ein Gutachten des Korporationsanwalts.

Grandjury-Kandidaten.

Da nicht ausgeschlossen ist, daß Staatsanwalt Wayman die Grabschskandale im Rathhaus den Großgeschworenen für Januar vorlegen wird, dürfte die Zusammensetzung der Grandjury für Januar nicht ohne Interesse sein. Die Liste der 50 Grand-Jurykandidaten, die auf den 17. Januar vorgeladen sind, folgt:

Thomas A. Hall, 2675 Ost 74. Str.
J. Roy Andrews, 4517 N. Hermitage Avenue.
James B. Forgan, 1415 Dearborn Avenue.
Benjamin D. Anguish, 1427 Chicago Avenue, Evanston.
Paul C. Baumgart, 1713 Orchard Str.
Thomas F. Boland, 1448 Cullom Ave.
O. C. Wentworth, Berwyn, Ill.
George M. K. Milliken, 7141 Yale Avenue.
George M. Hough, 1034 Graceland Ave.
William Donn, 6749 Perry Ave.
William O. Colemann, River Forest.
John M. Wilson, 11225 Morse Ave.
Charles W. Milcher, La Grange.
Ole B. Johnston, 4559 N. 44. Court.
Walter W. Guy, 725 Nord Willow Ave.
Thomas E. Taylor, Forest Park.
Abraham Bates, 2124 Homer Str.
Henry Hatting, 1224 Barry Ave.
Frank E. Gardner, 1704 Humboldt Blvd.
Robert E. Lander, 126 Nord Willow Ave.
Hugh O'Keefe, 5434 S. Lincoln Str.
George D. Forrest und Hubbard Woods, Sekretär und Schatzmeister der Chicago Paper Co.
Michael Felton, 902 W. 14. Str.
Henry C. T. Borrmann, 2110 S. Robey Str.
William O. Dahl, 5921 W. Superior Str.
William S. Crosby, Glencoe.
Horace L. Durry, 222 Clark Str.
Edwin J. Noble, 6621 Harvard Ave.
Fred. W. Altendorf, 8920 Exchange Ave.
John Callahan, 3811 S. Washtenaw Ave.
Thomas H. Jackson, River Forest.
Patrick J. McClory, 4904 Princeton Ave.
Thomas Barfoot, 98 N. Willow Ave.
Nathaniel Board, Oak Park.
Percy W. Tyrrell, Geschäftsführer des Stratford Hotel.
Alexander Dahlmann, 6346 N. Hermitage Ave.
Peter Gunderson, 2415 N. Sawyer Ave.
Swan G. Johnson, 8800 Princeton Ave.
Abraham Rottlowitz, 902 W. 14. Straße.
John J. Carroll, 2723 Diversey Blvd.
George G. Brandenburg, 7631 Bond Ave.
Timothy F. O'Connell, 2348 Osgood Str.
Charles Menzel, 1370 N. Lincoln Str.
John P. Reynolds, 1433 W. 15. Str.
George E. Bigelow, 7141 S. Paulina Str.
Samuel Gordon, 918 W. 14. Str.
James J. Baker, 2827 Loomis Str.
George Bartenback, 838 Wells Str.
Elmer H. Genn, 1863 Hamlin Ave.

Weihnachtspaket-Beförderung.

In den letzten vier oder fünf Tagen vor Weihnachten werden die Eisenbahnen zur Bewältigung der Riesenmasse von Postkarten, die von Chicago aus nach dem Westen geschickt werden, Sonderzüge abgehen lassen, damit die Empfänger die Sendungen pünktlich erhalten. Bisher haben in der Weihnachtszeit die Personenzüge, mit denen Expreßpackete befördert wurden, infolge der Zeit, welche das Ein- und Abladen der vielen Packete erfordert, erhebliche Verspätungen erlitten.

— Alles umsonst. — Mann: „Jetzt bist Du wieder volle zwei Stunden mit der Frau Schlammberger auf der Straße gestanden!" — Frau: „Ach was! Ich hab' ihr ja nur von meinem Halsleiden erzählt, und daß mir der Doktor das viele Sprechen verboten hat!"

— Lakonisch. — Was ist denn aus dem Stillleben geworden? — Ein Magenkatarrh.

Fröhlichkeit

Bei der Mahlzeit ist die Folge von gutem Appetit, guter Verdauung, guten Muthes, guten Herzens und Stuarts Dyspepsia Tablets.

Gebraucht Ihr sie? Wenn nicht, warum?

Dyspepsie ist der Schrecken beim Fest, der Todtenkopf beim festlichen Gelage. Sie verwandelt Freude in Trauer, Frohsinn in Mißbehagen und Festlichkeiten zur Farce. Sie ist der Geist im Haus, der in jedem Zimmer spukt und jeden Herd trifft, sodaß sonst fröhliche Leute sich schaudern und fürchten. Wenn es eine Krankheit gibt, die schneller als irgend eine andere vertrieben werden sollte, so ist es Dyspepsie. Sie ist die wirkliche Ursache von Mißbehagen, Unruhe und schlechter Laune. Mit der Zeit macht sie den besten Mann zu einem Dämon in Temperament und macht aus einer guten Frau etwas, das gefürchtet und gemieden wird.

Es wird geschätzt, daß die Hälfte der Leiden der Menschen in dieser Welt von einem verdorbenen Magen — von Dyspepsie herrühren in Kürze. Speise gelangen in den Magen und werden nicht richtig verdaut; in Substanzen verwandelt, welche der Körper nicht will und nicht weiß, was er mit thun soll. Er ist irritirt und gemartert, er schmerzt und in kurzer Zeit wird dieser Zustand allgemein und direkt kann etwas Böses entstehen. Der ganze Körper lehnt sich auf und möchte etwas Unangenehmes thun, und ein feiner Fall von Dyspepsie ist eingetreten und für's Geschäft geöffnet.

Wenn Ihr von einem tollen Hunde gebissen würdet, so geht Ihr gleich hin um Heilung zu finden; wißt Ihr, daß Ihr auch ebenso prompt bei Dyspepsie sein solltet? Tollwuth ist ein schneller Tod, Dyspepsie ein langsamer, das ist ungefähr der einzige Unterschied. Es gibt eine Heilung für Tollwuth und auch für Dyspepsie, und das eine Heilmittel war so schwierig zu entdecken als das andere. Pasteur fand eins und die F. A. Stuart Co. das andere, und es ist absolut kein Geheimniß, welches in den wunderbaren Tabletten auf den Markt gelangt, welches so viele heute gebrauchen und loben. Ein Schreiber sagt:

„Stuart's Dyspepsia Tablets sind kleine Lagerräume der Verdauung, welche sich mit den Magensäften mischen, Speise verdauen, die Schleimhäute und Nervenzentren anregen, sie geben dem Blut reichlich die Verdauungsflüssigkeiten, fördern Verdauung und bleiben im Magen, bis alle seine Pflichten vollständig erfüllt sind."

Manche Mittel sind schlimmer als die Krankheit, da muß dies, das und jenes beachtet werden, und der Patient verliert den Muth; aber nicht so mit den Stuart's Dyspepsia Tablets; sie lassen sich leicht und bequem nehmen und keine Uebelkeit oder Beschwerden stellen sich ein. Ihr bekommt nicht alles über den Mund, wie bei einer flüssigen Medizin, so daß sie ungern eingenommen wird. Ein anderer Schreiber sagt:

„Ganz gleich, in welchem Zustand der Magen ist, Stuart's Dyspepsia Tablets bessern die Säuren und bringen dem ganzen Eingeweide-Trakt Ruhe, von welchem der Magen der Mittelpunkt ist."

Vierzigtausend Aerzte gebrauchen diese Tablets in ihrer Praxis, und jeder Apotheker verkauft sie. Preis 50c. Schickt uns Euren Namen und Adresse und wir schicken Euch ein Probe-Packet per Post frei. Adresse: F. A. Stuart Co., 150 Stuart Bldg., Marshall, Mich.

Useful Holiday Gifts

Das Beste von allen Weihnachts-Offerten und ein wirkliches Weihnachts-Geschenk für die Männer und jungen Männer von Chicago ist STERN'S unvergleichliche Offerte von 2000 Ueberziehern — Protector Facon ... von feinsten Stoffen und prächtig gemacht. Wir haben diese Röcke verkauft wie keine Röcke je zuvor. Hunderte von umsichtigen Männern, die ungewöhnliche Offerten zu würdigen wissen, haben von diesen Röcken gekauft. Diese **Protectors** sind $20 bis $25 werth — und als Weihnachtsgeschenk offeriren wir die übrigen zu

$12.50 — $15 & $18

——Dies ist wirklich die größte Ueberzieher-Gelegenheit, die wir je geboten haben, zumal da die Sache in der Mitte der Kaufsaison kommt zur Zeit, da die Nachfrage nach Ueberziehern am größten ist. Thatsächlich Januar-Verkaufspreise im Dezember. Wenn Ihr einen Ueberzieher braucht, es wird sich für Euch lohnen — auch wenn Ihr 25 Meilen entfernt wohnt — morgen hierher zu kommen und einen zu kaufen zu **$12.50, $15** oder **$18** **Ueberzieher, werth $20 bis $25**

Stern's vorzügliche Liste von nützlichen Weihnachts-Geschenken:

Geschenke für Männer		Geschenke für Männer		Geschenke für Knaben	
Elegante Halstrachten	50c bis 1.00	Weiche und steife Hüte	2.00 bis 3.50	Anzüge in allen Facons	2.45 bis 10.00
Seidene Mufflers	1.00 bis 3.00	Haus-Pantoffeln	1.00 bis 2.00	Protector Ueberröcke	2.95 bis 12.50
Hosenträger in Schachteln	50c bis 1.00	Sweater Coats	2.00 bis 4.00	Gummi-Röcke	2.45 bis 3.00
Seidene Regenschirme	2.00 bis 5.00	Deutsche gestrickte Jackets	2.00 bis 5.00	Hüte in den neuesten Facons	1.00 bis 2.00
Dreß Handschuhe	1.00 bis 2.50	„Holeproof" Strümpfe	25c bis 50c	Kappen in den neuesten Facons	25c bis 1.00
Lounging Robes	3.00 bis 5.00	Seidene Taschentücher	25c bis 1.00	Auto-Handschuhe	1.00 bis 2.00
Pelz-Kappen	2.00 bis 10.00	Cravenette Coats	10.00 bis 20.00	Sweater Coats	1.00 bis 2.50
Fancy Westen	2.00 bis 5.00	Moderne schwarze u. f'cy Anzüge	10.00 bis 25.00	Percale und wollene Blusen	48c bis 1.00
Rauch-Jackets	5.00 bis 10.00	Gesellschafts-Hemden	1.00 bis 2.00		

Offen jeden Abend bis Weihnachten.

THE STERN CLOTHING CO.

Fragt nach unserem prachtvollen Kalender für 1910. Derselbe wird morgen und während der ganzen nächsten Woche verschenkt.

North Ave. und Larrabee Str.

Flucht vor Flammen.

Vater und zwei Kinder sprangen aus dem Fenster.

Von Feuer in die Enge getrieben, sprangen heute früh John Dappler und seine 6, bezw. 8 Jahre alten Söhne aus Fenstern im dritten Stock des Hauses 2016 N. Hermitage Avenue. Dappler erlitt einen Beinbruch und wurde ins St. Elizabeth-Hospital gebracht, die Kinder kamen mit leichten Hautschürfungen davon und mit Unwohlsein infolge der Wirkung des Rauchs. Sie fanden Unterkommen bei Nachbarn.

Die im zweiten Stock wohnende Frau D. E. Shanks wurde von Polizeisergeant Peter Lynch von der Shakespeare Ave.-Bezirkswache vom Rauch betäubt im Bett gefunden und auf die Straße getragen. Auch ihrer nahmen Nachbarn sich an, unter ärztlicher Behandlung erholte sie sich bald wieder. Die Bewohner der beiden angrenzenden Häuser verließen während des Feuers ihre Wohnungen, die Flammen richteten einen Schaden von $1000 an.

Im ersten der drei Stockwerke befand sich die Grocery von Otto Könski, der hinter dem Laden schlief. In diesem entstand das Feuer, vermuthlich durch den Ofen. Als Lynch es gegen 1 Uhr entdeckte, schlugen Flammen aus dem Laden und Rauch aus den Fenstern der Wohnungen. Der Beamte brachte zunächst Könski und dessen Familie und dann Frau Shanks in Sicherheit, als er aber in Dapplers Wohnung zu gelangen versuchte, mußte er vor dem dichten Rauch den Rückzug antreten. Dappler versuchte vergebens, mit seinen Kindern über die Treppe zu flüchten, öffnete dann ein Fenster und ließ die Knaben auf den Schnee im Hofe springen. Dann sprang er selbst nach, landete auf den Füßen, und der Stoß brach ihm das rechte Bein. Inzwischen hatte Lynch die Feuerwehr gerufen und den Polizeiwagen, der Lynch ins Hospital brachte. Das Feuer zerstörte die Grocery und einen Theil der Wohnung von Frau Shanks, das Innere des dritten Stocks wurde vom Rauch beschädigt.

Ein Feuer im Wohnhause von H. Krause, 2425 Montgomery Straße, und das unbewohnte Nachbarhaus Nr. 2427 wurden heute früh durch Feuer zum Betrage von $2300 beschädigt. Beide Häuser gehören Krause, dessen Familie auf die Straße floh.

Ein überheizter Ofen war heute früh die Ursache eines Feuers in der Wirthschaft von Walter Enonowski, 513 La Salle Ave. Die im zweiten Stock wohnende Familie Joseph Newcarger floh vor dem Rauch, kehrte aber später in die Wohnung zurück. Der Schaden beträgt $600.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.90
Oesterreich: 100 Kronen	20.30
Schweiz: 100 Francs	19.45
Holland: 100 Gulden	40.25
Dänemark: 100 Kroner	27.00
Rußland: 100 Rubel	52.00

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

The Famous CLOTHIERS
Madison and Halsted

Beim Einkaufen von Weihnachtsgeschenken

ist Jeder mehr oder weniger unentschlossen oder in Zweifel bezüglich der korrekten Größe und Farbe, die er auswählen soll — befürchtet mehr oder weniger, daß der Artikel nicht paßt oder nicht zufriedenstellen wird — und nachdem sie ihr Geld ausgegeben haben, können sie keine Ansprüche mehr machen.

Nicht so in The Famous

Es macht keinen Unterschied, was Ihr von uns kauft — wenn die Größe oder die Farbe nicht zusagt, werden wir nur zu gerne bereit sein, den Artikel vor oder nach Weihnachten umzutauschen

Es ist uns ganz egal wo Ihr hingeht

Ihr werdet nirgends solche ehrlichen Werthe, solche zuverlässigen Waaren und freundliche Bedienung in Eurer Auswahl von nützlichen Weihnachtsgeschenken finden, wie wir sie Euch jetzt zeigen und angedeihen lassen können.

Hier sind einige Rathschläge:

Winter-Ueberzieher	Rauch-Jacket
Anzug	Bade-Robe
Paar Schuhe	Hut oder Kappe
Zwei Anzüge Unterzeug	Halbes Dutzend Socken
Paar Handschuhe	Hübscher Regenschirm
Extra Paar Hosen	Sweater Coat
Seidener Muffler	Paar Slippers
Neue Hemden	Halbes Dutzend Taschentücher
Kragen-Behälter	Hübsche Halsbinde

Offen jeden Abend bis Weihnachten.

Calhouns Abschiedsrede.

Er legt den Mitgliedern des Industry Club ihre Bürgerpflichten ans Herz.

Wie sein noch im letzten Augenblick abberufener Vorgänger Crane hat auch der neue Gesandte am chinesischen Kaiserhofe, der Rechtsanwalt Wm. J. Calhoun, bei einem Essen zu seinen Ehren vor seinen Mitbürgern eine Rede gehalten. Es geschah das vor dem Industrial Club gestern Abend im Kongreß-Hotel. In der Rede verbreitete er sich über die deutsche, französische, englische und unsere eigene Politik, die Reformbewegungen, den Grabsch in unserer Stadtverwaltung, und viele andere Themata, und er kam zu dem Schluß, daß die Nation, soll sie in den ihr bevorstehenden schweren Kämpfen nicht unterliegen, sich auf die Geschäftswelt stützen muß. Der Weltverbesserer sei eine interessante Studie, möge das Beste wollen, sei gar zu häufig aber nur ein oberflächlicher Denker. Immerhin sei er eine treibende Kraft, während das konservative Element nie Reformen in die Wege leite. Die Zivilisation mache nur langsam Fortschritte. Der größte Feind der amerikanischen Einrichtungen sei der Grabscher im öffentlichen Dienst. Die er sei schlimmer, als irgend ein auswärtiger Gegner. Daraus folge, daß das Hauptgewicht auf die Heranbildung einer tüchtigen und charakterfesten Jugend gelegt werden müsse. Die Verschönerung der Stadt sei nicht so wichtig, wie die Erziehungs- und Wohnungsfrage, die Beseitigung ungesunder Miethskaernen. Und Aufgabe des nüchtern denkenden, gewissenhaften Geschäftsmannes sei es, an der Lösung dieser Aufgaben sich zu betheiligen.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche.—Doktor Tucker's Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien.—Preis $2.00 p. Flasche.—Prof. DeBols Positiver Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel nur bei uns zu haben.

Behlke's Deutsche Apotheke,
441 Süd State Straße, Chicago Ill.

Heil-Bruchband.

Dieses ist das einzigste, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten, von $1 aufwärts—Leibbinden, für vor und nach Operationen.—Gebärmutter-Senkung, Nabelbrüche und fette Leute, von $2 aufw. — Geradehalter, künstliche Beine u. s. w. — Habe das größte deutsche Bruchband- und Bandagen-Geschäft sowie Fabrik in Amerika.

THE WOLFERTZ CO.
DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen-Bedienung für Damen.

Das Hauptquartier des Weihnachtsmanns

Sidders GENERAL MERCHANDISE **FAIR**

536 North Ave.,
zwischen Larrabee und Mohawk Str.
Telephone Lincoln 4675.

Laden offen Sonntag, 19. Dez., bis 6 Uhr Abends.

Unser riesiges Lager von Weihnachtswaaren wird das Einkaufen von Weihnachtssachen für Euch zu einer angenehmen Beschäftigung machen. Ihr findet hier hübsche Geschenke für Alt und Jung, reich oder arm. Unsere Preise sind absolut die niedrigsten. — Kommt früh um Eure Auswahl zu treffen. Jetzt gemachte Einkäufe werden abgeliefert wenn gewünscht. —

Wir geben Fish's Stamps od. Sidder's Fair Koupons mit jedem Einkauf.

Weihnachts-Diamanten auf Kredit.

Die einzigen stets zufriedenstellenden Diamanten sind die feinen, tadellosen, blitzenden Steine. Das ist die Sorte, die wir Euch offeriren, in irgend einer 14kt massiven Goldfassung, $30 Werth,

zu **$25.00** | 50c per Woche.

Spezieller Baar-Verkaufspreis **$22.00**

Alle bei uns gekauften Diamanten können jederzeit zum vollen Einkaufspreis für einen größeren Stein umgetauscht werden.

Uhren und Schmucksachen zu denselben Bedingungen.

OLSEN & EBANN
914 Republic Building.
Eingang 209 State Str. 9. Floor.
Phone Harrison 1007. Offen jeden Abend bis Weihnachten.

dez3,5,9,10,12,16,17,19,20,21,22,23

Finanzielles.

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank
Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.

difrson

FOREMAN BROS. BANKING CO.
110 La Salle Strasse
Ecke Washington Straße.

Kapital und Ueberschuß $1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Reise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht und werden zu den liberalsten Bedingungen entgegengenommen, die mit konservativer Bankführung vereinbar sind. mifrson*

FRED. MILLER,
186-188 Madison Strasse.
Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.
Erste Hypotheken zu verkaufen.
6maimomifr*

OSCAR F. MAYER & BRO.
Wholesale und Retail
Wurst- und Fleisch-Geschäft.
Sedgwick und Beethoven.
Alle Orders prompt ausgeführt. Tel. Dearb. 345
[illegible]

Konsultirt Dr. Meyer,
den berühmten deutschen Spezialisten, der sich jetzt in Chicago niedergelassen hat, Nr. 84 Adams Straße. Seine großen Erfolge verdankt er seiner langjährigen Hospital-Erfahrung. Konsultirt ihn, wenn Ihr krank seid. Er hat wunderbaren Erfolg in der Heilung von chronischen Leiden, wie Nervenschwäche und andere Schwächen, und stellt Eure Gesundheit wieder her und macht Euch stark. Leidet Ihr an Leber-, Magen-, Nierenleiden, Hüftweh, Rheumatismus und Katarrh, Hämorrhoiden, Privatkrankheiten und Schwächen, auch bei Frauen, so heilt er Euch schnell und nachhaltig zu geringen Kosten.

Stunden täglich von 9—6 Uhr; Mittwoch und Samstag von 9—9 Uhr; Sonntag 10—12 Uhr. Zimmer 53, 84 Adams Str., gegenüber „The Fair." Nehmt Elevator. Konsultation, Untersuchung u. elektr. Behandlung frei diesen Monat.
21nov,sondifr,1m

Lokalbericht.

Gegen die weiße Pest.

Die Theilnahmlosigkeit der Stadt und die Privatfürsorge.

Ein Kampf mit der Hydra.

Die Zivildienstbehörde will mit der Günstlingswirthschaft in der Stadtverwaltung aufräumen.—Verlosungen von Geflügel in Wirthschaften u. s. w. verboten.

Für die wirkliche Inangriffnahme des Kampfes gegen die weiße Pest hatte die Stadt, wie vielleicht erinnerlich, „kein Geld", die Kommission, aus Menschenfreunden und Aerzten bestehend, mit dem Gesundheitskommissär Dr. Evans an der Spitze, war zur Unthätigkeit verurtheilt, und die Inangriffnahme der städtischen Lungenheilanstalt, welche im nächsten Frühjahr erfolgen sollte, muß, wenn sich nicht die Privatwohlthätigkeit ihrer annimmt, vorläufig unterbleiben. Es hat sich nun unlängst, wie die Leser wissen, eine Gesellschaft zu diesem Zweck gebildet, welche in dem besonders für Lungenleidende günstigen Klima von New-Mexiko eine Heilanstalt, aber nur für Kranke im ersten Stadium, anlegen will und auch nur ein paar hundert aufnehmen kann. Daß der Gesundheitskommissär durch sein Vorgehen gegen ungesunde Arbeitsräume und Wohnstätten ebenfalls eifrig thätig ist, ist bekannt, zu der Inangriffnahme des Hauptunternehmens hat aber die Stadt „kein Geld". Der vielen, vielen Unglücklichen, welche von der entsetzlichen Krankheit befallen sind, denen aber die Mittel zu gehöriger Pflege fehlen, solche Pflege zu verschaffen und gleichzeitig ihre Angehörigen auf die Gefahren der Uebertragung der Krankheit und der strengen Befolgung von Vorsichtsmaßregeln aufmerksam zu machen, ist hier seit Kurzem unter der Leitung der Rothekreuz-Gesellschaft ein Markenverkauf im Gange; die Marken kosten je einen Cent, haben als Postabzeichen allerdings keinen Werth, machen aber, neben den wirklichen Postabzeichen auf Briefe oder Postkarten geklebt, den Empfänger auf das gemeinsinnige Unternehmen aufmerksam und spornen somit zur Betheiligung an. Es wurden soweit für $19,930 solcher Marken verkauft, die Geschäftswelt ist jedoch in einem Rundschreiben vom Leiter der Bewegung neuerdings dringend angegangen worden, sich noch lebhafter zu betheiligen, damit die erforderliche Summe von $30,000 zusammenkommt. Zur Förderung des Unternehmens wird neben dem Rothekreuz-Markenstand im Hauptpostgebäude nächste Woche auch eine Lungenschwindsuchts-Ausstellung veranstaltet werden.

Für den Hilfsfonds der „United Charities", für den $30,000 geborgt werden mußten, sind gestern $4113 eingegangen, dazu weiter $3000 in der Form der Garantie jährlicher Beiträge. Die Gesellschaft ist trotz mancher Zuwendungen noch immer sehr knapp, und dabei hat die Zeit, in der ihre Hilfe am Meisten in Anspruch genommen wird, erst begonnen.

Der Polizisten-Verband.

Die am Mittwoch, wie berichtet, erfolgte Maßregelung des Polizisten Stein, der einen bequemen Posten als Tugendwächter in einer Besserungsanstalt für Mädchen verlor, ist nur der Anfang eines vom Bürgermeister und Polizeichef begonnenen Kampfes gegen den Polizistenverband United Police. Unlängst hatte dieser Verband einen Präsidenten abgesetzt oder nicht wiedergewählt, weil dieser von den Vereinsfonds $100 für eine Blumengabe für den Polizeichef bei dessen Dienstantritt verplempert hatte, und Stein war zu dessen Nachfolger gewählt worden. Dann hatten der neue Präsident und andere Vertreter des Vereins den Stadtraths-Finanzausschuß bei der Berathung des Jahreshaushalts ersucht, den Polizisten wieder die vor drei Jahren gewährten und vor anderthalb Jahren entzogenen Gehaltsaufbesserungen für die nächsten Jahre zu besorgen. Der Bürgermeister und der Polizeichef hatten das Vorgehen des Vereins mißbilligt, und Präsident Lower von der Zivildienstbehörde erklärt nun, daß überhaupt mit dem unaufhörlichen „Lobbyen" von städtischen Angestellten unter Vorschiebung von Stadtrathsmitgliedern und anderen politisch einflußreichen Leuten aufgeräumt würde, denn der Unfug habe derart überhand genommen, daß es einen großen Theil der Zeit von Amtsvorstehern, der Stadtrathsmitglieder und seine eigene in Anspruch nehme. Er befürwortete eine Zivildienstregel, wie sie im Bundesdienst schon lange eingeführt ist, wonach Beamte, die sich um höhere Stellen bemühen, außer durch Betheiligung an den Zivildienstprüfungen, sofort entlassen werden sollen. In weiten Kreisen der Polizeimannschaft herrscht bittere Stimmung, und es wird dort der Stadtverwaltung vorgeworfen, daß den Leuten, welche ehrlich ihre Pflicht thun, das Gehalt gekürzt worden sei, hingegen das Geld scheffelweise an begünstigte Unternehmer und andere „Macher" fortgeworfen werde, und verweist auf die Enthüllungen vor der Merriam-Kommission. Ferner wird dem Polizeichef ein Vorwurf daraus gemacht, daß er solch theure Blumengaben von Untergebenen überhaupt geduldet hat, und versichert, daß die Zivildienstbehörde vor allen Dingen mit diesem Unfug, den man als Wurf mit der Wurst nach der Speckseite bezeichnet, aufräumen sollte.

Kein Kanalbau für Privatzwecke.

Der Plan, einen hundert Fuß breiten und 21 Fuß tiefen Schiffahrtskanal von der Mündung des westlichen „Gabel" des Südarmes des Chicagoflusses nach der Sacramento Ave. und von der Western Ave. nach der Sacramento Ave. auf Regimentsunkosten zu bauen, dürfte mißlingen, denn das Kriegsdepartement hat dem nationalen Abgeordnetenhause ein ungünstiges Gutachten darüber zugesandt. Dieses stützt sich auf den Bericht des hiesigen Chefingenieurs des Seedepartement, Major Thos. H. Rees, wonach der Kanal nicht allgemeinen Schiffahrts-Interessen dienen würde, sondern nur gewissen Großindustriellen, deren Anlagen an der in Aussicht genommenen Strecke sind, und der Gewinn die Kosten nicht rechtfertige.

Die Keller unter Bürgersteigen.

Grundbesitzer haben im Kreisgericht ein Einhaltsverfahren anhängig gemacht, um die Verfassungsmäßigkeit der Ordinanz feststellen zu lassen, wonach die Stadt für Kellerräume unter Bürgersteigen Miethe verlangt. Die Kläger bestreiten dieses Recht und verweigern die Bezahlung.

Bonds für Schulbauten in Oak Park.

Der Schulrath von Oak Park hat auf den 27. Januar Angebote auf $60,000 Bonds ausgeschrieben. Mit dem Erlös der Bonds sollen Anbauten an zwei Schulhäuser in dem Vorort errichtet werden.

Verlosungen verboten.

Der Polizeichef hat alle Verlosungen von Geflügel, Zigarren, Zuckerwerk und anderen Dingen, die gewöhnlich um die Weihnachtszeit in Wirthschaften, Zigarrenläden, Apotheken u. s. w. stattfinden, als Glücksspiel verbieten lassen, will auch das Ausknobeln von Zigarren für unzulässig erklären. Mehrere hundert Wirthe und andere Geschäftsbesitzer der bezeichneten Klassen sind bereits verwarnt worden.

Die Strafrechtspflege.

Der Jahresbericht des Staatsanwalts Wayman, welcher soeben erschienen ist, ergibt, daß 161 Straßenräuber, 44 Mörder, 375 Einbrecher, von 1865 Angeklagten überhaupt im Kriminalgericht 1365 überführt, jedoch nur 318 ins Zuchthaus gesandt worden sind. Wegen Verkaufs von berauschenden Getränken in Prohibitionsgebieten wurden 66 Personen und wegen Betriebs von Einwurfmaschinen 62 verurtheilt.

Soll Steuern ausschreiben.

Die Ortschaft Cicero hat ein Mandamusverfahren eingeleitet, um den Countyschreiber zu zwingen, für das nächste Jahr $93,057.65 Steuerumlagen auszuschreiben; in der Klage wird auch die Rechtsgiltigkeit des Zusatzes zum Juulgesetze über die Erhebung von Steuern für Städte, Townships und Dörfer angegriffen.

Knight und „sein" Stadtrathsausschuß.

Präsident Knight von der Oak Parker Hochbahn lachte, als er vernahm, daß die Polizei am Montag 255 Verletzungen der Vorschriften der Fosberg'schen Ordinanz, wonach die Hochbahn nicht auf ebener Erde betrieben werden darf, festgestellt habe. Morgen wird der Unterausschuß des Stadtrathskomites für örtliches Verkehrswesen über das neue Freibriefgesuch der erwähnten Hochbahngesellschaft schlüssig werden. Knight ist von dem stadträthlichen Verkehrsausschuß häufig bedroht worden, man hat ihn und seine Bahn aber bislang stets mit Glacehandschuhen angefaßt.

Ein Handel mit Unterschriften.

Vor dem Stadtrathsausschuß für Straßen erhob gestern Nachmittag gelegentlich der Berathung der Frage, ob die Indiana Ave., zwischen 39. und 51. Straße, mit Asphalt oder Kreosot gepflastert werden solle, der Advokat Henry M. Shabad, Vertreter des Asphalt-Elements, gegen seinen, die Kreosotleute vertretenden Kollegen A. A. Canavan die Anschuldigung, ihm $250 für die Gesuche mit den Unterschriften der Asphalt befürwortenden Grundbesitzer geboten zu haben, worauf Canavan antwortete, Shabad habe ihm die Kreosot-Liste für $500 und dann für $350 angeboten. Ald. McCoid mischte sich in den Streit ein mit der Versicherung, er habe zufällig das Fernsprechgespräch belauscht, und er glaube, Canavan habe das Anerbieten gemacht. Präsident Keeney von der Behörde für öffentliche Verbesserungen empfahl Kreosot, weil dieses an Straßen, auf denen eine Straßenbahn sei, dauerhafter sei, als Asphalt, so müsse die vor fünf Jahren asphaltirte Indiana Ave., zwischen 22. und 39. Straße, aus jenem Grunde schon wieder gepflastert werden. Der Ausschuß legte den Einwurf zu den Akten, weil die Mehrheit der Grundbesitzer um Asphaltirung nachgesucht hatte.

Gesundheit bringt Erfolg.

Jeder schwache, nervöse, kranke, rheumatische Mann findet Hilfe in Dr. Lorenz neuester verbesserter Körperbatterie. Der milde galvanische Strom, wie hiermit angewandt, stärkt sofort das Nervensystem, wodurch alle Organe funktioniren. Kein Fehlschlag. Es ist das beste ihrer Art, ist stets fertig und wirkt im Schlaf. Keine Entschuldigung für Schwächlinge; jetzt nur $5.00. Positiv gut für Jedermann. Konsultation frei. — Passende Bruchbänder kuriren. Wir haben auf Lager und fabriziren über 70 neueste bequemste Bruchbänder. Ersparen Euch mindestens 50 Prozent. Kommt und überzeugt Euch. Ein gutes Band für 45c. Expert Anpassen frei. Elastische Gummistrümpfe nach Maß billigst angefertigt. Etwas ganz Neues: Elektrische Suspensorium $3.00. Organ-Entwickler $6. Buch frei. Lorenz Truß & Electric Works, 2240 Lincoln Ave., Chicago. dez10,frsason*

Der größte je von uns gemachte Einkauf!

Wir kauften das ganze Ueberzieher-Lager von einem hervorragenden Fabrikanten—dessen Namen wir nicht nennen dürfen—zu einer großen Herabsetzung von den regulären Preisen, und haben dasselbe für den Feiertags-Verkauf ausgelegt zu einem Preise, welcher eine absolute Ersparniß von beinahe der Hälfte bedeutet. Die wirklichen Werthe dieser Ueberzieher sind $18, $20, $22,

zum speziellen Preise von . . $15

Andere Facons und Preise sind $10.00 bis $35.00.

Nichts könnte den Gatten oder Bruder mehr erfreuen als ein neuer Anzug für Weihnachten—und es gäbe keinen besseren Platz, wo dieser Anzug gekauft werden könnte, wie „The Continental", denn gerade hier bietet sich Euch eine bessere Auswahl zu niedrigeren Preisen, als in irgend einem andern Laden der Stadt.

Ueberzieher für Knaben zu niedrigen Preisen

Kauft Eurem Jungen einen schönen, warmen Ueberzieher für den Winter und erspart Geld beim Einkauf. Hier findet Ihr die modernsten Facons in Kleidern für Knaben. Eine spezielle Werth-Offerte in Knaben-Ueberziehern, welche Ihr unter keinen Umständen unbeachtet vorübergehen lassen solltet.— Die neuesten Facons, die zuverlässigsten Stoffe und die neuesten Muster, zu dem wirklich erstaunlich niedrigen Preise von nur **$3.95**

Schlitten frei verschenkt in unserem Kinder-Kleider-Depl.

Versäumt nicht, Euch diese liberale Offerte von Schlitten zunutze zu machen, welche mit dem Ankauf von Kleidern überreicht werden. Gerade jetzt ist die beste Zeit zum Spielen im Freien. Genügend Schnee.

Kauft Eure Kinderkleider in The Continental, und spart Geld an jedem Einkauf — und holt Euch außerdem einen

Schlitten frei!

Weihnachts-Geschenke für Männer und Knaben.

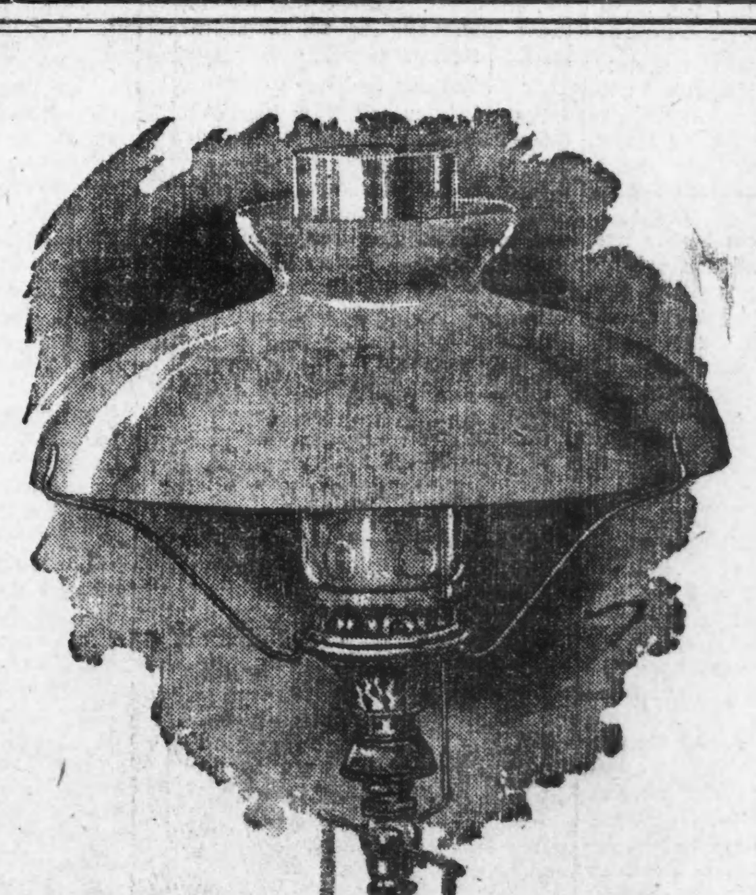
Ihr werdet eine große Auswahl von Sachen vorfinden, welche zu Weihnachtsgeschenken für Männer und Knaben ganz besonders geeignet sind. Es gibt nichts Vernünftigeres oder Nützlicheres als Geschenke von Kleidern. Kauft sie hier und spart Geld an jedem Einkaufe.

Laden offen jeden Abend

THE Continental CLOTHING HOUSE

Größter Kleider-Laden der Westseite

Ecke Milwaukee und Ashland Avenues.



Jeden Tag stellen wir über 600 Lampen ein, wie diese.

Jede einzelne so hell und weiß wie eine kleine Sonne. Das beliebteste Licht, welches wir je einführten. Verkaufte sich von Anfang an von selbst. Die Hälfte aller Familien in der Stadt ließen sie innerhalb eines Jahres anbringen. Ihr werdet eine bestellen, wenn Ihr sie brennen seht. Strahlen ein außergewöhnliches Volumen von reinem weißen Licht, gleich 150 Kerzenstärke, aus. Wird durch Ziehen an einer Kette erleuchtet, keine Streichhölzer nöthig. Verbrennt nur ein Drittel Cent werth von Gas per Stunde. Das schönste und beste Licht für Parlors, Bibliotheken, Wohnzimmer etc. Sprecht heute vor in irgendeinem unserer Läden, die auf der Rückseite der Gasrechnung angegeben sind. Verlangt das neue "Sun Ray" Glühstrumpf-Licht. Erfahret wie wir sie verkaufen, vollständig für nur $1.60 und wir schreiben sie auf Eure Rechnung. Wir liefern sie ab und bringen sie kostenfrei an und berechnen absolut nichts für die Arbeit.

The Peoples Gas Light & Coke Company
155 Michigan Ave. Telephone Central 1076

Lokalbericht.

Vom Konsulat gesucht.

Das Kaiserlich Deutsche Konsulat, Zimmer 1405, Corn Exchange Bank Bldg., Ecke Adams und La Salle Str., wünscht Auskunft zu erlangen über den Verbleib nachgenannter Personen:

Bilicki, Adam, im Jahre 1902 nach Chicago ausgewandert.
Find oder Fick, Ilsab Marie Elisabeth, geb. Ebel, geboren am 26. Dezember 1822 (Erbschaft).
Friese, Laura, geb. Buhse (Erbschaft).
Guers, Marie Dorothea, geb. Ebel, geboren am 14. Juni 1819 (Erbschaft).
Illing, Eduard Willie, geboren am 24. März 1866 zu Langenfeld im Vogtland, angeblich in Chicago.
Käsemeier, Marie Dorothea Elisabeth, geb. Ebel, geboren am 1. Februar 1815 (Erbschaft).
Kirchner, August Karl, Fleischergeselle, geb. 4. August 1867 in Ziegenhals; zuletzt in Chicago, 643 Division Str., wohnhaft gewesen.
Krause, Friedrich, von der Insel Wollin stammend. Fischermeister und Farmer; angeblich im Staate Wisconsin wohnend, und dessen Ehefrau, Hanne Friederike Luise, geb. Kneiert.
Marcinski, Geschwister: Georg Marcellus, geb. am 24. Oktober 1863; Jakob Vincent, geb. am 18. Juli 1869; Victor Bruno, geb. am 1. Oktober 1877; Amalie, geb. am 30. Sept. 1879.
Marschall, geb. am 18. Oktober 1864, in Neunkirchen, Bezirk Trier; Ende Juli d. J. nach Milwaukee, Wis., ausgewandert.
Mielsch, Ernst, geb. am 2. März 1874, in Charlottenburg (Erbschaft).
Neumann, Franz Herbert, geb. 19. Juli 1889 in Schillehnen a. H., und dessen Eltern, Fleischermeister Robert und Emilie Neumann geb. Hoepfner; angeblich in Chicago wohnhaft.
Nowak, Franz, geb. am 25. September 1885 zu Fabianowo, Kreis Posen; hat angeblich in Sobieski, Wis., gewohnt.
Ottmann, Georg, geb. am 9. September 1887 in Tempelhof, Kreis Teltow; zuletzt in Brookfield, Illinois, wohnhaft gewesen.
Rajthel, Andreas Mathias, geb. in Bischofsgrün, Bezirksamt Berneck, in Baiern: in den 1840er Jahren aus Weißdorf nach Amerika ausgewandert, oder dessen Nachkommen.
Roost, Friedrich Wilhelm Ferdinand, geb. am 17. September 1881 (Erbschaft).
Ruckes, Tony, angeblich in Seattle, Washington, und Davenport, Iowa, wohnhaft gewesen.
Schildberg, Philipp, im Jahre 1850 nach Amerika ausgewandert, bezw. dessen Kinder, Heinrich und Johan Schildberg oder deren Nachkommen (Erbschaft).
Schreiber, Richard Alfred, geb. am 15. Nov. 1886 in Landeshut; angeblich in Chicago wohnhaft.
Witt, Charles, am 21. August 1904 bei der „Greenlee Foundry Co.", 142 Bunker Str., beschäftigt gewesen.
Wund, Georg, aus Wiwersheim, Kreis Truchtersheim, im Elsaß; im Jahre 1894 nach dem Staate Wisconsin ausgewandert.

Helenens Millionär-Gatte.

Anscheinend ein verlorenes Schaf.—Mayor Lott muß für seine Tochter sorgen.

Florence Helene Bamberger, die 21jährige Tochter des verstorbenen Vorstehers der jüdischen Handfertigkeitsschule, hat im Kreisgericht auf Scheidung von Harry Vincent Kavanaugh geklagt, den sie am 1. Oktober dieses Jahres geheirathet, aber schon nach Verlauf einiger Wochen verlassen hatte. Als Grund für die Klage gibt sie an, durch falsche Angaben und Betrug zu der Ehe bewogen worden zu sein, und daß der Beklagte seither, sie, ihre Mutter, Geschäftsfirmen und Banken um große Summen betrogen habe. Kavanaugh soll sich für den Sohn eines zehnfachen Millionärs in New York ausgegeben haben, und seiner Braut erzählt haben, er erhalte dreitausend Dollars das Jahr für seinen Unterhalt und habe als Aktionär der Automatic Shoe Shining Co. in Philadelphia bedeutende Einnahmen. Auch hat er über eine Börsenspekulation angeblich Wunderdinge erzählt, seiner Braut eine Hochzeitsreise nach Europa und einen Palast an der 5. Ave. in New York, Hochzeitsgeschenk seines Papa, in Aussicht gestellt. Seit der Trennung der Gatten soll der Beklagte seine Frau damit ärgern, daß er sich für den unehelichen Sohn eines Bänkers in New York ausgibt. In der Klageschrift werden bestimmte Anklagen der Fälschung, des Schwindels und des Diebstahls gegen Kavanaugh erhoben, der allerdings die Wahrheit gesagt haben soll, als er sich als Millionärssohn ausgab. Er will durch die Entdeckung der unehelichen Geburt auf die abschüssige Bahn gerathen sein.

Frau Minnie E. Loveday, 4730 Langley Ave. hat ihren Gatten, Henry, einen Rechnungsführer, nach zwanzigjährigerEhe auf Grund angeblich häufiger und schwerer Mißhandlungen auf bedingte Scheidung verklagt. Das Paar hat drei Kinder.

Kreisrichter Windes hat den letzten Prozeß der ersten Frau des Majors a. D. Albert Lott gegen diesen entschieden, daß Lott für seine 17 Jahre alte Tochter Grundy bis zu deren Mündigkeit monatlich $30 bezahlen muß, die Tochter einmal in der Woche besuchen oder mit nach seiner Wohnung nehmen darf.

Freund Hein.

Gram und Krankheit trieben Frank Bernhardt zum Selbstmord.

Unlängst, bald nachdem seine beiden Kinder gestorben waren, zog der 30 Jahre alte Hausmeister Frank Bernhardt, Nr. 914 Willow Str., sich eine Erkältung zu, die sich zur Lungenentzündung entwickelte. Heute Morgen, nachdem er aufgestanden, klagte er seiner Frau, er fühle sich kränker als gestern Abend, und bat sie, den in der Nähe wohnenden Arzt zu holen. Die Frau ging, und als sie nach kurzer Zeit zurückkehrte, fand sie ihren Mann todt auf dem Fußboden. Er hatte sich eine Kugel in den Kopf geschossen. Die der Kinder und nun auch noch des Gatten beraubte Frau Bernhardt erstattete Anzeige auf der N. Halsted Str. = Bezirkswache, doch wurde die Leiche im Hause gelassen und der Fall dem Koroner gemeldet.

Oskar L. Selver, Nr. 320 43. Ave., Agent der Metropolitan Life Insurance Company in deren Zweigstelle Nr. 4004 West 12. Str., schickte heute Morgen seine Frau mit dem Auftrage fort, nach seinem Arbeitsplatz zu telephoniren, daß er heute nicht arbeiten könnte. Als Frau Selver gegangen war, erschoß er sich. Er war erst 25 Jahre alt. Der Vorsteher der Zweigstelle, Joseph Mills, stellt dem jungen Manne das Zeugniß eines schätzens- und vertrauenswerthen Angestellten aus, dessen Rechnungsabschlüsse erst in letzter Woche geprüft und in Ordnung gefunden worden seien. Herr Mills konnte keine Erklärung des Selbstmordes geben.

In einem mit Gas erfüllten Zimmer des Hotels Nr. 690 Milwaukee Ave. wurde heute Morgen vomWirth James Dvorak ein etwa 28 Jahre alter Mann, der seit über einer Woche dort wohnte und sich JohnOcherson nannte, todt aufgefunden. Ocherson schien ein Arbeiter zu sein; warum er Selbstmord verübt hat, weiß man nicht. Ein Gaslichtbrenner und der Brenner eines kleinen Gasofens waren geöffnet. Die Polizei meldete den Fall dem Koroner und brachte die Leiche in das Bestattungsgeschäft Nr. 1032 W. Chicago Ave.

Kam nicht weit.

Polizist Robert Welch verhaftete gestern Abend nach kurzer Hatz einen Wegelagerer, der angeblich kurz zuvor Thomas J. Tuthill, einen Gast des Hotel Linden, Nr. 75 Van Buren Straße, vor der Thür jener Herberge überfallen und um 35 Cents beraubt hatte. Der Häftling entpuppte sich als der 21jährige Abe Levinson.

MOELLER BROS.

Zwei Eingänge — Milwaukee Avenue und Paulina Str.

Der Laden ist jeden Abend offen bis Weihnachten.

Samstag, den 18. Dezember.

Regenschirme

für Damen, in allerschönsten Entwürfen, mit garantirten goldplattirten und eingelegten Perlmutter-Griffen, mit feinem Taffeta Ueberzug, wirklich $3 und $3.50 werth, zu.......... 2.00

Dieser Koupon und $1.50 baar berechtigen den Besitzer zu einem goldbeschlagenen Damen-Regenschirm — Werth $2.50.

Schmucksachen-Dept.

Solid goldene Manschetten = Knöpfe, — Roman Finish, sehr hübsche Entwürfe, regulär $2.98, — zu.......... $1.98

Herren-Uhren

Gold gefülltes Gehäuse, garantirtes Columbia Uhrwerk zu.......... $4.95

20 Jahre garantirtes goldgefülltes Gehäuse, gutes Columbia Uhrwerk, zu.......... $9.95

Geschliffenes Glas.

Große geschliffene Glas-Bowle.......... $2.98

Grocery-Dept.

Fancy Kopf-Reis.......... 8c
Yacht Club Salmon, Pfd.......... 14c
3 Kannen Empreß Corn.......... 25c
Flasche Maple Syrupp.......... 25c
½ Pfd. Lowney oder Wilbur Cocoa 17c
Spice Drop Cookies.......... 12c
2 Pfd. Sniders Bohnen.......... 12c
2½ Pfd. Kanne sliced Peaches.......... 18c

Fleisch-Markt.

Kalbfleisch, Hinterviertel, Pfund.......... 11¾c
Kalbfleisch, Vorderviertel, Pfund.......... 9½c
Prima Chuck Roast, Pfund.......... 9½c
Magere kleine Pork Loins, Pfund.......... 14½c
Magere kleine Pork Schultern, Pfd.......... 12¾c
Sirloin Steak, mittlerer Schnitt, Pfd.......... 13¾c
Round Steak, mittlerer Schnitt, Pfund.......... 11¾c
Frisch gehacktes Rindfleisch, zu.......... 7¾c
Lammfleisch, Hinterviertel, Pfund.......... 12¾c

Likör-Verkauf zu herabgesetzten Preisen.

Wir sparen Euch Geld.

Cedar Brook Bourbon, unter Governement Aufsicht abgezogen, 7 Jahr alt, Flasche.......... 79c
Sunny Brook, in Bond, oder Jackson Club, Flasche.......... 65c
Kentucky Bourbon Whiskey, inBond, oder Jackson Club, — volles Quart.......... 75c
Guckenheimer Rye, 10 Jahre alt, Gallone $2.65, ½ Gallone $1.35, Quart.......... 75c
$1.50 Gallone Portwein oder Sherry, Gallone.......... $1.00
$2.50 Gall. Rye Whiskey oder Cal. Brandy, Gall.......... $1.98
Cream Rye, — ½ Gallone.......... $1.35
Anheuser Busch oder Golden Drops, 24 Flaschen zu.......... 99c

Drug-Dept.

Doans Cough Drops, reg. 5c, 2 für.......... 5c
Castoria oder Pluto Wasser, 35c, zu.......... 21c
Peruna, $1 Größe, zu.......... 65c
Swisco Hair Tonic, $1.00, zu.......... 59c
Kohler Headache Powder Novak Pillen, 25c Größe zu.......... 15c

Dieser Koupon und 35c baar berechtigen den Besitzer zu (nur einer) Flasche Eastmanns Parfüm, wth. $1.

Dies ist eine Gelegenheit um unseren Kunden welche dem letzten Verkauf nicht beiwohnen konnten, die gleichen Bargains zu geben.

Candy-Dept.

Speziell für Samstag.

Sehr schön bemalte Boxes, 40c werth feine Chokolade enthaltend, zu.......... 25c
Feine mit Blumen überzogene Boxes— gefüllt mit hochfeiner Chokolade, zu.......... 60c
Sortirte franz. Creams vermischt mit Chokolade zu.......... 12c
In Chokolade getauchte Peanuts dick überzogen, zu, Pfd.......... 30c

Offen heute Abend und jeden Abend bis Weihnachten.

Weihnachts-Geschenke

Unsere Assortiments von nützlichen Weihnachts-Geschenken für Herren und Knaben sind die größten und anziehendsten auf der Nord- und Westseite. In jedem Departement verkaufen wir die besseren Artikel zu den möglichst niedrigsten Preisen. Ein Weihnachtsgeschenk wird doppelt gewürdigt werden, wenn es in einem unserer drei Läden gekauft wird und unseren Namen trägt. Nachstehend eine theilweise Liste unseres Lagers:

Geschenke für Herren

Seidene Halsbinden	$ .50 bis $2.00	Nachthemden	$ .50 bis $2.50
Weiße und farbige Hemden	1.00 bis 3.00	Schlafröcke	3.50 bis 7.50
Leder- u. Pelzhandschuhe	1.00 bis 10.00	Sealskin Mützen	5.00 bis 15.00
Seidene Halstücher	1.00 bis 5.00	Weiche und Derby Hüte	2.00 bis 3.50
Hosenträger in Cartons	.50 bis 2.00	Pantoffeln	1.00 bis 2.50
Seidene Taschentücher	.25 bis 1.50	Fancy Westen	2.00 bis 5.00
„Holeproof" Socken, ½ Dtzd.	1.50	Rauch = Röcke	5.00 bis 12.00
Seidene Regenschirme	2.00 bis 7.00	Cravenette Coats	10.00 bis 25.00
Jacken, deutsche gestrickte	2.50 bis 6.00	Schwarze u. fancy Anzüge	10.00 bis 30.00
Sweater Coats	2.00 bis 7.50	Moderne Ueberzieher	10.00 bis 35.00

Geschenke für Knaben

Protector Coats	$3.50 bis $15.00	Modische Filz-Hüte	1.00 bis 2.00
Russian Ueberzieher	3.00 bis 12.00	Kappen, alle Facons	.25 bis 2.00
Anzüge, alle Facons	3.00 bis 15.00	Sweater Coats	1.00 bis 3.00
Gummi Mäntel	2.50 bis 3.00	Auto Handschuhe	.50 bis 2.00
Hohe Schuhe	1.75 bis 3.50	Phoenix Mufflers	.45

Unser prachtvoller 1910 Kunst-Kalender frei an alle Kunden während der Weihnachts-Woche.

KLEE BROS & CO.

Ogden Avenue and Twelfth Street — Milwaukee Avenue and Division Street — Belmont Avenue and Lincoln Avenue

Heimgegeigt.

Junge, kaltblütige Frau bliez einem Spitzbuben den Marsch.

Die junge Frau des Polizei-Telephonisten Gustav Koch, Nr. 5943 Calumet Ave., stieß gestern Nachmittag im Speisezimmer der Wohnung auf einen gutgekleideten Fremdling.

„Was wollen Sie hier?" fragte sie den ungebetenen Gast.

„Ich bin ein Inspektor des Gesundheitsamtes und habe den Auftrag erhalten, die Röhren im Badezimmer zu besichtigen", lautete die Antwort.

„Können Sie sich legitimiren?"

„Nein."

„Nun, dann machen Sie schleunigst, daß Sie rauskommen, sonst knalle ich Sie nieder!"

Der Gauner, der zweifellos die Wohnung zu plündern beabsichtigt hatte, ließ sich das nicht zweimal sagen. Er schoß wie ein geölter Blitz zur Thür hinaus. Frau Koch benachrichtigte die Polizei. Die fahndet jetzt auf den Halunken.

Erfolge gegen die Fanatiker.

Ein Situationsbericht des nationalen Fabrikanten- und Kaufleute-Verbandes.

Einen recht erfreulichen Bericht über die Fortschritte im Kampf gegen die Prohibitionsbewegung hat heute Nathan A. Cole, Leiter der Abtheilung für Veröffentlichung und Organisation, 806 Teutonic-Gebäude, an die Mitglieder des nationalen Fabrikanten- und Kaufleute = Verbandes aussenden können. Seit Gründung seines Amtes hat Herr Cole eine Menge statistische Ausweise gesammelt, womit er die unwahren Angaben der Anti-Saloon-Liga widerlegen konnte; über 400,000 Schriftstücke konnten vertheilt werden. Viele Mitglieder des Verbandes halfen ihm durch Zusendung von Zeitungsausschnitten jeglicher Art über die örtliche Lage.

Im County Knox, Ind., in welchem die Stadt Vincennes mit 17,000 Einwohnern liegt, stand eine Local-Option-Wahl bevor, als Herr Cole sein Amt antrat, die Anti-Saloon-Liga hatte dort eine vorzügliche Organisation, und ihre Aussichten auf einen Sieg waren die besten. Dabei kam dort auf je 250 Einwohner eine Wirthschaft, und manche davon waren solche Lasterhöhlen, wie die Gegner sie geschildert hatten. Die Fanatiker hatten Umfrage gehalten und erwarteten einen Sieg mit 1500 Stimmen Mehrheit. Zwei tüchtige Organisatoren wurden von Herrn Cole hingesandt; die in jedem Wahlbezirk einen Verband gründeten und tüchtig arbeiteten. Obwohl zwei Tage vor der Wahl in einer anrüchtigen Kneipe ein Gast von einem Wirth und dessen Schankkellner halbtodt geschlagen worden war, siegten die Freisinnigen mit 900 Stimmen Mehrheit. Nach der Wahl wurde dem erwähnten Wirth die Lizens entzogen.

In Sault Ste. Marie, Mich., war die Anti-Saloon-Liga ebenfalls obenauf, als die Sendboten des Herrn Cole hinkamen und aus den angesehensten Geschäftsleuten einen freisinnigen Verband gründeten; der jetzt so rührig ist, daß man bei der Local Option-Wahl bestimmt eine Niederlage der Fanatiker erwartet.

Im County Ingham, Mich., mit der Staatshauptstadt Lansing, beherrschte R. E. Olds, Besitzer der Reo-Kraftwagenfabrik und das „Journal", ein Prohibitionist, die Sachlage. Die Gründung eines freisinnigen Vereins der Geschäftsleute und anderer Bürger im County wurde in dem Blatt in abscheulicher Weise verdächtigt, der Verein hat sich aber vortrefflich ausgebreitet, und wenn der Kampf gegen die Zwangsfanatiker auch ein sehr schwerer sein wird, so ist er doch nicht hoffnungslos. Der Verein wurde von Hrn. Coles Sendboten gegründet.

In Grand Rapids, Mich., ist ein gleicher Verein am 1. Dezember gegründet worden. Angemeldet zur Mitgliedschaft haben sich neunzehn der größten Möbelfabriken, ein Viertel der Versicherungs- und Grundeigenthumsagenten, 99 Prozent der Ellenwaarenhändler, alle Kleiderhändler und die überwiegende Mehrheit aller anderen Geschäftsleute. Auch in Decatur, Ill., welches vor anderthalb Jahren die örtliche Prohibition einführte, ist ein starker freisinniger Verband im Werden.

Lügnerische Verbreitungen der Anti-Saloon-Liga, wie auf allen von Chicago auslaufenden Eisenbahnen die Angestellten unter Androhung mit Entlassung vom Wirthschaftsbesuch und überhaupt vom Genuß berauschender Getränke abgehalten würden, wurden dahin richtig gestellt, daß das Verbot sich nur auf den Betrieb, Zugmannschaften, Signalwächter usw. bezog, und dem 'United States Tobacco Journal", welches einen häßlichen editoriellen Angriff auf die freisinnigen Elemente machte, dürften die vom Büro darauf aufmerksam gemachten Anzeigekunden geantwortet haben.

Bemerkenswerth ist, wie Herr Cole berichtet, daß der Verband von Kirchengemeinden eingeladen worden ist, seinen Standpunkt für die vernünftige Regelung des Wirthschaftsbetriebes zu erklären.

Zuchthausstrafe.

Ein Mann und eine Frau wegen Verausgabung falschen Geldes verurtheilt.

Bundesrichter Landis verurtheilte heute Frau Madaline Ricci zu drei Jahren Staatszuchthaus in Moundsville, W. Va., und Antonio di Paola zu fünf Jahren Bundeszuchthaus in Fort Leavenworth, Beide zu je $1 Geldstrafe, weil sie sehr kunstvoll nachgeahmte Fünfdollarscheine im Besitz gehabt und verausgabt haben.

In Fort Leavenworth werden Frauen nicht in Haft gehalten, und aus diesem Grunde wird Frau Ricci nach Moundsville geschickt, wo es eine Frauenabtheilung gibt. Di Paola und Frau Ricci wurden am 10. Juli verhaftet und am 7. Novemuer für schuldig befunden. Ihre Mitschuldigen, welche die falschen Scheine in anderen Landestheilen verbreiteten, haben noch nicht gefaßt werden können. Die Bundesbeamten glauben, daß der Ehemann der Ricci die Scheine hergestellt hat; er kam vor 5 Jahren aus Italien und brachte angeblich eine Menge Scheine mit, die er an eine Anzahl Leute vertheilte, dann ist er nach Italien zurückgekehrt, aber man weiß nicht, wo er sich aufhält.

Leset die „Sonntagpost"

Blumenausstellung im Garfield Park.

Am nächsten Sonntag wird unter Leitung des Obergärtners John Pell die jährliche Mitwinter-Blumenausstellung der Westparks im Gewächshaus des Garfield Park beginnen. Die Ausstellung wird eine außerordentlich reichhaltige sein und bis zum 2. Januar dauern. Sie ist täglich von 8 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends geöffnet, auch Sonntags.

Hauptquartier für Feiertags-Schuhe und -Slippers

Der beste Platz um Eure Weihnachts-Einkäufe zu niedrigstenPreisen zu machen. Von Freitag, 17. Dezbr., an geben wir bis Weihnachten mit jedem einzelnen Einkauf ein wunderhübsches Geschenk. — Wir halten ebenfalls unseren Laden jeden Abend bis 10 Uhr offen, einschl. Mittwoch und Freitag, um allen Leuten eine Gelegenheit zu geben, Abends ihre Einkäufe zu machen, da viele Leute während der Tagesstunden keine Zeit haben.—Vergeßt nicht, daß wir bis Weihnachten jeden Abend, einschl. Mittwoch und Freitag offen haben.

Doppelte Fish Stamps

bis Weihnachten oder ein prachtvolles Geschenk.

Kommt und kauft Eure Weihnachts-Geschenke in unserem Laden und erhaltet außerdem ein freies Geschenk für Euch selbst.

$5.00 Fish Stamps mit jedem Einkauf von $1.00 oder mehr in unserm Strumpfwaaren-Dept. — anfangend am Freitag, 17. Dezbr., bis Weihnachten. Wir haben eine Partie von Männer-, Damen- und Kinderstrümpfen, 4 in einer Schachtel verpackt; wir garantiren, daß sie 4 Monate getragen werden können, ohne gestopft werden zu brauchen. Ein neues Paar für jedes Paar das sich durchträgt. Ein prächtiges Geschenk für $1.00 die Schachtel, für Jedermann, deshalb kommt und kauft eine Schachtel und habt den Vortheil der freien Stamps.

Garber & Futransky,

634 North Ave., alte Nr. 239 E. North Ave.

Die hervorragendsten Schuhhändler auf der Nordseite.

Herabgesetzte Preise

. . . für . . .

Regina Musik-Dosen

Zum ersten Male offeriren wir Regina Musik-Dosen zu herabgesetzten Preisen.

Wir übernahmen den Vorrath eines großen östlichen Händlers in Regina Musik-Dosen und offeriren die ganze Partie von 150 ReginaMusik-Dosen (alle Muster sind vertreten) zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Die Regina ist die beste Musik-Dose der Welt — bekannt als die Königin der Musikmacher und das Haus-Orchesters.

Ihre weichen Töne — so zart wie die Violine — durchfluthen das ganze Haus mit entzückenden Melodien. Die Regina spielt jede Musik mittelst der glatten vertauschbaren Tune Disk. Sie sind wohlfeil und unzerstörbar — dauern ewig. Die Regina besitzt auch ein Harfen-Zubehör, mittelst welcher sie wie eine Orchester-Harfe spielt.

Holt Euch eine Regina zu Weihnachten zu den niedrigsten Preisen, zu welchen sie je geboten wurden.

Liste der Preise:

$25 Reginas für........$19	$100 Reginas für...... $75
$35 Reginas für........$26	$130 Reginas für...... $98
$50 Reginas für........$38	$150 Reginas für......$112
$65 Reginas für........$49	$200 Reginas für......$145

Obige Preise schließen 12 Tune Sheets ein. Bedingungen: Zahlt $1 die Woche und aufwärts. Frei-Konzerte während des ganzen Tages—erster Floor. All die neuesten Stücke werden gespielt.

Offen Abends bis Weihnachten.

The RUDOLPH WURLITZER Co

266 & 268 Wabash Ave.,

(Zwischen Jackson und Van Buren.)

— Der Gläubiger. — „Der Herr ist nicht zu sprechen." — „Warum?" —„Er hat den Schnupfen!" — „Endlich hat er 'mal was, und da muß man noch froh sein, wenn man's nicht kriegt!"

—Weiblich. — „Wie, Fräulein Schulze, Sie kämpfen nicht mehr für die Gleichberechtigung des weiblichen Geschlechts? Seit wann denn?" — „Seit ich einen Mann gefunden, der mich für eine Göttin hält!"

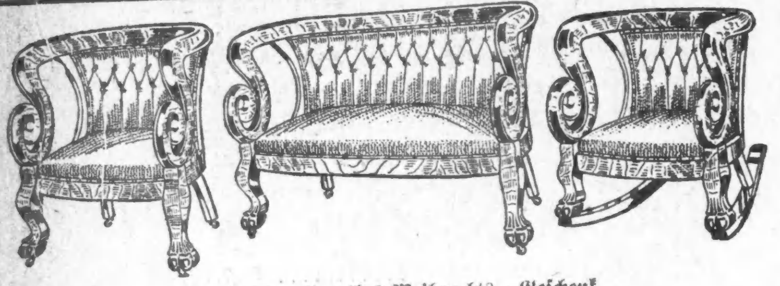
— Maliziös. — Bauer: „Heut' Nacht hat mir 'träumt, i' wär' von an Luftballon 'runter g'stürzt." — Nachtwächter: „Ja, um viere in der Früh' hab' i' Di' no' auf'm Misthaufen liegen seh'n."

—Ausrede. — Herr (zum Erfinder): „Warum hat denn der angekündigte Flugversuch nicht stattgefunden? Ihre Maschine taugt wohl nichts?" — „O doch, aber der Arzt hat mir's Fliegen verboten!"

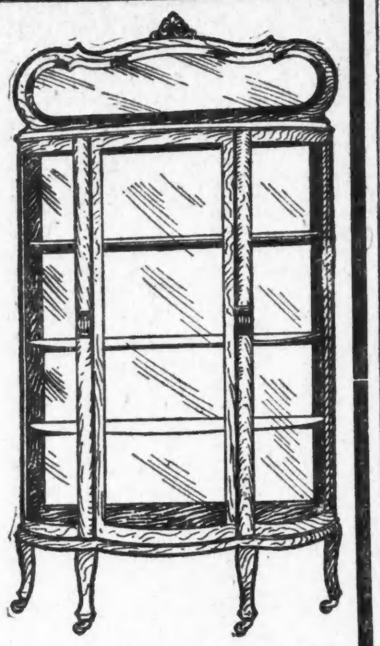
Besucht unseren Weihnachts-Bazar

trefft Eure Auswahl. Niemand in Chicago zeigt eine größere Varietät in passenden Geschenken als Ihr sie hier findet. Ein Besuch unseres Stores wird Euch überzeugen von den riesigen Bargains welche wir offeriren zu solch einer saisongemäßen Zeit. — Kommt frühzeitig. Baar oder auf Kredit.

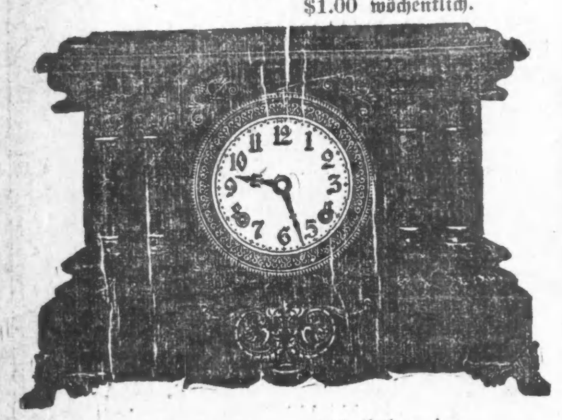
Kommt und seht unser vollständiges Spielwaaren-Dept., und betrachtet auch unsere Schaufenster-Ausstellung von Bargains für Weihnachten.



Ein begehrenswerthes Weihnachts-Geschenk.
Ein massives und wunderschönes 3-Stücke echtes Leder Parlor-Set — das Gestell ist hochfein polirt, geschnitzte Füße, Stahl Springs; ein $65.00-Werth—Weihnachts-Spezialität zu **49.50**
$1.00 wöchentlich.



Porzellan-Schränke sind sehr schöne Weihnachts-Geschenke—wir haben sie in großer Auswahl zu Preisen die jeder Konkurrenz spotten. Seht unsere Spezialität für Weihnachten zu **9.98**
Andere aufwärts bis $85.00



Uhren für Weihnachten

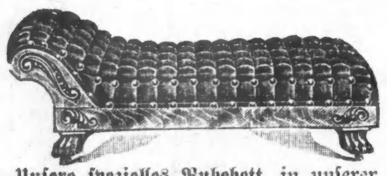
Eine vollständige Partie von „up-to-date" Uhren, speziell für Weihnachten, — 5.00 Uhren für **3.95**

Wir haben eine große Ausw. von **Damen-Sekretären** — in jedem Finish u. den elegantesten Styles zu bedeutend reduzirten Preisen. Das Passende um „sie" glücklich zu machen; Ein sehr dauerhaft. Weihnachtsgeschenk. — Preise rangiren v. $4.98, $5.75, $7.95, $10, aufwärts bis $45.00
Seht uns. spez. Pult zu...... **4.98**
Wie illustrirt.

Und Sie werden Zufriedenheit mit Komfort verbinden. Es macht sowohl ein ideales als auch ein nützliches Geschenk. Der Stuhl ist gemacht von solidem Eichenholz, reich polirt. Speziell für Weihnacht, nur........ **9.75**

Unser spezieller Piedestal-Tisch
Gebaut von ¼-gesägtem Eichenholz, handpolirt und Rubbed. Platte 45 Zoll, schön Quartered. Pedestal ist 14 Zoll im Durchmesser und hat sehr schöne Klaw Füße. Dieser Tisch hält einen Vergleich aus mit einem zu $25.00 anderswo gekauften. Versäumt nicht, Vortheil aus diesem Bargain zu ziehen, kommt aber sofort und seht ihn. Leichte Bedingungen: $1.75 Baar; 50c wöchentlich. Preis........ **12.75**

Eine prachtvolle Auswahl in fancy Parlor-Schaukelstühlen in allen Polirungen. Spez. für Weihnacht., alle $5.00 Schaukelstühle, jetzt.......... **2.98**



Unsere spezielles Ruhebett, in unserer eigenen Fabrik gemacht, mit besten Stahlsprungfedern, Gestell von massivem Eichenholz, mit garantirtem bestem Boston Leder gepolstert. $25.00-Werthe. Spezieller Preis.......... **14.75**
Bedingungen: $1.75 baar, 50c wöchentlich.

Eine schön ausgeführte Couch.
Größe ist 18 bei 36 und 10 Zoll hoch, in allerbestem Bostonleder gepolstert, das nicht brüchig wird. Hat volle Ruffel Front, Seiten und Rückseite, macht jed. Kind glücklich. Spez. für Weihnachten, für................ **1.98**

Wir erhielten die gute Gelegenheit uns 1000 dieser Puppenwagen von einem Fabrikanten zu sichern, der dieselben für einen großen Händler in der Stadt anfertigte, und ehe er sie abliefern konnte, machte der Händler Bankerott. Die Fabrik machte uns einen Vorschlag und wir erhielten die ganze Partie für weniger als die Herstellungskosten. — Wir kauften sie billig und verkaufen sie auch billig. Sie sind nett emaillirt und in Boston Leder gepolstert, mit schön ausgeführten Verdecken u. können mit einem Handgriff geschlossen werden, wie Bild. Z. Verkauf solange sie vorhalten. Vollständig, mit Verdeck.... **1.79**

Echte deutsche Puppe — jede Puppe ist vollständig angekleidet, Kostüm, Kleid, Skirts, Schuhe, Strümpfe und Hut. Echtes Bisque-Gesicht und prachtvolles, langes lockiges Haar und jede vollständig in einer Schachtel verpackt. Wirklicher Werth, $1.00. Unser spezieller Preis.................. **39c**

Dieser Puppen-Perambulator — so stark wie die großen konstruirt — mit Fabrikord-Leder gepolstert,— große Sorte Räder, ein brauchbares und ideales Geschenk für Euer „liebes Kind" — Speziell für den Feiertag, zu nur................ **$2.98**

1331 bis 1333 Milwaukee Avenue — THE LIBERTY FURNITURE CO. — 4711 South Ashland Avenue

Feuer! Rauch! Wasser!

Unser Waarenlager wurde anläßlich des Feuers, welches in der Cohn Hemdenfabrik auf dem dritten Floor unseres Gebäudes ausbrach, durch den Rauch und das Wasser leicht beschädigt.

Um schnell damit aufzuräumen

quotiren wir die folgenden niedrigen Preise für nützliche Feiertagswaaren:

$15.00, $16.50 und $18 Anzüge und Ueberzieher, zu	9.75	$2.00 und $2.50 Hüte — zu	1.45	$1.50 Flanell-Hemden — zu	95c
$20 und $22.50 Anzüge und Ueberzieher, zu	14.75	$1.00 und $1.50 Kappen — zu	79c	50c Halstrachten, für diesen Verkauf zu	25c
$25 und $28.50 Anzüge und Ueberzieher, zu	18.75	50c Kappen — zu	39c	75c Halsbinden — zu	35c
$30 und $35.00 Anzüge und Ueberzieher, zu	22.75	$1.50 Unterzeug mit Doppelfront und Rücken, zu	1.00	50c Präsidenten Hosenträger — zu	25c
$2.00 und $2.50 Hosen, das Paar zu	1.35	$1.00 schweres geripptes wollenes Unterzeug, zu	69c	25c Hosenträger — für diesen Verkauf zu	12c
$3.00, $3.50 und $4.00 Hosen, das Paar zu	2.45	50c schweres baumwollenes geripptes Unterzeug, zu	29c	50c und 25c Lisle Strümpfe, jetzt zu	19c
$4.50, $5.00 und $6.00 Hosen, das Paar zu	3.45	$1.75 und $2.00 Wilson Bros. Hemden, zu	1.25	15c Strümpfe, für diesen Verkauf — 3 Paar für	25c
$1.00 Overalls und Jackets, zu	39c	$1.00 und $1.50 Wilson Bros. Hemden, zu	69c	25c Taschentücher — für diesen Verkauf, zu	5c
$2.50 Gordon Hüte — zu	1.85	50c Madras Hemden — zu	25c	10c Canvas Handschuhe zu	2c

Abends offen bis Weihnachten.

FLOAN, LEVEROOS & CO.

Kleiderhändler,
1327-29 Milwaukee Avenue, nahe Paulina Str.

Leset die „Sonntagpost".

Weihnachten im Innern Chinas.

Eine Erinnerung von E. v. Salzmann (Peking).

Gestern noch pfiff der eisige Staubsturm über die kahlen Felsberge, dichte Massen braunen, feinen Staubes mit sich führend und die Sonne verdunkelnd. Nichts kann gegen diesen feinen Staub schützen, und halb erfroren und unkenntlich vor Schmutz waren wir in dem kleinen Gebirgsdorfe angelangt. Heute erinnert nur noch ein schmaler, brauner Streifen am Horizont an den ungern gesehenen Gast. Es ist zwar eisig kalt, aber die Sonne scheint wieder strahlend vom wolkenlosen chinesischen Himmel. Es ist ja Weihnachten heute; daheim in Deutschland ist alles in froher Festtagsstimmung, aber in China an der Schansi-Grenze macht sich trotz des fehlenden Lichterbaumes und des fehlenden Schnees etwas wie gehobene Stimmung bemerkbar. Schon gestern, den langen, beschwerlichen Weg durch die Berge und den Staubsturm nicht scheuend, waren sie gekommen, die chinesischen Christen, um das Fest gemeinsam zu verbringen und besonders von dem gütigen Schengfu, dem geistlichen Vater Trost und Rath in mancher Angelegenheit zu erhalten. Auf allen schmalen Wegen waren die braven Grauthiere getrabt, auf denen die rothbehoste Frau saß, während der Mann Treiberdienste verrichtete. Nun hat sich eine zahlreiche Menge im Hofe der Mission versammelt. Alle Nebengebäude sind mit einer rührenden Selbstverständlichkeit von den Männern mit Beschlag belegt worden. Sie sind genügsam, diese chinesischen Landleute. Ein harter Stein genügt als Kopfkissen; Decken und Eßvorrath bringt man sich selbst mit. Die Frauen und Mädchen wohnen drüben im Neubau, der später einmal arme Waisenkinder aufnehmen wird. Der fliegende Händler mit den heißen Maiskuchen und ein anderer mit Fleischklößchen in Mehlumhüllung machen glänzende Geschäfte; heute ist eben Feiertag, und darum muß man schon etwas springen lassen. Nur der Großbauer hat sich drüben im Gasthause neben uns eingemiethet und wenige andere wohnen bei befreundeten Familien im Dorfe.

Die Gelegenheit ist günstig, man kommt nicht allein zum Festfeiern hierher, dafür ist der Chinese viel zu praktisch und nüchtern veranlagt. Bevor man sich am Vorabend auf sein hartes Lager streckt, wird noch so manches Geschäft abgeschlossen, natürlich auch die letzte Ernte und die Aussichten für die neue besprochen. In einer Ecke beim brodelnden Theetopf sitzen die jungen Burschen, da steht der Mund nicht still, und man hört helles Lachen. Die Jugend berührt die Noth des Lebens noch wenig.

Der frühe Morgen des Weihnachtstages findet sie dann alle zusammen in dem kleinen Kirchlein, das zwar einfach und schmucklos ist, aber gegen die kleine Lehmhütte daheim doch ein Palast scheint. Vorn blickt ruhig die ewige Lampe, es ist sonst noch ganz dunkel. Wenn sich das Auge daran gewöhnt hat, sieht man auf den einfachen, niedrigen Bänkchen die ganze Gemeinde still betend. Einige gehen zum Beichtstuhl, um dem alten, weißbärtigen Missionär all das, was sie drückt, anzuvertrauen. Nun ist er fertig. Laut stimmt der chinesische Katechist das Morgengebet an, und die Gemeinde antwortet ihm, die Lobpreisungen, Danksagungen, Bitten schließen sich an. Man hört es den verschiedenen Stimmen in allen Tonlagen an, wie die Weihnachtsfreude sie durchdringt, frisch und natürlich empfunden klingen auch dem europäischen Ohr die sich anschließenden Weihnachtsgesänge und Gebete. Nun tritt der alte Priester, der bald zwei Menschenalter in seinem schweren Beruf thätig ist und so manchen Sturm erlebt hat, im weißen Gewande vor. Seinen Kopf bedeckt die nur in China übliche priesterliche Kopfbedeckung. Für den Chinesen ist diese ein unumgängliches Requisit, das zu keiner Amtshandlung, auch keiner religiösen, fehlen darf. Die Weihnachtspredigt beginnt. Ruhig und sicher, als ob es seine Muttersprache wäre, fließt dem Geistlichen die frohe Botschaft in chinesischen Lauten von den Lippen. Kaum kann man eine andächtigere Gemeinde sehen. Es gilt nicht als schicklich, den Prediger anzusehen; zu Boden schauend, knieend oder auf den Fersen hockend, mancher mit dem Kopf in den Händen (um sich nicht ablenken zu lassen), so hören sie zu. Nur, wenn der Missionär die Stimme hebt, sieht dieser oder jener auf, um jedoch bald wieder den Blick zu senken. Nun ist die Predigt zu Ende. Mit kleinen, bezopften Chordienern vor sich, schreitet der Priester zum Altar, und die Gemeinde begleitet dann die heilige Handlung laut betend und singend. Die alten, tiefen, christlichen Gedanken sind in schöne, chinesische Form gebracht. Auf den Gesichtern der einzelnen liest man Ergriffenheit. Dann kam für uns Fremde das Schönste. Ein Chor chinesischer Knaben stimmte unsere alten, zu Herzen gehenden Weihnachtslieder in chinesischer Sprache an. Wie schön klang das: „Stille Nacht, heilige Nacht!" — Das hatten wir so tief im Innern Chinas nie erwartet. Welche Mühe mag es gekostet haben, den Chor zu solcher Leistung zu bringen?

Die feierliche Handlung war zu Ende. Alles strömte hinaus zum Wohnhaus des Missionärs, um diesen, wenn er aus der Kirche kam, mit lautem Zuruf; „Geht es dir gut, geistlicher Vater?" zu begrüßen und so ihm ihre Verehrung und Liebe auszudrücken. „Ja, es geht mir gut", schallt's zurück und gleich darauf die gleiche Frage an seine Schäflein, ebenso beantwortet. Dann ziehen sie heimwärts, wie sie gekommen sind, neu gestärkt, mit neuer Hoffnung und voll Vertrauen zu ihrem alten Seelsorger, mit neuer Kraft für das harte Alltagsleben des chinesischen Landmannes.

Der alte Weißbart mit dem jungen Herzen sitzt indessen zu Hause mit kummervollem Gesicht. Fast jeder der Scheidenden hat ihm eine Sorge erzählt, ein Anliegen anvertraut. Er beräth mit dem Katechisten wie zu helfen, wie drohende Gefahr für so manches noch auf schwachen Füßen stehende Christenthum abzuwenden sei. Wenn die Sonne das nächste Mal den östlichen Himmel vergoldet, trifft sie ihn schon auf dem Wege. Im langen, weißen Bart gefriert ihm der Athem zu Eis, doch drinnen im Herzen schlägt's warm für seine chinesischen Beichtkinder. Zum Mandarin, zum Ortsältesten, zu Nachbarn und Freunden und Feinden bringt ihn sein Grauthier, nur der Quersack begleitet ihn auf der oft wochenlangen Reise; er ist hartes Leben gewöhnt. Viel Streit gibt's zu schlichten, doch er hat Vertrauen. Die Ruhe und der Frieden des Alters begleiten ihn auf seinen schweren Gängen. Weihnachtssegen verbreitet sein Kommen.

Man muß aus allen Blüthen Honig suchen.

Aus Turin erzählt ein Leser der Frankfurter Zeitung folgendes interessante kleine Reise-Erlebniß: Ich stieg kürzlich in Genua in ein Abtheil II. Klasse, in dem bereits drei katholische Priester Platz genommen hatten. In Alessandria verließen die beiden jüngeren Priester das Coupe, der ältere blieb, um nach Turin weiterzufahren. Da er hastig seinen Hut aufsetzte, machte ich ihm den Vorschlag, die Thüre zu schließen, falls es ihm zu kühl sei. Da sagte er mir: „Ich habe meinen Hut nur deshalb aufgesetzt, damit die Reisenden schon von draußen sehen, daß hier ein Priester sitzt, denn dann kommt sicherlich keiner herein". „Die Leute fürchten sich wohl vor Ihnen?" fragte ich lachend. „Ja," sagte er lächelnd, „„sie gehen uns Priestern aus dem Weg wie dem Blitz." Ich war gespannt, ob der schwarze Hut meines praktischen Reisegenossen den gewünschten Erfolg haben würde und wirklich: unser Coupe blieb während des viertelstündigen Aufenthalts trotz des sehr lebhaften Verkehrs leer. Ich kann also jedem, der in Italien kein Freund überfüllter Coupes ist, nur rathen, sich möglich einen „Schwarzrock" zum genossen zu suchen. —

—Aus der Sommerfrische. — Frau Kommerzienrath (zu einem seinen Krautacker düngenden Bauern): „Aber Baderbauer, das gedüngte Gemüse ist doch hoffentlich nur für das Vieh bestimmt?"

Für Männer!

Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere u. schnelle Heilung an Dr. WEISS, 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94.
23jul,X*

Regenschirme
26-zöll. Tape Edge Taffetaseide Regenschirme, Seiden-Futteral und Quaste, bestes Paragon-Gestell, import. italien. Buchsholz oder grüne Ebenholzgriffe m. Sterlingsilber-Kappen, unfraglich die besten $3 Werthe in der Stadt. Speziell für Samstag **$1.98**

Offen jeden Abend bis Weihnachten. **Offen heute Abend** Offen jeden Abend bis Weihnachten.

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Parfüme
Jergens' Parfüms in reichen Weihnachtspacket., vo $1.98 bis. **24c**
Lazell's Parfüms in Feiertagspacketen — $1.79 herunter auf....... **24c**
Little People's Parfüms in Telephone-Schachtel, morgen......... **9c**

Tred-Strate $3.00 Schuhe für Männer zu $2.00

Parker, Holmes & Co., eine der größten Schuhfirmen von Boston, Mass., beschloß, mit vielen ihrer Partien der berühmten Tred-Strate Männerschuhe zu räumen weil die Fabrik den Preis bedeutend erhöhen mußte. Dies ist eine phänomenale Gelegenheit, denn jedes Paar ist absolut tadelos, und in der modischen neuen Facon hergestellt. — Jedes Paar dieser Schuhe auf der Sohle gestempelt „Tred-Strate, Reg. U. S. Pat. Off" — in allen Größen, in allen Ledersorten und Styles.

„Tred-Strate" $3.00 Patentleder Männerschuhe, 12 Styles ....
„Tred-Strate" $3.00 matte Gunmetal Calf Männerschuhe, 9 Styles........
„Tred-Strate" $3.00 White Bros.' Box Calf Männerschuhe, 7 Styles.......
„Tred-Strate" $3.00 helle Velour Calf Männerschuhe, 10 Styles..........
„Tred-Strate" $3.00 Cordovan Männerschuhe, 9 Styles, Auswahl..........
$2

(Main and Fourth Floors)

$1.50 und $2.00 Muster-Slippers für Männer zu $1.00
Viele Muster-Partien von A. A. Patterson & Sons, Stadt-Wholesalers von Männer- und Damen-Slippers, in allen Ledersorten—Opera, Everett u. Romeo Straps. Werden regulär für $1.50 und $2 verkauft. Räumung zu...... **$1**

Der Rest von dem Palace Clothing House
246 u. 248 State Str.

Männer-Anzüge und Ueberzieher zu 45c am $

Außergewöhnlicher Verkauf, weil wir in der Hochsaison die begehrtesten Männerkleider offeriren, gerade wie wir sie kauften, zu 45c am Dollar. Die letzten Partien morgen.

Männer- und Jünglings-Ueberzieher in Auto Protector und regul. Lapel Styles, halbformpassend oder loser Box Rücken, Seide-Velvet Kragen, Satin Aermelfutter, durchweg handgeschneidert, — von ganz reinwoll. schlichten und fancy gestreift. u. schlicht schwarzen, grauen Stone, Olive etc. Kerseys, Vicuna, Meltons, Velours und schottischen Mischungen.

Die Männer- und Jünglings-Anzüge in 2, 3 und 4knöpfigen, einfachen u. doppelbrüstig. Styles, durchweg handgeschneidert, von feinen reinwoll. fancy Worsteds, Serges, Rock Thibets, Clays und schottischen Mischungen, in schlicht schwarz und blau, schlicht und fancy gestreiftem und karrirtem grau, Modes, lohfarb. und Olivesblau — alle Größen, 32 bis 46, für Reguläre, Korpulente und Schlanke.

Der ganze Vorrath sowohl von Anzügen als auch Ueberziehern für Männer und Jünglinge— ohne Rücksicht auf deren wirklichen Werth für den Schlußverkaufstag morgen.

Palace Clothing $12 und $15 Anzüge und Ueberzieher	Palace Clothing $18 und $22 Anzüge und Ueberzieher	Palace Clothing $25 und $30 Anzüge und Ueberzieher
$7.75	$9.75	$12.75

Weihnachts-Liköre

(Vierter u. sechster Floor.)

Carlisle hochfeiner Whisky, Rochester Distilling Co., Samstag, speziell, ½ Gallone.......... **$1.48**
C. O. Rye oder Bourbon hochfeiner Straight Whisky, Gall. 3.35, ½ Gall. $1.75; volle Quartflasche.......... **98c**
C. O. Port, Sherry, Angelica oder Muscatel reiner California Wein, Gall., $1.89; ½ Gallone 98c volle Quartflasche.................. **59c**
Feiner alter California Riesling Wein, aus dem Weinberg von J. Gundlach & Co., Sonoma, Cal., speziell, per Flasche, **39c**
Golden Gate Fruit Co. reiner Aprikosen- oder Orangenwein, Flasche.............. **48c**
Tom Palmer Whisky, wth. $1.50, speziell Samstag, volles Quart.............. **98c**
Creme de Menthe (Minet Liqueur), große Flasche zu........................ **79c**
Feiner reiner California Claret Wein, Gall. $1.19, Flasche zu................ **38c**
C. O. hochfeiner Kümmel, Gall. $2.48; ½ Gall. $1.35; volles Quart.............. **75c**
Moet & Chandon White Seal Extra Dry Champagne, Pints $1.38; Quarts.............. **$2.55**

Weihnachts-Zigarren

(Main Floor, Dearborn Str.)

Wm. Crawford, 2 für 25c Napoleon Größe lange Havana Einlage handgem. Zigarren, unser eigenes Fabrikat. Völlig $1 wth. Samstag, Kiste von 50, $2.90; Kiste von 25, $1.48; Stück.................. **6c**
La Afinidad Havana Einlage, Sumatra Deckblatt bonded Zigarren. Regulär $3.50, morgen, per Kiste von 50, $2.75; Kiste von 25, $1.39; Stück, **6c**
Buffalo, feine lange Zimmer Spanisch-Havana gemischte Einlage Zigarren, immer $2.50, speziell Kiste von 50, $1.48; Kiste von 25 für.......... **89c**
Die New Washington 5c Zigarren, K. von 50 für.. **89c**
Our Daisy, eine gute und gut brennende Zigarre, Kiste von 50............ **75c**
Arbutus, Combination Zigarren, Kiste von 25.... **59c**

$4 u. $5 echte Meerschaumpfeifen, Bernstein-Mundstücke, gerade oder gebogene Mundstücke, in seidenplüsch-gefütterten Etuis........... **$2.98**
Champlain, lange Zimmer Einlage Union made Zigarren, Kiste von 50 nur.................. **$1.25**
Beldame, Havana gemischte Einlage bandirte Zigarre, Kiste von 25............ **98c**
75c Briarpfeifen, Bernstein-Mundstücke **48c**
Rauch-Sets, in großer Auswahl, zu 25c und bis zu......................... **$10**

Letzte 2 Tage!

Offen Sonntag den ganzen Tag.

Manhattan Clothing Co.

1336-1338-1340 Sedgwick Str.,
Ecke Sigel Str.

Der Rest des $80,000 Lagers von hochfeinen Waaren muß positiv in diesen letzten 2 Tagen verkauft werden.

Samstag und Sonntag,

den 18. und 19. Dezember.

Leset diese Schleuderpreise:

Sämmtliche $10.00 und $15.00 Anzüge und Ueberzieher, für **4.95**

Sämmtliche $20.00 und $25.00 Anzüge und Ueberzieher gehen jetzt für **8.95**

Sämmtliche $30.00 und $40.00 Anzüge und Ueberzieher gehen jetzt für **12.85**

Sämmtliche $3.00 und $3.50 Hosen gehen jetzt für **1.45**

Sämmtliche $4.00 und $6.00 Hosen gehen jetzt für **2.39**

$10,000 werth Anzüge und Ueberzieher für Kinder gehen jetzt zu **27c am Dollar.**

$20,000 werth Ausstattungswaaren, Kleider und Pelzsachen werden zu weniger als den Kosten des Rohmaterials verkauft werden.

Eure letzte Gelegenheit!

Nur noch 2 Tage

Samstag u. Sonntag, 18. u. 19. Dezember.

Offen Sonntag den ganzen Tag.

Manhattan Clothing Co.,

1336-38-40 Sedgwick Str.,
Ecke Sigel Str.

Private Stock

Neighbor, bear this in mind!

Private Stock Blatz

BLATZ — is — THE FINEST BEER EVER BREWED

MILWAUKEE

VAL. BLATZ BREWING CO., MILWAUKEE, WIS.

Always The Same Good Old BLATZ

CHICAGO BRANCH—Cor. Union and Erie Streets
Phone Monroe 364

Für gefahrlose und vernünftige Weihnachten

erleuchtet Euren Christbaum mit Guirlanden aus winzigen elektrischen vielfarbigen Lämpchen. Das Resultat ist ein wahrhaftes Märchenbild, welches die Herzen von Jung und Alt entzückt.. Ein einfaches Andrehen der sogenannten „Switch“ erleuchtet den ganzen Baum. — Keine Streichhölzer—kein Feuer. Sie sind viel reiner als Kerzen und durchaus harmlos.

Weihnachtsbaum = Lämpchen

können für's Erste zu einem sehr mäßigen Preise erstanden und jedes Jahr wieder benutzt werden. Sie können ferner verwendet werden als Tafelschmuck bei irgend welchen Anlässen.

Ein schönes Buch mit Vorschlägen von Weihnachtsgaben frei auf Anfrage — briefliche oder persönliche.

Zahlreiche elektrische Leuchtvorrichtungen, Kochgeräthe und arbeitsparende Anwendungen der Elektrizität werden aufs Interessanteste gezeigt in der Ausstellung der Commonwealth Edison Co., dem

Electric Shop
Corner Michigan and Jackson Boulevards

Wm. D. McJunkin Advertising Agency. 655

Passende Weihnachts=Geschenke

Eine große Auswahl von Artikeln!

"Push the Button-and Rest"

Royal Morris Chair

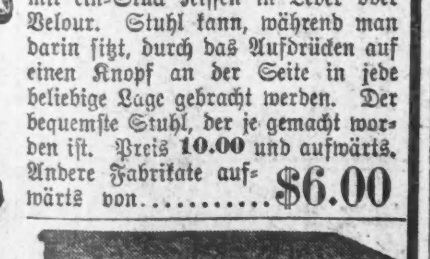
The Push Button Kind"

Etwas für Alle, vom Großvater bis zum kleinsten Kinde. Es gibt kein willkommeneres Geschenk, als diesen hübschen "push the button"

Royal Morris Stuhl

Aus polirtem Eichenholz gemacht, mit ein=Stück Kissen in Leder oder Velour. Stuhl kann, während man darin sitzt, durch das Aufdrücken auf einen Knopf an der Seite in jede beliebige Lage gebracht werden. Der bequemste Stuhl, der je gemacht worden ist. Preis 10.00 und aufwärts. Andere Fabrikate aufwärts von.......... $6.00

Dieser hübsche massiv eichene Büchertisch, 5.75. Andere in einer großen Auswahl, zu allen Preisen.



Wir führen auch eine vollständige Partie von Schreibtischen für Damen, Musik-Kabinets u. s. w., thatsächlich Alles, was Ihr in einem modernen Möbelgeschäft vorzufinden erwartet.
Kauft jetzt und bezahlt dafür später.

TAUSIG FURNITURE CO.

— Zwei Läden —

North Ave. und Larrabee Str. | Lincoln Ave. u. Irving Pk. Blvd.

Offen Abends bis Weihnachten.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Behrens, Henry, 60 J., 4019 W. VanBuren Str.
Gottlieb, Vido, 47 J.; 1151 Grand Ave.
Graebke, Karolina, 38 J.; 4148 Ashland Ave.
Harms, Charles, 60 J.; 739 Wellington Str.
Moyer, Anna, 52 J.; 165 N. Carpenter Str.
Loeffler, Jakob, 83 J.; 1871 S. Kedzie Ave.
Mader, John L., 55 J.; 2330 23. Place.
Rademacher, Fritz, 48 J.; 5100 Lincoln Ave.
Spehn, Mary, 28 J.; 709 S. Sholto Str.
Wöhrle, Edward, 37 J.; 56 W. Ohio Str.
Weintz, M. E., 67 J.; 437 S. Claremont Ave.

Bankerotterklärung.

Um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:

Charles M. Backus — Verbindlichkeiten, $8808.19; Bestände, $243.50.

Streator Fuel Co., Streator, Ill. — Verbindlichkeiten, $19,703.45; Bestände, $8766.12.

Fred. L. Hotchkiß — Verbindlichkeiten, $558.42; Bestände, $66.50.

Henry Duginer — Verbindlichkeiten, $13,641.53; keine Bestände.

Christian J. Spanier — Verbindlichkeiten, $13,641.53; keine Bestände.

Henry C. Buhoup— Verbindlichkeiten, $121,133.74; Bestände, $124,895.

Die Einleitung des Bankerottverfahrens gegen Hyman Klugman ist von verschiedenen Gläubigern beantragt worden. Angemeldete Forderungen, $711.07.

Marktbericht.

Chicago, den 17. Dezember 1909.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.25—$1.27; Nr. 3, roth, $1.19—$1.23; Nr. 2, hart, $1.14—$1.16; Nr. 3, hart, $1.10—$1.13.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.15—$1.16; Nr. 2, $1.12—$1.14; Nr. 3, $1.08—$1.13.

Mais, Nr. 2, 66c; Nr. 2, weiß, 62½—63½c; Nr. 2, gelb, 66½c; Nr. 3, neu, 60¼c; Nr. 3, weiß, neu, 60—60¼c; Nr. 3, gelb, neu, 60—60¼c; Nr. 4, neu, 57—57½c.

Hafer, Nr. 2, 40c; Nr. 2, weiß, 44¾c; Nr. 3, 40c; Nr. 3, weiß, 43½—44c; Nr. 4, weiß, 42½—43½c; Standard, 45c.

Roggen, Nr. 2, 77c; Nr. 3, 70—75c; Nr. 4, 63—70c.

Gerste, „Malting“, 65—70c; „Mixing“, 52—58c; „Screenings“, 40—56c.

Mehl, „Winter Patents“, $5.70—$5.80 das Faß; Roggenmehl, $3.70—$4.00; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $5.10—$5.30; besondere Marken, $6.40—$6.50.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $18.00—$18.50; Nr. 1, $16.50—$17.50; Nr. 2, $15.50—$16.50; Nr. 3, $12.00—$14.50; bestes Prairie, $14.50—$15.00; do., Nr. 1, $12.50—$13.00; Nr. 2, $11.00—$12.00; Packheu, $6.00—$7.00.

Timothy=Samen, „Country Lots“, $2.50—$3.60.

Kleesamen, „Cash Lots“, $9.50—$14.25.

Oel.

Standard, weiß, 150..........$	0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Cocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.14
Maschinen=Gasolin	0.24
Leinsamen=Oel, roh, per 5 Faß	0.64
do., gereinigt, per 5 Faß	0.65
Terpentin	0.61

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $7,00—$8.75 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.00—$7.00; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $3.60—$5.75; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.75—$10.00; Bullen, gute bis ausgesuchte, $3.75—$5.10.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.40—$8.50 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.45—$8.55; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.15—$8.45; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.75—$7.80; „Stags“, $8.75—$9.00.

Schafe. „Native Wethers“, per 100 Pfund, $4.00—$6.00; „Range Ewes“, $3.00—$4.75; „Yearlings“, $5.50—$7.15; „Native Lambs“, $7.25—$8.00.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery“, extra, das Pfund....$	0.34
Nr. 1, das Pfund	0.30
Nr. 2, das Pfund	0.27
„Dairies“, extra, das Pfund	0.30
Nr. 1, das Pfund	0.27
„Ladles“, das Pfund	0.24
Packwaare, das Pfund	0.23½
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.20½—0.25½
do. (Kisten eingeschlossen)	0.23 —0.26
„Firsts“, das Dutzend	0.31½
„Extras“, das Dutzend	0.34½
Käse—	
Rahmkäse, „Twins“, das Pfund	0.16
„Young America“, das Pfund	0.16 —0.16¼
„Daisies“, das Pfund	0.16 —0.16½
Brick, das Pfund	0.15 —0.15¼
Schweizer, das Pfund	0.17½—0.18
Limburger, das Pfund	0.15

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.12½
„Springs“, das Pfund	0.12
Hähne, das Pfund	0.08
Truthühner, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.10
Enten, das Pfund	0.13
Geflügel (Eisspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.13
„Springs“, das Pfund	0.13
Truthühner, das Pfund	0.22
Enten, das Pfund	0.16
Gänse, das Pfund	0.11½
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07 —0.07½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07½—0.08½
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.10

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	1.25 —5.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	3.00 —4.50
Orangen, Kalifornia, die Kiste	1.50 —2.65
Ananas, die Kiste	1.25 —3.50
Malagatrauben, das Fäßchen	4.00 —6.00
Kraut, die Kiste	1.10 —1.50
Gurken, das Dutzend	0.75 —1.50
Blumenkohl, die Kiste	1.25 —2.00
Sellerie, die Kiste	0.25 —0.85
Kopfsalat, die Kiste	1.00 —2.00
Blattsalat, die Kiste	0.35 —0.40
Champignons, das Pfund	0.35 —0.70
Rothe Rüben, neue, das Faß	2.50 —3.00
Mohrrüben, neue, das Faß	3.00 —3.50
Zwiebeln, der Sack	0.60 —1.25
Rüben, das Hundert	0.50
Spinat, der Eimer	0.50 —0.75
Rettige, Dutzend Bündchen	0.15 —0.35
Tomaten, die Kiste	1.00 —3.50
Pfefferschoten, die Kiste	1.00 —2.25
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10 —0.12
Kronsbeeren, das Faß	4.00 —8.00
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.35 —0.60
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiste	1.00 —3.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.05 —2.08
Rothe Nierenbohnen	2.45 —2.70
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.	4.82½—4.87½
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.35 —0.43
Süßkartoffeln, Illinois, das Faß	1.00 —2.00

— Der ärgste Katzenjammer steht dem bevor, der von seinem Ich berauscht ist.

Briefkasten.

A. J., Garrett, Ind. — Die „Sonntagpost“, nach Oesterreich gesandt, kostet $2.50 das Jahr.

E. S. — Films für Wandelbilder erhalten Sie bei der Chicago Film Exchange, 46 Jackson Blvd.

D. J. 101. — Sie können jene Zeitung durch die Buchhandlung von Kroch & Co., 26 Monroe Str., oder von Koelling & Klappenbach, 169 Adams Str., beziehen.

F. S. E. — Die „Elbe“ ging am 30. Januar 1895 unter. Weitere Auskunft vermögen wir Ihnen nicht zu ertheilen.

Harmonika. — Zollpflichtiges Gut wird hier abgeschätzt.

E. K. S. — Vielleicht kann einer unserer Leser Name und Adresse des Protokollsekretärs des österreichisch-ungarischen Gesangvereins mittheilen, wir werden sie dann an dieser Stelle unter Ihrer Chiffre veröffentlichen.

Wettende. — Wir können Ihnen nicht sagen, ob im österreichischen Heer noch solche Spangen an der Uniform getragen werden, oder nicht.

Frau J. H. — Ein amerikanisches Pfund ist gleich 453½ Gramm.

Abonnent. — Wenn eine derartige Verbesserung vorgenommen werden soll, so werden die davon betroffenen Grundbesitzer von der Behörde für öffentliche Verbesserungen davon benachrichtigt, wie hoch sich ihr Antheil an den Kosten stellt und wann die gerichtliche Verhandlung stattfindet, in welcher die Grundbesitzer etwanige Einwände geltend machen können.

John A. — Holz für Laubsägearbeiten ist bei Sturm, Washington Str., zwischen Clinton und Jefferson Str., Vorlagen sind in deutschen Buchhandlungen zu haben.

E. N. — Rum wird aus Zuckerrohr hergestellt. Falls Sie etwa die Absicht hegen sollten, sich Rum für den Hausgebrauch selbst zu erzeugen, so geben Sie diese Idee lieber auf, denn sonst würde Ihnen „Uncle Sam“ sehr bald sich in unangenehmer Weise mit Ihnen beschäftigen. — Durch das Fronleichnamsfest feiert die römische Kirche die Transsubstantiation, da. h. die Verwandlung der gesegneten Hostie in den Leib Christi.

Otto M. — „Melden“ zum Cowboy können Sie sich hier nicht. Sie müßten schon nach dem fernen Westen reisen und sich dort auf einer Viehranch um Anstellung als Kuhjunge bewerben. Wenn Sie glauben, daß Sie als solcher ein angenehmes Leben führen würden, so täuschen Sie sich gründlich.

J. A. — Die Ihrer Wohnung nächstgelegene deutsche katholische Kirche befindet sich an der Ecke von W. Taylor und Lincoln Str.

H. R. — 20 Cents=Stücke vom Jahre 1875 haben keinen besonderen Liebhaberwerth.

„Zwei alte Leser.“ — Verboten ist es nicht, hier die deutsche Fahne aufzuhissen, ohne daneben das Sternenbanner zu entfalten.

A. B — Sie scheinen noch nicht im Besitz des „ersten Papieres“ zu sein, müssen also zunächst dieses erwirken, wenn Sie sich naturalisiren lassen wollen. Zu diesem Zwecke haben Sie sich, im Countygebäude, in der Kanzlei entweder des Kreis= oder des Superiorgerichts, zu melden. Am Samstag Nachmittag sind diese Kanzleien geschlossen.

Kreutzer 12. — Eine englische Meile mißt 1609 Meter und 35 Centimeter.

R. H. — Nach der gegebenen Darstellung ist der Betreffende kein Deserteur, sondern er hat sich der Militärpflicht entzogen. Ist er nun inzwischen hier Bürger geworden und kehrt er nach zwanzigjähriger Abwesenheit in die Heimath zurück, so hat er unter dem Schutze seines Bürgerbriefes und amerikanischen Passes schlimmsten Falles einige Scherereien und die Ausweisung zu befürchten.

B. B. — Arizona, Maryland und Nebraska gestatten weiblichen Personen, schon im Alter von 16 Jahren ohne elterliche oder vormündliche Zustimmung die Ehe einzugehen. In den übrigen Staaten ist das Alter mindestens auf 18 und in manchen auf 21 Jahre festgesetzt. Das in Illinois wohnende minderjährige und elternlose Mädchen kann, um hier heirathen zu dürfen, sich einen Vormund ernennen lassen.

T. F. — Ob Sie nach der Rückkehr in Ungarn eine Militärsteuer zu bezahlen haben würden, können wir Ihnen nicht sagen. Jedenfalls sind Sie unter den gegebenen Umständen nicht mehr als dienstpflichtig zu betrachten.

K. M. — Was wünschen Sie zu wissen? Ihre Zuschrift betreffs der Hebamme enthält nur eine Mittheilung, keine Frage.

F. P., Mohawk. — Wegen Doppelehe kann der Mann bis zu 5 Jahre Zuchthaus erhalten. Was die Bestimmung über das Kind aus erster Ehe und die Zahlung von Nährgeld an die erste Frau anlangt, so entscheidet darüber das Gericht nach den Umständen des Falles. Es gibt keine allgemein giltige Regel darüber. Ist jedoch die Mutter eine geeignete Person zur Aufziehung des Kindes, so wird das Kind jedenfalls ihr zugesprochen werden.

E. — Wenn es Ihnen nur darum zu thun ist, daß Ihr Mann gezwungen werde, für Ihren Unterhalt zu sorgen, so können Sie sich an das Countygericht wenden. Wollen Sie wegen Ehebruchs auf Scheidung klagen, so haben Sie einen Rechtsanwalt nöthig.

Leser, Oak Str. — 1) Sie haben für jede bauliche Veränderung einen Erlaubnißschein zu erwirken. — 2) Der Miether ist zu 30tägiger Kündigung berechtigt, und zwar so, daß er, nachdem er die Kündigung erhalten hat, noch mindestens 30 Tage bis zum Ablaufe des nächsten Miethsmonats hat. Er kann nicht gezwungen werden inmitten des Monats zu ziehen. Endet der Miethsmonat am 31. Dezember, so muß also die Kündigung spätestens am 1. Dezember gegeben werden.

Alte Leser. — Nach ihrer Darstellung ist der Mann der alleinige Eigenthümer des Grundstücks, und es hat demnach niemand sonst, so lange er lebt, ein Anrecht daran. Wenn die verstorbene Frau an der Erwerbung oder Abzahlung des Grundstücks mitgeholfen hat, so erwächst daraus ihren Geschwistern kein Rechtsanspruch. Der Mann kann das Eigenthum verkaufen, wenn er will, oder kann es testamentarisch an irgend jemand vermachen, und braucht dabei weder seine eigenen Verwandten noch die Verwandten seiner Frau zu berücksichtigen, wenn er nicht will. Stirbt er ohne Testament, so fällt das Eigenthum zu gleichen Theilen an seine Brüder und Schwestern, somit solche am Leben sind. Ist ein Bruder oder eine Schwester mit Hinterlassung von Kindern gestorben, so erhalten diese den Antheil des Verstorbenen.

* * *

Rechtsanwalt Fred Blotke, Nr. 79 Dearborn Straße, Zimmer 1444—48 Unity Gebäude gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Fragen:

T. D. — Gesetzlich sind alle Kinder gezwungen, zum Unterhalt armer Eltern beizusteuern. Die Bestimmung des Betrages, den jedes einzelne Kind zu bezahlen hat, ist dem vernünftigen Ermessen des Gerichts überlassen; es hängt dabei Alles von dem Einkommen jedes Kindes ab

K. N. — „Hohes Alter“ — („Old Age“)— hat im Gesetz keine andere Bedeutung als die des gewöhnlichen Sprachgebrauchs. Kommen in einem Gerichtserlasse diese Worte vor und haben auf Geldzahlungen Bezug, so ist damit gewöhnlich die „Altersschwäche“ der Person gemeint.

Leser. — Ein Arzt kann nicht verklagt werden, weil die von ihm vollzogene Operation keine Heilung gebracht hat, auch wenn er versprochen hatte, daß sie Heilung bringen würde. Wenn jedoch der Arzt etwas gethan hat, was als Mißbehandlung zu betrachten ist, so kann er auf Schadenersatz verklagt werden.

O. R.— Wir kennen kein Gesetz, daß einen Hausbesitzer zwingt, den Bürgersteig vor seinem Hause von Schnee und Eis zu reinigen. Wenn jedoch der Hausbesitzer solche Reinigung vernachlässigt oder verweigert und auf Grund solcher Fahrlässigkeit jemand durch Ausgleiten auf dem schlüpfrigen Eise zu Schaden kommt, so hat solche Person einen guten Klagegrund gegen den Eigenthümer.

Wm. E., Erie Str — Ein mündlicher Pachtvertrag kann nur für die Zeit eines Jahres geschlossen werden, gerechnet von der Zeit des Abschlusses des Vertrages. Eine über diese Frist hinausgehende mündliche Abmachung ist ohne Rechtsgiltigkeit.

Scheidungsklagen

wurden angestrengt von:

Anna gegen Pat. Rehl, Verlassen; Grace gegen Harry A. McGrath Ehebruch; Henry gegen Jennie Kahn, Verlassen; Emma gegen John Benson, Verlassen; Anna gegen George R. Taylor, Trunksucht; Pauline gegen Theodore Hoffmann, Verlassen; Nina gegen Jesse M. Tate, grausame Behandlung; Emma gegen Victor E. Lilliborg, Ehebruch; Elizabeth gegen Alfred Day, Verlassen; Minnie gegen Harry E. Loveday, grausame Behandlung; Catherine gegen Michael Rooney, Verlassen; Isaac gegen Rachel Himmelfarb, grausame Behandlung.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

6226 Lakewood Ave., 2stöck. Brick=Flats, Axel O. Oberg, $7,000.
4318 Lincoln Ave., 1stöck. Brick=Store, C. J. Arbogast, $2.200.
1801—5 N. Rockwell Str., 2stöck. Brick=Office und Store, H. C. Niemann & Co., $2,500.
6519 Lincoln Str., 1½stöck. Frame=Cottage, J. W. Calkins, $1,700.
46—50 W. 107. Pl., zwei 1½stöck. Frame=Residenzen, Jacob Bosch, $2,800.
1083 Frank Str., 2stöck. Brick=Anbau an Store und Flat, A. R. Fifer, $2,000.
7012—14 Cottage Grove Ave., 1stöck. Brick= und Stein=Werkstatt, James Mitchell, $1,000.
4455 N. Spaulding Ave., 2stöck. Frame=Flats, Huberty & Loheinrich, $4,500.
4457 N. Spaulding Ave., 2stöck. Frame=Flats, Huberty & Loheinrich, $4,500.
938—940 Glengyle Ave., 3stöck. Brick=Flats, E. H. Abbott, $23,000.
6240 Evans Ave., 2stöck. Brick=Flats, George Roberts, 6320 Rhodes Ave., $5,000.
1519 E. 73. Str., 2stöck. Brick=Flats, John Anderson, $4,600.
6813 S. Western Ave., 1stöck. Frame=Store, J. W. Meiner, $250.
8500 Sangamon Str., 2stöck. Brick=Flats, Henry Eden, $5,000.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Von heute an bis Weihnachten ist der Laden jeden Abend offen.

Doppelte Siegel Stamps mit allen Einkäufen bis 12 Uhr; dann einzelne bis Geschäftsschluß

Auf Verlangen werden alle am Samstag gemachten Einkäufe auf das Januar=Konto geschrieben. Warum nicht ein Konto eröffnen?

Ein neuer Ueberzieher für Weihnachten zu 16.50

23.50 und 25.00 Männer=Ueberzieher zu einer Ersparniß von einem Drittel

Ueberzieher von so guter Qual., Stoff, Arbeit und Style, wie irgend welche von 23.50 bis $25. Sie sind anderswo nicht unter diesen Preisen zu kaufen. Die Modelle sind Convertible, Auto, Duplex, militärische, Protector, hoher Kragen, lange Roll, einfache und doppelbrüstige, durchgehende Knöpfe und die Regulation konservativen Sack ¾=Länge Styles. Einfache und gestreifte Kersey, Velours, Vicunas, Novelty Cheviots, fancy Cassimeres und schottischen Cloths. Jedes Kleidungsstück ist durchaus bei Hand geschneidert und von erfahrenen Arbeitern finished. Hochfeine modische, Up-to-date Ueberzieher, werth 23.50 bis $25, zu 16.50

Moderne $22 Männeranzüge u. Ueberzieher, $15

Jedes Stück in dieser Partie absolut schneidergemacht, in neuesten Winter=Modellen. Die Ueberzieher sind in den Auto, Duplex, Protector, Ryton und Sack=Styles; von Kerseys, Velours, Cassimeres u. Novelty Cheviots. Die Anzüge sind in den neuesten Stoffen und korrekten Styles· f'cy Worsteds, Cassimeres, Cheviots, prächtige Serges schwarze Clay Worsteds und Thibets. Hunderte von fancy Worsteds sind gefüttert mit reiner Skinner Seide; alle volle $22=Werthe, zu $15

16.50 Anzüge und Ueberzieher für Männer, $10

Wunderbare Werthe; der sparsame Käufer sollte diese Gelegenheit nicht übersehen, — Ueberzieher umfassen alle neuen Stoffe und Styles, einschließl. hochfeine Protectors. Die Anzüge sind feine f'cy Worsteds, schlicht blaue Serges, schwarze Thibets, f'cy Cassimeres und Novelty Cheviots. Sie sind anderswo nicht unter $15 und 16.50 zu kaufen. Speziell zu $10

Smoking Jackets für Männer zu Spezialpreisen für Samstag

$15 Männer=Rauch=Jackets, zu $10 | $7.50 Männer = Rauch = Jackets, zu $5.
$10 Männer=Rauch=Jackets, zu 7.50 | 7.50 Männer = Hosen, das Paar zu $5.

1500 7.50 und $8 Knaben=Anzüge und =Ueberzieher zu $5

Diese Knaben=Winter=Anzüge, Ueberzieher und Reefers sind in den neuesten Modellen der Saison; durchaus reinwoll. Stoffe, modisch gemacht; alle Farben, Stoffe u. Muster.

Anzüge in dem Junior Norfolk Style, 5 bis 10 J. Größen; doppelbrüst. Rock=Styles für den 8 bis 17 Jahre alten Knaben. Blaue Serges, Velours u. Nov. Cheviots. Ebenfalls eingeschlossen sind 500 Knicker=Anzüge mit 2 Paar Hosen.

Die Ueberzieher sind die Russian bis zum Hals zuzuknöpfenden; neue Protector u. ¾=Länge Reefer Styles; alle fein geschneidert und finished. Starkes Körper= und Aermelfutter, jedes einzelne sehr modisch. Gute $7 und $8 Werthe zu $5.

Artikel zu Spezialpreisen in unserer Knaben=Ausstatt.=Sektion

85c Coat Front Knabenhemden. Neueste Farben und Streifen, zu 50c.
75c Chambray Knaben=Blouses. Neueste Muster und Schattirungen, zu 50c.
98c Knaben=Leggings; von Corduroy, nur in braun und grau, zu 59c.
98c Knaben=Union Suits; fließgefütt. und warme Garments, markirt 59c.
25c Knaben=Strümpfe; Bear=Marke Coaster Strümpfe, markirt, Paar 19c.
1.25 Indianer Knaben=Anzüge; vollständig mit Feder Kopfbedeckung, 95c.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths=Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt.

Louis E. Wagner, Grace Whitaker, 24, 24.
James W. Hamilton, Calud Johnson, 30, 28.
Ben Carpenter, Florence Julius, 32, 30.
Walter Wirth, Harriet T. Blank, 23, 21.
John A. Haak, Ella J. Faßbender, 23, 18.
James Glen, Agnes Barker, 60, 46.
Kenneth P. Beardslee, Marie H. Lees, 30, 21.
Oscar Hallberg, Emily Johnson, 26, 23.
Henry Leep, Clara Dykstra, 25, 20.
Percy P. Muncey, Estelle U. Brimmer, 38, 20.
Theodor Wolf, Lizzie Urban, 23, 22.
Fred. J. Eberstein jr., Deborah Sollitt, 24, 23.
Richard B. Hawkins, Martha Spruth, 22, 20.
Fred. Johnson, Anna Ankar, 22, 22.
Edward Urban, Olga Mitrowitz, 24, 23.
Raenhart Bernhagen, Ida Eichholz, 23, 23.
Michael F. Boyle, Elizae Truse, 25, 19.
James Wilson, Harriet Schuberth, 33, 28.
Olof Pearson, Emma Pearson, 28, 21.
Otto Sticht, Mary Finan, 25, 23.
Harry J. Campbell, Ella A. Boyle, 26, 23.
Domenico Sondino, Mary Buonamo, 25, 19.
Sam. Yastrow, Mollie Gitlitz, 21, 19.
Cornelius Ryan, Elizabeth Singleton, 23, 33.
Louis Bulthuis, Elizabeth Terwill, 45, 43.
Isador Goldenberg, Cecilia Klene, 22, 18.
Harry F. Miller, Olga Reitzel, 24, 22.
Henry Battjes, Mary Groenewald, 50, 33.
Edward De Stefano, Mildred Matteo, 24, 19.
Marc Dale, Mary Cequin, 22, 21.
Frank Fennell, Anna Mundy, 27, 23.
William Schmidt, Charlotte Hofeidt, 27, 26.
John P. Muldoon, Anna Ryan, 34, 23.
Henry Freitag, Agne. Bretschneider, 25, 17.
Joseph K. Sluzuzki, Mary Schneider, 21, 18.
John Sandstrom, Elvira Person, 50, 38.
John T. Woods, Jennie Watson, 23, 19.
Harry R. Falk, Gracie Fuller, 18, 17.
John B. Guyette, Frieda Hahn, 27, 25.
Frank Jenkins, Katherine Tweedale, 28, 19.
Sidney J. Macklin, Margaret Kent, 28, 27.
Rocco Carriero, Louise Petruzzi, 22, 22.
Jacob Michel, Hedwig Wilhelminson, 28, 22.
Anton Cichy, Karolina Kasper, 32, 27.
Charles Swanson, Mary Becker, 22, 20.
James B. Fennerty, Mathilda Leverenty, 21, 19.
Charles A. Hawley, Madeline M. Hawley, 30, 26.
Louis C. Davis, Lillian Hines, 28, 24.
Will E. Canaday, Mabel Burrell, 22, 22.
Frank B. Barr, Mary Fischer, 48, 43.
George J. Walther, Margaret D. Hills, 41, 23.
Martin H. Jacoby, Justine J. Wollcot, 48, 44.
Adolph Milbradt, Elizabeth Feldmann, 25, 21.
David Johnson, Anna Mars, 36, 33.
Arthur C. Lowry, Elsie Bouer, 36, 20.
Fred. C. Huhn, Emma Ritt, 24, 23.
Thomas M. Burns, Elizabeth A. Herrmann, 26, 23.
Samuel Blondheim, Eva Deutsch, 25, 20.
Emil Heck, Hattie Schodroski, 23, 21.
Arthur W. Johnson, Therese N. Litchfield, 24, 30.
Alois Konfrist, Bessie Kuft, 27, 22.
John Le Boldt, Susan Hermandson, 21, 19.
Edward Carlson, Ida Peterson, 23, 24.
Joseph E. McGinty, Lydia Radtke, 21, 18.
John Richards, Mary E. Norman, 40, 38.
Lorenzo Fortione, Conetta Di Grazia, 28, 19.
John Maudt, Rose Schmidt, 24, 20.
Earl Craig, Lillian White, 22, 17.
George M. Engmann, Jeannette S. Leslie, 21, 18
Franklin Wild, Ellen Kaese, 19, 18.
Walter Warzynski, Annie Sponheuer, 23, 18.
Harry W. Worcester, Ida M. Queen, 26, 22.
Herman F. Splittgerber, Elizabeth Ritter, 24, 21.
Carl Bormet, Margaret Kimmer, 25, 20.
Giuseppe Spadoni, Amelia E. Catuldi, 26, 19.
Glee L. Evans, Martha Felsch, 22, 22.
Abraham J. Cooper, Rose Klein, 27, 22.
Henry Behrens, Emma Hohman, 28, 20.
Hyman Simmons, Marjorie Hughes, 24, 19.
Florence E. Parlin, Mabel A. McNellis, 26, 22.
Bertram J. Day, Annie Hart, 27, 30.
James Caples, Minnie Fleck, 39, 29.
Fred. Huntoon, Lena Barbayla, 21, 21.
Henry Schick, Rosina Engelmann, 22, 21.
William A. Brown, Florence Le Maitre, 31, 22.
Columbus Atkinson, Kate Washington, 36, 22.
Egron G. Lundstedt, Cecilia Holmberg, 27, 26.
Henry W. Williams, Jennie Buckley, 40, 39.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums=Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Vincennes Ave., zwischen 40. und 41. Str., Westfront 25 bei 130; Charles W. Mevelle u. And., an Mary E. Mosbier, $6250.

Aberdeen Str., 123 F. südl. von 58., Ostfront, 25 bei 124; J. Bransfield an Michael Duffy, $4200.

47. Str., 50 F. östl. von Fifth Ave., Nordfront, 25 bei 105; P. J. Kelley an Marie Lasche und Robert, ihr Gatte, $2000.

Hermitage Ave., 100 F. südl. von 51. Str., Westfront, 25 bei 125; F. Sazma an Jakub Noubik, $2000.

Mozart Str., 75 F. nördl. von Greenwood Ave., Ostfront, 30 bei 125; A. Roehling an Harry C. Meltzer, $5800.

Diversey Ave., 54 F. westl. von Francisco, Südfront, 26 bei 125; E. Brown an George J. Bartholdy, $6500.

South Boulevard, Südostecke Franklin Ave., Nordfront, 50 bei 150; Charles W. Horn an James M. Owens, $3500.

15. Str., 325 F. westl. von Canal, Nordfront, 24 bei 73; Marie Olivia u. And. an Jessie Prince, Keller, $4500.

— Kindlich. — „Papa, nicht wahr, wenn Du heute Nacht Luftschiff fährst, bringst Du mir einen Stern mit?“

HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Gerade vor Weihnacht=Verkauf von Hochfeinen Kleidern

ungewöhnliche Werthe für Männer u. Knaben umfassend

Dieses sind Preise die Ihr erst am Schluß der Saison zu bezahlen erwartet, im Februar oder März. Statt dessen offeriren wir diese Herabsetzungen gerade vor Weihnachten, so daß Ihr Euren Anzug oder Ueberzieher schon an den Feiertagen tragen könnt. Besucht morgen unseren 2. Floor und überzeugt Euch selbst daß diese Kleider zu Ersparnissen von 20 bis 40 Prozent offerirt werden.

$12.50 Männer=Ueberzieher für 7.45 — Protector Ueberzieher u. solche mit einfachen Kragen, in einfachen und fancy Farben; mittlere u. volle Längen, 20 verschied. Muster u. Stoffe, speziell 7.45

Wir bringen über 300 Protectors zum Verkauf, in einfach schwarz, braun, grün u. grauen Cassimeres, Tweeds u. Cheviots Dreß Coats in glatten und rauh appretirten Stoffen, verkauft für.......... 9.90

$18 und $20 Männer=Ueberzieher für 12.50—Chesterfield halb-form-anschließend, doppelknöpfig, durchzuknöpfen, voller Bog Rücken und die neue Protector New Fold Kragen=Facon in Kerseys, Cassimeres, Velours u. fancy Tweeds, für 12.50

Die größte u. schönste Partie hochfeiner Ueberzieher ist in diesem großen Assortment von $22 und $25 convertible Kragen Protector Ueberziehern zu finden, in allen neuen Schattirungen v. braun, grau, schwarz; speziell 14.50

$15 Männer=Anzüge für 9.90. — Reinwoll. Männer= u. Jünglings-Anzüge, in Worsteds, blauen Serges, schwarz. Thibets, fancy Cassimeres u. Tweeds, alle neuen Modelle, spez. Verkauf für........ 9.90

$20 u. $22 handgeschneid. Männer= und Jünglingsanzüge, feine Velours, import. Tweeds, hübsche Cassimeres und Worsteds, $15

$3 fancy Männerwesten, in netten Weihnachtsschachteln, hübsche helle und dunkle Schattirungen, alle Größen, 34 bis 48 Brustmaß, für............ 1.65

$4.00 Männerhosen, 2.95. Feine Worsted und Cassimere Hosen, schlichte und Full-Peg Facons, in allen Größen, für 2.95

Knaben=Spezialitäten

Absolut reinwollene Knaben-Anzüge, mit zwei Paar Knickerbocker Hosen, doppelknöpf. Coat, fancy Taschen und Aufschläge an den Aermeln, Alter 7 bis 17 Jahre, speziell morgen 3.95

$3.50 russische Knaben-Ueberzieher, in reinwollenen Stoffen, Protector Kragen, Emblem auf den Aermeln, Alter 2¼ bis 9 Jahre, für 2.65

Knaben-Ueberzieher und Reefers, Alter 4 bis 17 Jahre, in einfach blauem und schwarzem Chinchilla, blauen und schwarzen Kerseys u. Friezes und fancy gemischten reinwoll. Cheviots, viele der kleineren Nummern haben Pelzkragen — bis $7 wth., Auswahl für morgen 4.95

Extra Odds u. Ends von doppelknöpf. Knaben-Anzügen, Alter 7 bis 16 Jahre. Russische Knabenanzüge, 2½ bis 8 Jahre, Russische Knaben-Ueberzieher, 2½ bis 10 Jahre, Eure Auswahl von der ganzen Partie zu 1.49

75c einzelne Knickerbocker od. einfache Kniehosen für Knaben, in reinwoll. fancy gemischten Cheviots und Cassimeres; Alter 4 bis 17 Jahre; speziell für 45c

Knaben = Winterkappen mit Pelz Innenband oder Doppelband Bulldowns, in einf. u. fancy gemischten reinwoll. Cheviots und Cassimeres; 50c und 25c

— Ballgespräch. — Herr: „Ich hielt die Damen bisher für Zwillinge.“ —„Ach nein, meine Schwester ist fünf Jahre jünger als ich.“ — „Was Sie sagen! Und ich glaubte immer, Sie seien die jüngere.“

— Bäuerliche Einfalt: — Beamter: Wie alt sind Sie? — Bauer: Dös waß i' nimmer.— Beamter: Wie kann man denn nur so etwas vergessen? — Bauer: I han's nit vergesse, i han's niemals nit g'wußt.

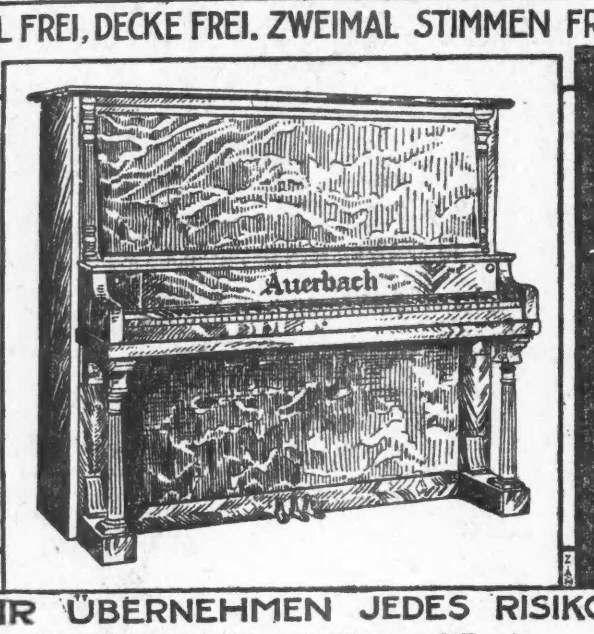
Doppelte Siegel Stamps für alle Einkäufe vor 12 Uhr. Nachher einfache.

SIEGEL COOPER & Co
The Big Store — Chicago's Economy Center

DREISSIG TAGE FREIE PROBE IN EUREM EIGNEN HEIM
KEINE ANZAHLUNG

STUHL FREI, DECKE FREI. ZWEIMAL STIMMEN FREI.

KEINE ZINSES — KEINE EXTRAS



WIR ÜBERNEHMEN JEDES RISIKO.

Die liberale Siegel Piano-Offerte

beschränkt nicht Eure Auswahl auf ein einziges, billiges Instrument eines unbekannten und noch nicht versuchten Fabrikats, sondern gewährt die Auswahl von

10 Standard wohlbekannte Fabrikate auf 30 Tage freie Probe

Wir gewähren Euch nicht nur die unbeschränkte Auswahl von Instrumenten, sondern durch unsere freie Probe-Offerte werdet Ihr absolut keine Ausgabe haben, es sei denn, daß sich das Piano als vollständig befriedigend erweist.

Kauft ein Piano auf unsere Kosten Bedingungen so niedrig wie **$1 wöchentlich — $5 monatlich**

Keine Zinsen. Freier Stuhl und Ablieferung. Wir offeriren Euch die Auswahl von folgender Liste von neuen Standard Pianos zu unvergl. Preisen.

Gabler Pianos	Pease Pinaos	Weaver Pianos	Needham Pianos
Lindeman Pianos	Cable Nelson	Auerbach Pianos	Eberhardt Pianos
Weaver Player Pianos	Gerharz Player Pianos	Northrup Player Pianos	

Wir offeriren ebenfalls gebrauchte Piano auf 30tägige freie Probe.

Federn von Qualität.

Herausforderungs-Verkauf

Nützliche Weihnachts-Geschenke

16zöllige französische Plumes........$1.00
20zöllige französische Plumes........$1.85
22zöllige französische Plumes........$5.00
24zöllige französische Plumes........$7.50
22zöllige Willow Plumes........$15.00
26zöllige Willow Plumes........$18.00
26zöllige französische Plumes........10.00
28zöllige französische Plumes........$15.00
30zöllige französische Plumes........$18.00
18zöllige Willow Plumes........$9.95
28zöllige Willow Plumes........$22.50
Aigrettes, 12 Strands, $1.00.
Zertifikate ausgestellt.

Diese Waaren sind lauter männliche von hochfeinster Qualität, die zu bekommen ist, und wir garantiren, daß unsere Preise ein Drittel niedriger sind als in anderen Stores in Chicago.

Beachtet, die Chicago Feather Company verkauft mehr Straußen Plumes, als alle anderen Stores zusammen. Ihr werdet stets hier finden, was Ihr wünscht, da wir die größte Auswahl haben. Hütet Euch vor Nachahmern! Ganz gleich was Ihr wünscht in Plumes, wir ersparen Euch bestimmt ein Drittel.

The Chicago Feather Co.

Zwei Läden

171-173 State Str. — Palmer House Block, Grund Floor.

199 State Str. — Ueber Peacock's Juwelier-Laden. Nehmt Fahrstuhl z. 2. Floor. Keine Auslage-Fenster an State Straße an dieser Adresse.

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Next of Kin."
Ziegfeld Theater. — Der Mausefallen-Händler.
Cort Theater. — „The Kissing Girl."
Grand Opera House. — „A Little Brother of the Rich."
Garrick. — „The Yankee Girl."
Illinois. — „The Fires of Fate."
Studebaker. — „These Are My People."
Star. — Vaudeville.
Colonial. — Ruth St. Denis in indischen Tänzen.
Crown. — „Wildfire."
College. — „St. Elmo."
Chicago Opera House. — „Madame X."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

Der Alte Fritz auf dem Weihnachtsmarkt.

Friedrich der Große hielt sich nach dem Siebenjährigen Kriege nur noch vorübergehend und immer nur kurze Zeit hintereinander in Berlin auf; Potsdam war seine ständige Residenz geworden. Einmal war er aber um die Weihnachtszeit auf ein paar Tage im Schlosse und gerieth bei einem Ausgang auf irgend eine Weise auf den Weihnachtsmarkt und sah, wie sich die Jungen mit einem Spielzeug vergnügten. Auf einem Brett standen zwei Figuren, die durch einen Faden in Bewegung gesetzt werden konnten. Sie stellten einen fliehenden Franzosen dar, hinter dem der König mit erhobenem Krückstock her war. Die Jungen drängten sich an den Alten heran, der damals schon recht mürrisch war, und zeigten ihm ihr Weihnachtswunder. Dabei fiel dem scharfen Auge des Königs auf, daß ihm einer der Jungen statt des Krückstocks einen Säbel in die Hand gegeben hatte. Der König zog den Kleinen hervor, einen frischen, lustigen, pausbackigen Bengel von etwa 12 Jahren. Er faßte ihn freundlich beim Ohr und sagte:

„Sage mal, warum hast Du mir denn den Stock weggenommen und einen Säbel in die Hand gesteckt?"

Der Junge antwortete schlagfertig: „Damals hatte ja der König noch gar keinen Krückstock, und die Franzosen hat er doch nicht mit dem Stock, sondern mit dem Säbel geschlagen."

Dem alten Fritz gefiel die Antwort außerordentlich und er nestelte einen Dukaten aus der Tasche und gab ihn dem Jungen, ihm lachend über das Blondhaar streichend. Der Junge wollte mit seinem Schatz ausrücken, aber der König hielt ihn fest und fragte ihn:

„Wie heißt Du?"
„Lombard, Majestät."
„Was ist denn Dein Vater?"
„Friseur, Majestät."
„Wo wohnt er denn?"
„In der Markgrafenstraße."
„Nun, dann mach' daß Du wegkommst."

Ueber den Vorfall waren Jahre vergangen. Die kleine Geschichte war rasch Stadtgespräch geworden, und man wunderte sich darüber, daß der „alte Fritz" sich wirklich einen Dukaten abgeknöpft hatte. Nun begab es sich, daß man im Zivilkabinet des Königs eine junge Hilfskraft gebrauchte: schöne Handschrift und Kenntniß der französischen Sprache. Durch einen Berliner Schuldirektor wurde ein junger Mann empfohlen, den man annahm. Es war Lombard. Als der König den Namen hörte, fiel ihm sofort der Junge vom Weihnachtsmarkt ein, und er ließ den Schreiber zu sich holen.

„Kennt Er mich?"
„Zu Befehl, Majestät."
„Habe ich Ihm einmal ein Goldstück geschenkt?"
„Jawohl, Majestät, hier ist es."

Damit wies er auf einen Dukaten, der an seiner Uhrkette hing. Der König sah ihn mit seinen durchdringenden Augen ernsthaft an.

„Ist er niemals in Geldnoth gewesen?"
„O ja, Majestät."
„Warum hat er dann den Dukaten nicht versilbert?"
„Mein Vater hat mir gesagt, ich solle mich lieber todtschlagen lassen."
„Halte Er sich tüchtig, ich werde auf ihn achten."

Und der König achtete auf ihn. Lombard erhielt bald eine Vertrauensstellung und blieb lange im Amt. Er starb in hohem Alter unter Friedrich Wilhelm d. Dritten als Geheimer Kabinettsrath.

Die verkannten „Grenadiere".

Das in den Reichslanden neuerdings wieder eingeschärfte Verbot, die Marseillaise oder andere „provozirend" wirkende Melodien öffentlich vorzutragen, erinnert die „B. Z. am Mittag" an eine köstliche Affäre, die sich in den neunziger Jahren in Mülhausen i. E. abgespielt hat.

In der damals noch stark protestlerisch gesinnten Hauptstadt des Oberelsaß wurde von der Polizei peinliche Beobachtung aller „zum Schutze des Deutschthums" bestehenden Vorschriften verlangt, und wer für ein halbes Jahr warmes und sicheres Obdach suchte, brauchte auf der Straße nur „Vive la France!" zu brüllen oder die Marseillaise anzustimmen. Unter der Mülhauser Kaufmannschaft befand sich damals ein jüngerer Herr, ein gebürtiger Norddeutscher, zu dessen Vorzügen eine wunderschöne Baritonstimme gehörte. Herr N. machte zur Freude seiner Nachbarn und Hausgenossen denn auch recht eifrig von den Gaben seiner Kehle Gebrauch. So sang er denn auch eines schönen Sommersonntagnachmittags im Kreise von Freunden wieder einmal einige Lieder von Brahms und Robert Schumann, darunter des letzteren „Die beiden Grenadiere". Wie das im Sommer auch in Mülhausen i. E. so üblich ist, saß man bei geöffneten Fenstern, und Herr N. konnte so sein schönes Organ in die frische, freie Natur dringen lassen. Mit der „freien" Natur hatte es aber vor 15 Jahren in Mülhausen nicht viel auf sich. Denn plötzlich klopfte es, und ein Schutzmann erschien im Kreise der fröhlichen Sänger.

„Hier ist die „Marseljese" jesungen worden?"

„Ist uns ja gar nicht eingefallen."

„Aber ick hab et ja selbst jehört. Det können Se doch nich wegdisputiren!"

Herrn N. dämmerte jetzt allmählich das Verständniß für die Situation auf: der biedere norddeutsche Schutzmann hatte die Schumann'schen „Grenadiere" belauscht, die ja in den anfeuernden Schlachtgesang der französischen Revolution ausklingen. Aber die Sache begann ihm Spaß zu machen, und er gab auch seinen Freunden ein Zeichen, sich dumm zu stellen. Der Schutzmann zog ab, unterließ aber nicht die Mittheilung, daß er wegen Absingens der „Marseljese" bei offenem Fenster Anzeige erstatten werde.

Am nächsten Tage wurde denn Herr N. auch vor den Polizeikommissar geladen, der schon eine hochnothpeinliche Untersuchung eingeleitet hatte. Der Beschuldigte protestirte schon unter dem Hinweis auf seine preußische Nationalität gegen die Beschuldigung; er hatte sich aber zur Sicherheit doch die Noten des berühmten Schumann'schen Liedes mitgenommen.

„Wenn der Schutzmann die Marseillaise gehört haben will, so kann er nur dieses Lied gemeint haben," erklärte Herr N. und legte dem Kommissar das Notenblatt vor.

„Ja," entgegnete der, „ich bin ganz unmusikalisch. Aber vielleicht singen Sie uns das Lied einmal vor?"

Herr N. ließ sich das nicht zweimal sagen; er stellte sich in Positur und legte los: „Nach Frankreich zogen zwei Grenadier...." Kommissar, Wachtmeister und Schutzleute standen da und lauschten gespannt der mächtigen Stimme, die den engen Raum fast zu sprengen schien. Schließlich kam der Ausklang in der Melodie der Marseillaise. Ein Grinsen ging über das Gesicht des Schutzmanns; er hatte sich also doch nicht getäuscht; der Kommissär lächelte aber verständnißvoll.

Mit einigen Entschuldigungen und mit Dank für den schönen Vortrag schloß der Kommissar natürlich die Untersuchung ab. So ist damals, gewiß zum ersten und einzigen Male, auf einem kaiserlichen deutschen Polizeibureau auf amtliche Anordnung die Marseillaise vorgetragen worden.

—Darum. — Unteroffizier: Warum muß der Soldat vor seinen direkten Vorgesetzten Front machen? — Na, das weiß selbstverständlich wieder keiner von Euch Kerls. — Nun, weil er die anderen Vorgesetzten nur durch Handanlegen an die Kopfbedeckung grüßt.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Glue Man, ein erfahrener, an Veneer-Arbeit. Pullman Couch Co., Kinzie Str. und Ashland Ave.

Verlangt: Junge, über 16, in Apotheke. Green, 1654 Larrabee Str.

Verlangt: Erfahrener Wagenschmied und Helfer. 2652 N. Elston Ave., nahe Humboldt Boul.

Verlangt: Lumber Tally Man, in Kistenfabrik. Oestliches Ende von Illinois Str.

Verlangt: Guter Porter. 69 E. Lake Str.

Verlangt: Junger Mann für Automobil-Firma. Gute Gelegenheit, Chauffeur zu werden. Adresse: H. 356, Abendpost.

Verlangt: Office-Junge, stetige Arbeit. 2030 Mohawk Str., 2. Flat.

Verlangt: Ein Brauerbursche, nach außerhalb. Adr.: H. 359, Abendpost. 17dez,1wX

Verlangt: Porter, der Bartenden kann. Climax Hotel, Ecke Polk Str. und Costum House Place.

Verlangt: Deutscher Maschinenschreiber nicht über 30 Jahre alt; Bewerber, die englisch verstehen und stenographiren können, vorgezogen. Monatsgehalt $50. Kaiserlich Deutsches Konsulat, 1405 Corn Exchange Bank Building. Meldungen zwischen 12 und 2 Uhr.

Verlangt: Ein kompetenter Drehbank-Arbeiter; einer, der auf der Südseite wohnt, vorgezogen. Nachzufragen 610, 188 E. Madison Str. frsason

Verlangt: Ein deutsch-englischer Schriftsetzer. Zimmer 34, 79 Fifth Ave. frsason

Verlangt: Bäcker für alle Arbeiten. 1229 West Madison Str.

Verlangt: Ein guter Taschenmacher, einer Aermel zu füttern und ein guter Schneider für sämmtliche Arbeiten. Frank Ondrwicks, 1708 Fisk Str.

Verlangt: Sofort, ein Junge unter 16 Jahren in Office. Zimmer 723, 225 Dearborn Str.

Verlangt: Junge, 18 Jahre alt, muß englisch sprechen und Empfehlungen haben. 3429 State Str.

Verlangt: Maschinisten (Nichtunion) für B. & O.-Bahngesellschaft. Vorzusprechen Zimmer 5, 412 Dearborn Straße. frsa

Verlangt: Starker Junge mit Erfahrung an Brod und Rolls. 542 East 43. Str.

Verlangt: Starker Junge an Brod und Rolls. 2175 Ogden Ave.

Verlangt: Aelterer Mann, um sich in einem Stall nützlich zu machen. 806 Root Str. dofr

Verlangt: Bushelman in Färberei. 2954 Madison Straße. dofr

Verlangt: Piano Fly Finishers. P. A. Starck, 4906 W. Lake Straße. dofrsa

Verlangt: Fein-Mechaniker, welcher guter geübter Arbeiter an Präcisions-Drehbank und Bench Milling Maschine ist. Offerten mit Lohnansprüchen erbeten unter Adr.: H. 835, Abendpost. midofrsa

Verlangt: Zwei erfahrene Blatt-Metallschläger.— Adr.: G. Radl, 1419 W. 18. Str. 14dz,1wX

Verlangt: Canvassers — großer Verdienst; Spezial Weihnachts-Artikel; 10 Cents genügen zum Anfang. Agenten verdienen $5 bis $10 täglich. Kommt sofort. Zimmer 521, 315 Dearborn Str. 10dz2wX

Verlangt: Erfahrene Sheet Metal Spinner. Nachzufragen bei der Central Electric Co., 2. Floor, Lake und Desplaines Str. 11dez1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Konditor von Rußland sucht Arbeit. 1439 N. Clark Str., Flat 14. dofr

Gesucht: Junger Mann, Schuh-Obertheil-Zuschneider, sucht irgendwelche Arbeit. 1723 Robey Str. Groß. dofr

Gesucht: Guter Brot-Vormann sucht stetige Arbeit. 1989 N. 42. Ave. midofrsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger deutscher Bartender und Waiter, verrichtet auch Porterarbeit, flinker Arbeiter, guter Mixer, kein Trinker, Empfehlungen, sucht Stelle. Adr.: M. 772 Abendpost.

Gesucht: Junger Bäcker, 2½ Jahre Erfahrung, sucht Arbeit. 4925 S. Ashland Ave., Store. frsa

Gesucht: Erfahrener Bartender, mittleren Alters, kann auch Porterarbeit verrichten, sucht Stellung. Adr.: G. 107, Abendpost. frsason

Gesucht: Frisch eingewanderter Bäcker sucht Arbeit an Brot und Rolls. 670 Blackhawk Str., hinten.

Gesucht: Butcher, der das Shoptenden erlernen möchte, sucht Stelle. 1842 Mohawk Str.

Gesucht: Junger Mann, 19 Jahre alt, sucht Stellung in Grocery-Store, um sich einzuarbeiten. Adr.: T. 11. 601, Abendpost.

Gesucht: Bartender, 27 Jahre alt, verheirathet, sucht stetige Stellung. Engber, 1018 Larrabee Str., 4. Floor. Phone: North 4160. frsamo

Gesucht: Frisch eingewanderter Kaufmann sucht Anstellung. B. Bohning, 358 Wisconsin Str. frsa

Gesucht: Junger, lediger erfahrener Deutsch-Amerikaner, Bartender, verrichtet Porterarbeit, sucht Stelle. Adr.: P. 688, Abendpost. frsa

Gesucht: Frisch eingewanderter Deutscher, Westphale, dem seine Frau hier gleich gestorben und mit zwei Kindern ohne Arbeit ist, bittet um Beschäftigung, gleich welcher Art. Adr.: G. 154, Abendpost.

Gesucht: Selbstständiger Bäcker an Brod und Rolls sucht stetige Arbeit. 3022 Lee Ave.

Gesucht: Deutscher, mittleren Alters, kräftig und fleißig, spricht etwas englisch, gewandt im Rechnen und Schreiben (war im Packraum einer Holzfabrik), sucht als Packer usw. irgend welche Position. Adr.: G. 109, Abendpost.

Gesucht: Deutscher, kann kochen und verrichtet Porterarbeit, sucht sofort Stelle; ist ein Jahr hier, spricht etwas englisch. Adresse: G. 110, Abendpost.

Gesucht: Eine junge Wittwe sucht Stellung als Haushälterin in Wittwers Heim. Anzufragen: 1649 N. Claremont Ave., 2. Flat, hinten. dofr

Gesucht: Stelle als Janitor, beständig, nüchtern, versteht Dampfheizungsreparaturen. Batsch, 1548 Milwaukee Ave. dofrsason

Gesucht: Starker Junge mit guter Erfahrung an Cakes, sucht Stelle in Bäckerei. 759 Brompton Ave., Basement. dofr

Gesucht: Erfahrener Mann sucht Stelle als Bartender, kann auch Porterarbeit verrichten, kann englisch, deutsch, böhmisch und polnisch sprechen. Telephone: 589 Belmont. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Tüchtiges, erfahrenes Mädchen, als Verkäuferin für erstklassige Bäckerwaaren; nur solche mit Empfehlungen mögen vorsprechen. Cramer's Bäckerei, 3434 N. Halsted Str.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen, in Bäckerei auszuhelfen. 3758 N. Robey Str. frsa

Verlangt: Hemden-Büglerin, in Hemden-Fabrik. Kahn Bros. & Co., 315 Fifth Ave.

Verlangt: Office-Mädchen, Deutsche, über 16 Jahre muß korrekt deutsch lesen und schreiben können; ferner wird daselbst eine deutsche Maschinenschreiberin verlangt. Man spreche vor im 5. Stock, 309 Michigan Ave., und frage nach Herrn Burroughs.

Verlangt: Erfahrene Mädchen zum Pressen in Färberei. 1721 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrene Mädchen als Pasters für Stickerei-Arbeit, sowie Tuckers an Wilcox & Gibbs Maschinen. Chicago Braiding & Embroidering Co., 116—120 Market Str. 17dz1wX

Verlangt: Mädchen, Immergrün zu binden und Kränze zu winden. Sofort nachzufragen Vaughan's Seed Store, 803 W. Randolph Str. frsa

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen für Spitzen-Gardinen, Lederwaaren, Bücher, Muslin-Unterkleider, Damen-Halstrachten, Spielwaaren, Candies. Wieboldts, Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt; leichte Arbeit; gute Bezahlung. Columbus Shirt Co., 120 Market Str. 13dez1wX

Verlangt: Erfahrene Operators an weißen Duck Coats, höchster Lohn in Chicago; dauernde Arbeit. 373 Fifth Ave. dofr

Hausarbeit.

Verlangt: Geschirrwäscherin; im Hause schlafen. 1323 Clybourn Ave.

Verlangt: Eine Haushälterin, die gut kochen kann. 1728 St. Michaels Court.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit, in Familie von Zwei. 1256 Milwaukee Ave. (Neue Nr.)

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Saloon, Robey und Wabansia Ave.

Verlangt: Oesterreich-ungarische Köchin, guter Lohn. 282 Franklin Str., Ecke Van Buren Str.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 551 North Ave., 2. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. Schneller, 3757 Centre Ave.

Verlangt: Englisch sprechendes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie; Empfehlungen verlangt. 5430 Wayne Ave., nahe Catalpa.

Verlangt: Erster Klasse Dinner-Aufwärterinnen, sowie gute Geschirrwäscherin. Cafe Liebermann, 213 E. Van Buren Str. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau bei Familie von Zwei, gewöhnliche Hausarbeit, 4 Zimmer Flat, zu Hause schlafen. Anfragen Mittags bis 1 Uhr oder Abends 7:30 Uhr. Nr. 119 East 49. Str., nahe Indiana Ave., 2. Flat. Mrs. H. Schoen.

Verlangt: Waschfrau, um kleine Familienwäsche nach Hause zu nehmen. Westseite. Adresse: P. 689, Abendpost. frsa

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; 2 in Familie. Nachzufragen im Store. 2859 Fulton Str., nahe Francisco. Telephon West 1776. frsa

Verlangt: Zweite Köchin. F. H. Marx, 99 East Madison Str., Basement.

Verlangt: Eine gute Waschfrau für Montags. 919 Buena Ave., 1. Flat.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1234 Newport Ave. Telephon Lake View 2463. frsa

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit behilflich zu sein; 2 in Familie; keine Wäsche; $2.50 die Woche. Telephon Rogers Park 157.

Verlangt: Frau für Restaurantarbeit über Mittag. 3225 N. Ashland Ave., ein Block nördlich von Belmont Avenue. dofr

Verlangt: Frau für Restaurantarbeit, über Mittag. 3225 N. Ashland Ave., 1 Block nördlich von Belmont Ave. dofr

Verlangt: Frisch eingewanderte Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Auf dem Lande. Gutes Heim und Lohn. Adr.: M. 775 Abendpost. dofr

Verlangt: Tüchtiges deutsches oder böhmisches Mädchen für Hausarbeit und kochen; keine Wäsche; Empfehlungen; hoher Lohn. 450 Oakdale Ave., 3. Apartment. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen, das Kochen und Hausarbeit versteht in kleiner Familie, braucht nicht zu waschen; gutes Heim und guter Lohn. 4818 Forrestville Avenue. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen zur Hilfe bei Hausarbeit, oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Nachzufragen: 5434 Lakewood Ave. Phone: Edgewater 6201. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4312 N. Ashland Avenue. dofr

Verlangt: Ein anständiges junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 1502 Sedgwick Str. midofrsaso

Verlangt: Mädchen von ungefähr 16 Jahren für leichte Hausarbeit, sechs Zimmer dampfgeheiztes Flat, Edgewater, Mädchen das ein gutes Heim wünscht vorgezogen. Gebt Lohn an, den Ihr wünscht. Adr.: P. 657, Abendpost. midofrsaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Platz für gutes Mädchen. — 222 So. Elmwood Ave., Oak Park, Tel. Oak Park 5313. midofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 1313 Fort Dearborn Bldg. midofr

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Ave. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 15ag*

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht einen stetigen Platz für Hausarbeit. 1825 Bissell Str., unten.

Gesucht: Starkes deutsches Mädchen sucht Stelle; ist willens, alle Hausarbeiten zu verrichten. Bitte, persönlich vorzusprechen. L. R., 1441 Fullerton Ave.

Gesucht. Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmache-Plätze. 1702 Burling Str.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau sucht Wasch-, Bügel- und Haushaltungsstelle. Mrs. Feinbach, 36 W. 45. Place.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 19 Jahre alt, sucht Stelle für Hausarbeit. 4809 Fifth Ave. frsa

Gesucht: Frau mittleren Alters sucht Stelle als Haushälterin, spricht englisch. Adr.: M. 773 Abendpost.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Plätze, Kranke und Wöchnerinnen aufzuwarten. P. Bergbreider, 4342 N. Francisco Ave., Ecke Montrose.

Gesucht: Starke junge Frau sucht Arbeit in Saloon, Restaurant, auch Geschirrwaschen oder dergleichen. Phone: Yards 2511. frsa

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlasse Amerika! Spottbillig, prachtvolles Parlor Set und Kinderwagen. 2147 Clark Str., nahe Webster Avenue. 17dz1wX

Zu kaufen gesucht: Billiger Ofen, für einen Keller. 1233 Oakdale Ave.

Zu verkaufen: Guter Kochofen und Heizofen, billig. 1625 Larrabee Str. 18dz1w

Zu verkaufen: Kleiner Parlor-Ofen. 2021 N. Hermitage Ave., 1. Floor, hinten.

Zu verkaufen: Sehr billig, fast neuen Küchenofen mit Wasserfront. 2440 Lincoln Ave. midofr

Zu verkaufen: Prachtvoller neuer Teppich, 9 bei 12, billig. 2440 Lincoln Ave. midofr

Zu verkaufen: Möbel und Haushaltungsgegenstände. Tausig's Warehouse, 1463 Clybourn Ave. midofrsa

Muß verkaufen: Guter Küchen-Range, feiner Parlorofen, Parlor Set, Couch, Schaukelstühle, Teppich, Bilder, Bücherschrank, feiner Ausziehtisch, 6 Lederstühle, Betten, Dresser, Chiffonier, Sideboard, Chinacloset, Singer Nähmaschine, Geschirr, Wringer usw., sofort spottbillig. 2023 Dayton Str., nahe Center Str., unten. 12dz1wX

Verschleudere $60 Rugs $18, Gardinen, Piedestale, $100 Parlor Set $32, Leder-Couch, Rockers, Tische, Stühle, Spiegel, Nähmaschine, Bilder, Piano, $125 Damen Pelz Coat $25, Uhr, Vasen, alles fast neu. 2300 Jackson Blvd., Ecke Oakley. 13dz1wX

Zu verkaufen: Guter Kochofen und Heizofen, billig. 1625 Larrabee Str. 11dez1w

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Hochelegantes neues $500 Piano für irgend einen annehmbaren Preis; verlasse Amerika. 2147 Clark Str., nahe Webster Ave. 17dz1wX

Muß sofort verkaufen: Kimball Upright, reicher Mahagoni-Kasten; nur $100. 733 Milwaukee Ave.

Großer Bargain! Fischer Piano, Art Case, wenn heute gekauft $150. 733 Milwaukee Ave., 1. Floor.

Bin gezwungen, mein elegantes Piano zu verkaufen, sehr billig. 1910 Washington Boul. frsason

Zu verkaufen: Vorzügliches Piano, Parlor Set, Davenport Bett, einige ledergepolsterte Schaukelstühle, alles fast neu. Mäßige Preise. 1462 Irving Park Boulevard, 1. Flat. dofr

$45 kaufen $600 Bauer Piano mit Garantie. — 1956 Larrabee Str. 16dz,1wX

Zu verkaufen: Prachtvolles $400 Piano, 3 Monate gebraucht, sehr billig. Meyer's Expreß, 1425 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str. 15—25dezX

$65 kaufen ein schönes Upright Piano, und $15 ein gutes Square Piano. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Avenue. 14dz1mX

Verschleudere prachtvolles Piano, 2 Monate gebraucht, $125. 1618 Milwaukee Ave., nahe Robey Straße. 13dz1wX

$350 Piano, wie neu, zu Eurem eigenen Preise, wenn diese Woche genommen. 2300 Jackson Blvd., Ecke Oakley. 13dz1wX

Zu verkaufen: Billig, Upright Piano. 3306 Nord Clark Straße. 12dz2wX

Junges Ehepaar reist nach Deutschland, verkauft spottbillig wunderschönes $500 Piano, 20 Jahre garantirt; auch schönen Kinderwagen. 2237 Halsted Str., nahe Fullerton Ave. 11dz1wX

Zu verkaufen: Neues $450 Piano, bestes Fabrikat, prachtvolles Mahagony-Gehäuse, wegen Abreise für $125, mit Stuhl und Decke. Kommt sofort. Nur Baar. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted Straße.

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

Finanzielles.

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geräumiges 5 Cts. Theater zu verkaufen oder vermiethen; gute Lage; Deutscher oder Pole bevorzugt. International Brokerage Co., 131 La Salle Str.

$150 kaufen, wenn sofort genommen, lange Jahre etablirten Dyeing- und Cleaning-Laden; billige Miethe, Wohnzimmer; beste Lage Nordseite. Kommt sofort. Anzufragen: Chas. Bender, 608 Wells Str.

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant, wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts. Nachzufragen in der Apotheke, 600 Wells Str.

Zu verkaufen: Bäckerei. 4038 North Ave. Sprecht vor beim Eigenthümer: 2737 North Ave.

Zu verkaufen: Saloon, Lease und Lizens, wegen Geschäftsaufgabe. 5139 Süd Ashland Ave. fr—mi

Zu verkaufen: 8 auch 12 Zimmer Roominghaus wegen Abreise. 2321 N. Halsted Str., nahe Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: Eine gute Bäckerei, mit Hotel, Restaurant und Ice Cream Parlor, auch Confectionery, wegen Krankheit; gut für den rechten Mann. Julius Brucker, Peru, Ill.

Zu verkaufen: Kleiderreinigungs-Geschäft, wegen Abreise nach Europa. 1302 Baumans Str. frsa

Zu verkaufen: Schuhreparatur-Shop, mit elektrischer Maschinerie. 2248 North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Grocery und Market in Argo, habe andere Geschäfte an Hand; billig, wenn bald genommen. 8124 Archer Ave. midofr

Wenn Ihr ein Geschäft schnell und gut verkaufen oder kaufen wollt geht nach Max's Busineß Exchange, 84—86 LaSalle Str., Zimmer 315. Aeltestes Geschäft. 14dez,1mX

Ausgezeichneter Eck-Saloon mit Lizens, Ende der Milwaukee Ave. Car-Linie ist zu vermiethen. Altetablirter Platz. Adr.: H. 334, Abendpost. midofrsa

Gesucht: $3000—$12,000 Geschäfts-Antheil. Bevorzugt Geschäft, dessen gegenwärtiger Eigenthümer nicht mehr aktiv sein will, aber noch als Theilhaber verbleibt. Nur Offerten mit Angabe der Natur des Geschäfts berücksichtigt. Adr.: P. 693, Abendpost. 15dez1wX

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon auf Nordseite, eigene Lease; Eigenthümer krank. Zu erfragen zwischen 9—11 Morgens in der Northwestern Brauerei. 2270 Clybourn Avenue. 14dz1w

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Suche Theilhaber, Christ, mit $1000, für Fabrikationsgeschäft, Massenartikel; hohes Einkommen. Adr.: P. 650, Abendpost. frsa

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Zwei möblirte, helle Haushaltungs-Zimmer. 1746 Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, mit separatem Eingang, bei alleinstehender Dame; fünf Zimmer; modernes Flat. 1827 N. Washtenaw Ave. frsa

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer, eigener Eingang. 716 Blackhawk Str., 1. Flat. frsa

Verlangt: Deutsch-ungarischer Boarder. 749 North Ave., nahe Halsted Str.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Schlafzimmer, Speisezimmer und Küche, an ein anständiges Ehepaar, gegen etwas Hausarbeit als Bezahlung dafür; Empfehlungen erwünscht. Mrs. H. Klotz, 1524 Dearborn Ave. Telephon: North 4307. frsason

Verlangt: Roomers. 346 Fifth Ave. frsason

Verlangt: Zwei oder drei anständige Boarders bei deutsch-ungarischen Leuten. 1150 Washburn Ave., Hinterhaus, oben.

Zu vermiethen: Bei einer deutschen Frau, schön möblirte Zimmer, alle Bequemlichkeiten, ruhiges Haus. 1015 Washington Blvd. frsa

Zu vermiethen: Zwei warme möblirte Frontzimmer, modern, passend für zwei Herren, billig. 1421 Hudson Ave., nahe North Ave. und Sedgwick Str. midofrsa

Zu vermiethen: Großes möblirtes Zimmer und Küche für Ehepaar. 2440 Lincoln Ave. 15dez1wX

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Netter Deutscher sucht schönes, warmes Zimmer; nur als alleiniger Boarder; wünscht nettes Heim; zwischen 600 und 1000 Wells Str. Huber, 606 Wells Str.

Persönliches.

Heirathsgesuche.

Unterricht.

Dachdecker u. s. w.

Aerztliches.

Dampfer-Linien.

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Geschäfts-Property, Clark und Belmont, beste Lage der Nordseite, Store und zwei 6 Zimmer Flats. Garantire $90 den Monat; Ofenheizung; Preis $7500. J. M. Gray & Co., Clark und Belmont Ave.

Eigenthümer eines guten Lincoln Avenue Geschäftsgebäudes mit Butcher-Geschäft, Eck-Lot, nahe Lawrence Ave., beauftragt mich, es billig zu verkaufen. Aug. Torpe, 820 North Ave. frsason

Verschleudert, modernes Brick-Gebäude mit 5 und 6 Zimmer Flats, nahe Fremont und Center Str., $5000. Torpe, 820 North Ave. frsason

Gutes Geschäftsgebäude an Belmont Ave. nahe Leavitt Str., billig zu kaufen; Miethe $53, Preis $4500, werth $6000. August Torpe, 820 North Ave. frsamo

Wegen Erbschaftsvertheilung muß ein gutes modernes Brick-Gebäude mit vier 6 Zimmer Flats für einen billigen Preis, $7500, verkauft werden, nahe Mohawk Str. und North Ave. Torpe, 820 North Avenue. frsonmi

3stöckiges Brick-Geschäftsgebäude an Lincoln Ave. nahe Halsted Str. zu vertauschen für kleine Cottage. Aug. Torpe, 820 North Ave. frsason

Nordseite Bridgebäude sofort gesucht für Baarkäufer; sollen 4 Zimmer in jeder Wohnung sein. Aug. Torpe, 820 North Ave. dz17,18,19,20,22,24,28

Verkaufe meine 7 Zimmer Cottage, Furnaceheizung, nahe Clark und Roscoe, in guter Ordnung; muß verkaufen. Bestman, 2828 Lincoln Ave. 17dz1w

Zu verkaufen: Ein fünf Zimmer Haus beim Eigenthümer, 2054 Cuyler Ave. frson

Zu kaufen gesucht: Für Baargeld, Nordseite Equity in Cottage oder 2 Flatgebäude. Adresse: M. 774, Abendpost.

Nordwestseite.

Friedrich M. Walter, 2722 W. Fletcher Str. Ihr könnt $100 vor Weihnachten verdienen an einer meiner neuen eleganten, mit allen modernen Einrichtungen versehenen (keine Dampfheizung) 5- und 6-Zimmer Cottages oder Flatgebäude, an California Ave., nördlich von Belmont, hohes Brick-Basement, Zement-Fußböden etc.
— — — Keine Agentenhäuser — — —
Mit einer kleinen Anzahlung schreibe ich Euch $100 gut — $100 gespart, sind $100 verdient.
Friedrich M. Walter, Eigenthümer. 15dz1wX

Zu verkaufen: 200 bei 125 — ungefähr 1 Acre — 5 Minuten von der Irving Park Blvd. Car. Leitungswasser. Bargain für $1100. Leichte Zahlungen; $100 baar, $10 per Monat, Koester & Zander, 69 Dearborn Str. famisr

Südwestseite.

Muß verkaufen: Mein dreistöckiges 6 Zimmer Steinfront Haus und Cottage, 5 Jahre alt, für $5500. 3539 S. Robey Str., oberer Floor. do—son

Farmländereien.

Zu verkaufen: Ein 10 Acres Trakt Land mit 6 Zimmer Haus Stall etc. prächtig gelegen am Mississippi River, angrenzend an die emporblühende Industriestadt Little Falls, Minnesota. Dieser Platz würde sich wegen des Bodens und der Lage vorzüglich eignen zu einer idealen Geflügel- oder Gemüsefarm, und der Käufer würde lohnende Beschäftigung in der Stadt finden, wenn er auf dem Lande mit der Arbeit fertig ist.
Dieser Trakt und ein solcher von achtzig Acres einige Meilen weiter, mit Farmgebäuden, vierzig Acres in Kultur, und werthvoller Hartholzwald auf dem Rest, muß gewisser Gründe wegen innerhalb dreißig Tagen verkauft sein; deshalb die Preise von nur $1400 für den ersten, und $1800 für den zweiten Trakt. Leichte Bedingungen. Werde nur diese Woche in Chicago sein.
Henning Landahl, 155 W. Kinzie Str. 13dz1w

60 Acres Farm im südlichen Alabama, sehr gesundes Klima, 3 Meilen von Station, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer: 2139 Belle Plaine Ave., Chicago, Ill. somomifr

Zu verkaufen oder vertauschen: 240 Acres Vieh- und Getreidefarm mit aller Maschinerie und Stock. Eigenthümer zu sprechen für eine Woche in 6029 May Str., 1. Flat. frsason

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Wiskonsin und Michigan Farmen, mit oder ohne Pferde und Maschinen. Brodfuehrer, 84 La Salle Straße. 12nv*X

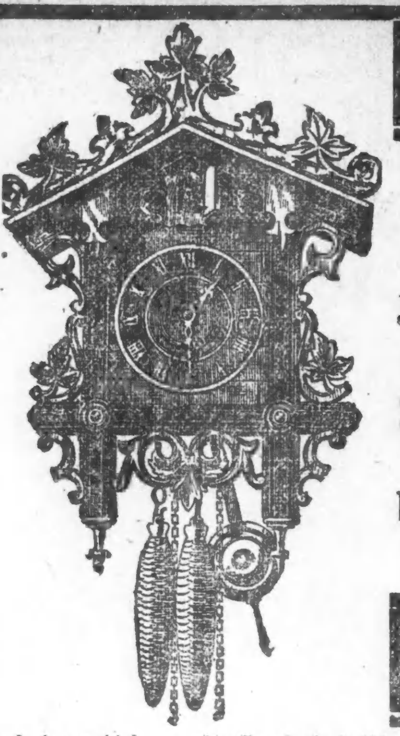
Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt. Nordseite-Office: 555 North Ave.

Geld auf Möbel u. s. w.

Patentanwälte.

Frei! **Frei!**



Diese prachtvolle importirte Kukuksuhr, werth **$10.00** als Weihnachts-Geschenk

Diese prachtvolle importirte Kukuksuhr, werth **$10.00** als Weihnachts-Geschenk

Frei! **Frei!**

Wir kauften über tausend von diesen prachtvollen Kuckucks-Uhren auf einer Auktion zu einem Spottpreis, und können deshalb allen unseren Kunden, die bei uns für $15.00 oder darüber einkaufen, so ein werthvolles Geschenk **frei** zugeben. Die Uhr ist 14 bei 21 Zoll groß, und alle halbe Stunde erscheint der Kuckuck, um die Zeit auszurufen. Kunden, die schon eine Uhr erhalten haben, können sich einen Morris-Stuhl, Schaukelstuhl oder etwas Anderes aussuchen.

Vollständiges Stewart Kochöfen — **Lager von Heiz- und zur Auswahl**

$39.00 Selbstfüllöfen, heizen 4 bis 5 Zimmer, herabgesetzt auf **29.50**

$32.00 Stewart Koch-Oefen, die besten im Markt, herabgesetzt auf **25.00**

Charm Selbstfüllöfen, herabgesetzt auf **19.50**

Charm-Kochöfen, mit 5 Deckeln, herabgesetzt auf **9.75**

Eine große Partie in echten Leder- und Plüsch gepolsterten

Parlor-Suits, Morris- und Schaukelstühle,

die wir von einem Fabrikanten zu 33⅓ Proz. am Dollar gekauft haben, und die sich als **Weihnachtsgeschenke** vortrefflich eignen, werden zu einem Drittel unter dem regulären Preise losgeschlagen.

Morris-Stühle, in Royal-Leder gepolstert, werth 8.50, für	**3.50**
Morris-Stühle, in echtem, besten Leder gepolstert, werth 29.50, für	**19.50**
3-Stücke Parlor Suits, mit Plüsch gepolstert, werth 25.00, für	**16.50**
3-Stücke Parlor Suits, mit Leder oderBrocat, werth 45.00, für	**30.00**
Kombinations-Bücherschränke, Eichen oder Mahagony, wth. 32.00, für	**19.00**
Music Kabinets, Eichen oder Mahagony für	**5.75**
Musik Kabinets, echtes Mahagony, werth 25.00, für	**16.50**
9 bei 12 Arminster Rugs, werth 29.50, für	**19.50**
9 bei 12 Royal und französische Wilton Rugs, werth 60.00, für	**45.00**
9 bei 12 Brussel Rugs, werth 18.50, für	**11.00**

Baar oder leichte Abzahlungen, zu den liberalsten Bedingungen. Keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank sind oder nicht arbeiten.

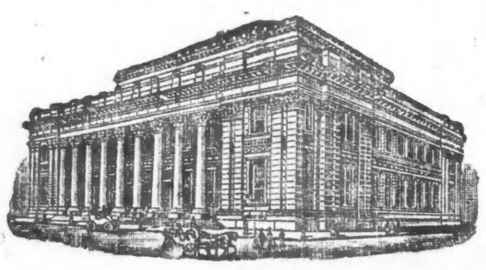
Botschen,

723-725-727 North Ave., nahe Halsted Str.

Offen jeden Tag bis 9 Uhr Abends.

dimifrfon

Illinois Trust & Savings Bank



La Salle Strasse und Jackson Boulevard

Kapital und Ueberschuß

$13,300,000.00

Zinsen werden bezahlt auf Check- und Spar-Kontos.
Anleihen nur auf anerkannte Werthpapiere.
Bond, Foreign Exchange und Trust Departments
Korrespondenz erwünscht.

Illinois Trust Safety Deposit Company—Safe Deposit Vaults

Für Geldanleger.

Wir reorganisiren und offeriren einen beschränkten Betrag des Grundkapitals einer Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, 35 Jahre alt.

Kapital $500,000.

Eine Illinoiser Gesellschaft.
Wegen weiteren Einzelheiten wende man sich an

The German Mutual Life Ins. Co.

Ashland Block, Clark und Randolph Str.

CHICAGO, ILL.

Simon P. Gary, Präsident.

Mnob.*2

Leset die „Sonntagpost“.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Bevorstehende Vergrößerung des Boston Store an State Str.

Frau Charles Netcher, die thatkräftige und unternehmende Besitzerin des Boston Store, hat sich entschlossen, ihr Geschäft durch einen großen Anbau zu vergrößern. Schon zu Neujahr soll mit den Arbeiten am Bau eines 13-stöckigen Gebäudes an State Str., zwischen dem Champlain-Gebäude an State und Madison Str. und der nördlich davon gelegenen Gasse, Calhoun Place, begonnen werden. Die Baukosten werden sich auf ungefähr $1,500,000 belaufen, und schon am 1. Juni soll der bis dahin fertige Theil des Gebäudes, das am 1. September vollendet sein soll, in Benutzung genommen werden. Der Baugrund hat 91½ Fuß Front an State Str. und 118 Fuß Tiefe. Gleichzeitig sollen die zuletzt errichteten Theile des Boston Store an Madison und Dearborn Str. um fünf Stockwerke erhöht und damit auf gleiche Höhe mit dem neuen Gebäude gebracht werden. Wenn der Neubau vollendet ist, wird der Boston Store eine Grundfläche von 326 bei 163 Fuß oder 52,350 Quadratfuß bedecken und einen gesammten Fußbodenraum von 615,000 Quadratfuß oder etwa 15 Acres besitzen. Wie erinnerlich, hat Frau Netcher kürzlich einen großen Theil des jetzt von Hillmans benutzten Eigenthums auf 110½ Jahre für mehr als $3,000,000 gepachtet.

Siegmund Silbermann, einer der größten Wollhändler des Landes, hat von den Trustees des „Central Manufacturing District“ 105 bei 200 Fuß an 35. Str., östlich von Center Ave., gekauft, um ein vierstöckiges Fabrikgebäude für $100,000 zu bauen. Die Fabrik wird 12,000,000 bis 15,000,000 Pfund Wolle verarbeiten und täglich 40 bis 50 Wagenladungen liefern können.

Für die Rockawood Sprinkler Company werden dieselben Trustees ein zweistöckiges Fabrikgebäude auf 90 bei 120 Fuß, nahe Morgan Str., zwischen 36. und 37. Str., bauen.

Die Artesian Stone & Lime Works Company hat von den Trustees ein dreieckiges Grundstück nördlich vom Gebäude der Hately Cold Storage Company an Iron Str., zwischen den Geleisen der Chicago Junction-Bahn udn dem Südarm des Flusses gepachtet, um es als Lagerhof zu benutzen.

Die Consolidated Casual Company hat von George Manierre das Wohnhaus Nr. 1928 Calumet Ave., nördlich von 22. Str., 43 bei 200 Fuß, gekauft und wird es für ihre Zwecke umbauen.

Die North Chicago Hebrew Congregation hat an die deutsche evangelisch-lutherische St. Paulsgemeinde das Eigenthum an der Nordostecke von La Salle Ave. und Goethe Str., 70 bei 151 Fuß, für $45,000 verkauft. Die Käufer haben eine Hypothek von $25,000 aufgenommen. Die jüdische Gemeinde baut sich an Pine Grove Ave. und raGce Str. einen neuen Tempel.

Frau Sarah Maud Madison hat von Sidney Williams das Apartmentgebäude in Evans Ave., 163 Fuß südlich von 48. Str., 50 bei 117 Fuß, mit $14,500 belastet, für $25,500 gekauft.

Das Eigenthum an der Nordwestecke von 63. Straße und Evans Ave., 105 bei 125 Fuß, ist vom Washington aPrk Club an George Plotky und David Edenberg für $23,674 verkauft worden.

James P. Thies hat von Minnie A. Scowley das Wohnhaus an Ashland Boul., 125 nördlich von Jackson Boulevard, 32 bei 149 Fuß, Westfront, mit $1150 belastet, für $22,000 gekauft.

Henry Pillinger hat von May L. Goodall das Eigenthum in West End Ave., 90 Fuß östlich von Austin Ave.; 60 bei 54 Fuß, Nordfront, für $20,000 gekauft.

Frau Sarah A. Jefferson, die Wittwe des verstorbenen Schauspielers Joseph Jefferson, hat von dessen zehn anderen Erben das Apartement-Gebäude an der Nordseite von 47. Straße, 346 Fuß westlich von Lake Ave., 110 bei 139 Fuß, gekauft,

Durch Vermittelung von J. Grafton Parker & Co. hat die Consolidated Casualty Şo. von George Manierre das Grundstück Nr. 1928 Calumet Ave. gekauft. Das darauf befindliche große Wohnhaus wird die Gesellschaft umbauen lassen und als Geschäftsstelle benutzen.

Erlöst.

Vor 14 Tagen fiel die vierjährige Mamie White von der hinteren Veranda der im zweiten Stock des Hauses Nr. 3720 S. Halsted Straße gelegenen elterlichen Wohnung auf den Hof hinunter und erlitt einen Schädel- und einen Armbruch. Sie fand Aufnahme im Peoples Hospital. Dort hat sie gestern Abend der Tod von ihren Leiden erlöst.

Habt den besten Doktor!

Wir heilen **Männer**

Für nur **$1 bis $4** per Kursus

Wunden, Blutvergiftung, Schwellungen, Hautkrankheiten, Nieren- und Blasenleiden, Katarrhalische Absonderung, Bruch.

Konsultation frei.

VIENNA MEDICAL INSTITUTE

260 State Str., 2. Floor, zwischen Jackson Blvd. und Van Buren Str., gegenüber Rothschilds. Sprechstunden täglich von 8 Vorm. bis 6 Abends; Sonntags von 9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Postoffice-Geldanweisungen nach allen Theilen der Welt ausgestellt — Postoffice, Main Floor

Samstags Liste von ungewöhnlichen Weihnachts-Offerten

Jede Abtheilung hat etwas für Eure Einkaufsliste, und wie gewöhnlich sind unsere Preise die niedrigsten in ganz Chicago. Kommt Samstag zu uns und Ihr werdet überrascht sein wie viel Ihr kaufen könnt für weniger Geld als anderswo.

Offen jeden Abend bis Weihnachten

Wir lenken Eure Aufmerksamkeit auf die Thatsache, daß alle Straßenbahnen direkt oder mit Transfers bis auf einen Block von unserem Laden führen, so daß die Weihnachts-Einkäufer in ganz Chicago an den Bargains theilnehmen können.

Candies. Assort. Chocolate u. Bon Bons, in fancy Schachteln, $2.50 abwärts bis **25c**. Cream-überzogene Datteln, Pfd. **12c**. Chocolate Flavors, assortirte Flavors, per Pfd. **15c**. Handgemachte krystallisirte Bon Bons, Fruchtgeschmack. Pfd. **40c**

Table d'Hote Dinner in unserem Restaurant auf dem vierten Floor — von 1 bis 3 Nachm. — Loin of Pork mit Apfelsauce, einschlch. Brot, Butter und Suppe oder Kaffee für nur **20c**

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Haarwaaren. Kamm-Sets — in Muschel oder Bernstein, in einzelnen Schachteln, — von $10.98 abwärts bis auf **$1.00**. Fancy Einsteck-Kämme, beschlagen oder gold-eingelegt, Preise von $9 abwärts bis auf **50c**

Drogen—4. Floor. Fletchers Castoria od. Pluto Wasser, 35c Wth. **21c**. Terwins Vegetable Pillen — die angenehm abführ. Leberpillen, 25 Gr. **15c**. Swifts Haar- und Kopfhautmittel oder Listerine, $1 Größe für **58c**. Garantirte Wasserflasche, rother Gummi, nützliches Weihnachtsgeschenk, $2.00 Werth für **$1.05**

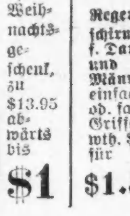
Geschenke wie diese sind immer sehr willkommen

Taschen für Damen — in jeder gewünschten Facon und Größe — alle aus den besten Materialien gemacht und garantirte Arbeit — das nützlichste Weihnachtsgeschenk, zu $13.95 abwärts bis **$1**

Wir kauften 350 Dutzend schöne Stockkragen für Damen von der C. B. & Q. Eisenbahn, zu 50c am Dollar. Dieses sind Waaren die nach einem Platz weit im Osten bestimmt waren, und zu spät waren um ihren Bestimmungsort rechtzeitig für den Weihnachtsverkauf zu erreichen.

Schmuckkästchen in Ormulo Gold und französisch grauem Silber, schön seidengefüttert, $8.95 aufwärts bis **25c**

Regenschirme f. Damen und Männer, einfache od. fancy Griffe, wth. $2, für **$1.50**



3 Yd. lange Chiffon Automobile-schleier, alle Farben wth. $1.25, für **75c**

Seidene Mufflers für Damen, einfach oder gemustert alle Farben—wth. $1.25, für **85c**

Feine Stockkragen für Damen, mit oder ohne Jabot — Seiden und Spitzen, in 2 großen Partien. Alle Kragen, werth 50c. Zu 25c und **19c**

Fancy Schachteln mit Parfüm, alle neuesten Wohlgerüche, zu $5.95, $4.95, $3.95, $2.95, $2.45, $1.95, $1.50 bis zu **10c**

Reinseid. Messaline Band— Nr. 100, alle Farben, wth. 25c, für **19c**

Spiegel sind beliebte Geschenke, alle Facons, mit goldversilberten sowie Ebenholz, Rahmen, $4.95 bis zu 10c.

5 Bände Serien von Southworth, Kipling, Holmes, Bertha Clay, Hugo, Cooper, Caine und Meade, schön goldverziert, gut gebunden, zu **$1.25**

Spielbücher für Kinder, in Papier und Leinw., alle Sorten, alle belehrend u. unterhaltend. von $1 abw. b. **5c**

Weihnachts-Schmucksachen

Scarf Pins, massiv golden, mit Rubinen, Granaten, Türkisen, Sapphiren oder Perlen, Nadeln, werth aufwärts bis zu $3.00, das Stück für **$1.50**

Broschen, mit Brillanten besetzt, geschliffene Rheinsteine — Roman Gold Finish — 95c, 75c und **48c**

Gelenk-Knöpfe— massiv golden — blanker oder Roman Gold Finish — wth. bis $3.50, Paar **$1.95**

Lockets u. Ketten, goldgefüllt, Lockets mi schönen Steinen besetzt — fancy gravirt, solid gelöthete Glieder, vollständ., **$1.48**

Liköre, Zigarren und Pfeifen für Weihnachten

Montrose Whiskey, bottled in Bond, 7 Jahre alt, die Quartflasche zu **89c**
Sunny Brook od. Anderson County Kentucky Bourbon, bottled in Bond, für **69c**
Old McBrayer oder Cream Rye Whiskey, Quartflasche **69c**

California Port oder Sherrywein, $1.50 Werth, die Gallone **98c**
Monogram Whiskey oder extra feiner Doppelkümmel, per Flasche **59c**
$1.25 Flasche sehr feiner Wachholderschnaps, per Flasche **79c**
Aprikosen- oder Pfirsichbrandy, die $1.25 Flasche für **69c**
California Traubenbrandy, $3.00 Werth, per Gallone **1.95**
Export-Bier, Kiste von 2 Dtzd. Flaschen **95c**
Adorato in der Conchas Especiales Facon, aus der feinsten Vualta Havana Einlage, Umblatt und Deckblatt gemacht, in allen Läden zu 10c straight verkauft, K. (50) für $2.95, Kiste (25) **$1.35**
John Branch Invincibles, lange Havana Einlage, fein. Deckblatt, regul. 3 für 25c Zigarre, K. (25) **$1.00**
American Citizen, beliebte Nickel Zigarre, lange Einlage, regul. Preis K. (50) für $1.75, für Samstag **$1.05**
Kirschen in Maraschino, Flasche **59c**
Henry George, in der neuen Club House Facon — Kiste von 50 für $1.60 — Kiste von 25 für **85c**

Chas. Goodman lange Havana Zimmer Einlage, in allen Läden für 5c straight verkauft, Kiste von 50 für **$1.35**
Französ. Briar Pfeifen, echtes Amberine Mundstück, in plüschgefütterten Etuis, gerade oder gebogen, goldbeschlagen, — $1.75 Wth., spez. **95c**
Seidenberg & Co.'s Buffaloes in 4 für 25c Diplomaticos Facon, Kiste von 50 für **$1.73**

Weihnachts-Cameras

Sucht Ihr ein wünschenswerthes Weihnachtsgeschenk? Ihr findet es in unserem Kamera-Departement.

Pony Premo Nr. 1 Folding Kamera, Größe 4 bei 5, mit Bausch & Lomb doppelter Linse, Mahagonifin., vollst. mit 2 dopp. Plattenhaltern und Tragtasche **$9.95**

Andere von $1.00 bis $50.00.

Extra schwere Professional Druckrahmen — Größe 5 bei 7, für **23c**

Große Schachtel Hypo für Velox, Cyko, Argo und alle Papiere, Films und Platten, für **5c**

Wir führen auch eine volle Auswahl von Cyko, Disco u. Argo-Papieren in allen Größen.

Passende Geschenke.

Main Floor.

75c Schmuckkästchen, Silber oder Gold, gefüttert mit Seide, zu	**59c**
65c schwarze lederne Shopping Bags für Damen, Börse innen, zu	**39c**
1.50 fancy Feiertags Gürtel, Seide, Sammetband oder Stahl Bead jeder in Box, zu	**75c**
75c Leder Gauntlets für Kinder, zu	**50c**
Importirte geschliffene Glas Bowlen, 8-zöllige Größe, werth $4.00, — nur	**$2.95**
98c 54-zöllige Seide-Mufflers, Hohlsaum, zu nur	**65c**
18c Damen-Taschentücher, gezackt und bestickt, oder Hohlsaum und bestickt, — nur	**12½c**
65c extra schwere fließgefütterte Damen-Leibchen, Größen 34 bis 44, nur	**42c**
$1.00 Kameelhaar wollene Hemden u. Hosen für Männer, Gr. 34—48, nur	**85c**
$2.00 Kabo Korsets, Stil 1033, weiße Batiste Garters vorn und Seite, zu	**$1.19**
$3.50 Knaben-Ueberzieher, schwerer Wollstoff, Emblem am Aermel — nur	**$2.75**
Schlipse für Männer, Tecks, Four-in-hands und Bow Ties, nur	**25c**

DEPARTMENT STORE
E. H. Knoop & Co.
NORTH AVE. AND VINE ST.

Zweiter Floor.

Bearskin Pelz Sets für Kinder, weiß oder grau, zu	**$1.25**
Haus-Slippers für Damen, mit oder ohne Pelz-Garnitur, Leder-Sohlen, nur	**98c**
Astrachan Gamaschen für Kinder, nur	**79c**
Fancy Korset Covers für Damen, mit Spitzen und Bändern, regulär 95c — nur	**65c**
Sehr schöne Theeschürzen zu	**29c**

Putzwaaren für Puppen

Spezielle Abtheilung für Puppenhüte, Häubchen, Kimonos und Kleider.

Leinenwaaren.

66 Zoll breites reinleinenes Satin Tafeldamast, werth $1.00, nur, Yard	**85c**
$1.35 befranste weiße Bettdecken, große Size, nur	**98c**
Reinleinene Doilies, Größe 16x16, befranst und Open Work, zu	**10c**

Regenschirme.

$2.00 Damen-Regenschirme, guter Stoff und schöner Griff, zu	**$1.25**
Große Auswahl von Männer-Regenschirmen, aufwärts von	**98c**

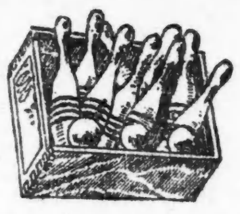
Candies.

Gebrochenes, gemischtes Candy, das Pfund zu	**9c**
Burnt Peanuts, das Pfund zu	**10c**
Fancy Chokolade Drops, das Pfund zu	**12½c**
Cream Bon Bons, das Pfund zu	**12½c**
Cream Filberts, das Pfund zu	**12½c**
Kokosnuß gefüllte Buttercups, das Pfund zu	**12½c**
Cracker Jack, drei 5c Packete zu	**10c**

Nüsse, Orangen und Cakes.

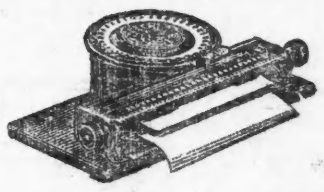
Beste neue gemischte Nüsse, das Pfund zu	**12½c**
Große neue Brazil Nüsse, das Pfund zu	**12c**
Feinste englische weichschalige Walnüsse, das Pfund zu	**18c**
Süße kalifornische Orangen, das Dutzend zu	**12½c**
Cape Cod Kronsbeeren, Quart zu	**8c**
Fancy große Feigen, das Pfund zu	**15c**
Neue Datteln, Pfund-Packet zu	**15c**
Frisches Zucker-Konfekt, Dutzend zu	**10c**
Deutsche Pfeffernüsse, Pfund zu	**10c**
Nabisco, das Packet zu	**8c**
Nuß gewürzte Holland Cookies, Pfund	**15c**

Unsere Spielwaaren-Sektion ist noch immer vollständig



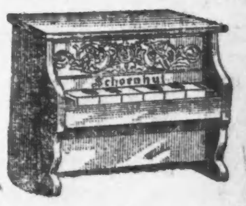
Hartholz Kegeln, 98c, 65c, 45c, 29c, 25c und **15c**

Praktische Werkzeugkasten für Knaben, von $2.50 herab bis auf **25c**

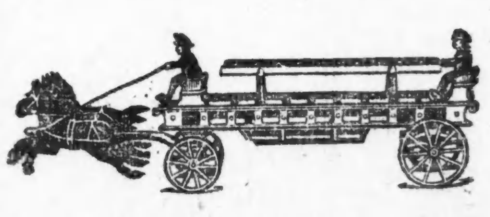


Spiel Typewriters, wie Abbildung, $3.00 $2.00 und **$1.00**

Bissell' Spiel Carpet Sweepers, werden verkauft für nur **39c**



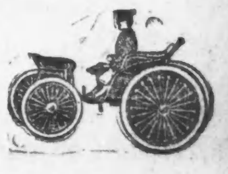
Spiel Pianos, große und kleine — von $2.95 herab bis auf **25c**



Haken und Leiterwagen, sehr stark gebaut, für nur **25c**

Velozipede, mit Stahl oder Gummireifen, aufwärts von **$1.39**

Feuerspritzen mit drei Pferde — nur **25c**
Andere aufwärts bis zu $2.50.



Große Auslage von mechanischen Spielsachen, Roller Coasters, Autos, Luftschiffen etc., aufwärts von **19c**

Die Republikaner können das nächste Mal keinen Politiker zum Mayor wählen, aber sie können einen der Masse wohlbekannten Geschäftsmann wählen—Tom.

Ueberzieher.

Meine zu 10.00

„Protector“ Ueberzieher (bis oben zuzuknöpfen), zu **10.00.**

Der „Presto“ ist bis ganz oben oder nur unten zuzuknöpfen, junge Männer ziehen sie vor, meine Preise **15.00** und **20.00.**

„St. George“ Kersey Ueberzieher, sie passen für jeden Gentleman, mein Preis **15.00.**

Bargains für Samstag

Erstens: Wenn Ihr einen Bargain haben wollt in Ueberziehern, kommt und seht Euch diese Partie von Ueberzieher an. Ferner 200 Seide gefütterte Worsted Fancy Anzüge zu **15.00** für Samstag. 1800 fancy Worsted Anzüge zur Auswahl zu **10.00.** Wenn Ihr einen Anzug haben wollt, kann ich Euch einen solchen liefern. Echtschwarze 2 für 25c Socken für Samstag zu **6** Cents. „President“ 50c Hosenträger(1 in einer fancy Schachtel) **35** Cents. Wilson Bros.' fancy Hemden wiederum Samstag zu **79** Cents. Nur 3 Hemden, 6 Socken und ein Paar Hosenträger auf die Person, denn ich glaube an „Protection“, und wenn Ihr Bargains haben wollt, dann komm nach meinem Laden; die Damen besuchen meinen Laden, denn ich offerire feine Bargains für Weihnachten. Ich verkaufe auch Zertifikate.

Zehn Dollar **Tom** **Murray**

Offen Samstags bis 10. Jackson, Ecke Clark.
Offen Abends die ganze nächste Woche.

Schiffs-Karten

Extra billig für 16. Dezember.

$23 Ozeanfahrt — **$16** Eisenbahn — nach **Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen, Wien, Budapest, Szegedin, Temesvar** und sonstigen Plätzen in Europa.
Beförderung ohne Umsteigen.

Feine Beköstigung und Bedienung.
Gepäck vom Hause geholt und auf Dampfer befördert. $45 in erster Kajüte.
Näheres Union Ticket Office.

Anton Boenert, Generalagent

266 Süd Clark Straße.
Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str.
In Chicago seit 1871. 15sp.3*

Schiffs-Karten

Auf der „North West Transport Linie.“
Extra billig nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam oder zurück $45 in 1. Kajüte. 9 Tage Ozeanfahrt auf doppelschraubigen Schnelldampfern.
Abfahrt von Chicago am 16., 22. u. 29. Dezember.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung, Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Unnützes Warten im Hafen, oder unnütze Auslagen.
Wenden Sie sich an
VESELY & CO.,
General-Agenten, 17—19 Broadway, NewYork,
oder an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche General-Agenten.
71 Ost Washington Str., Ecke Dearborn Str., Chicago, Ill.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntag 9—12.
Adez,didofrfon,1m

Des Arbeiters Frau und seine Kinder

finden in

72 Ost Adams Str.

(Basement)

Gelegenheit, Kaffee, Wein und Lunch für 10 und 15 Cents servirt zu bekommen.
Dieser Platz ist exklusiv für Frauen und Kinder.

HARRY PLOHR,

72 Ost Adams Str.

Der Fair gegenüber (Basement)
Mnob*3

Weihnachts-Geschenke für Jedermann.

H. C. STRUVE CO.

LAKE VIEW MERCANTILE

Lincoln und Belmont Avenue.

Nützliche Feiertagswaaren u. Spielsachen zu den niedrigsten Preisen.

Gekleidete Puppen

Spezieller Werth

12zöll. angekleidete Puppe, 25c

14zöll. angekleidet Puppe, 39c

15zöll. angekleidete Puppe, 50c

17zöll. angekleidete Puppe, 98c

And. zu 1.48 u. aufw. bis 3.48

Kid Body Puppe. Eine feine Kid Body Puppe — 11zöll. Gelenk- und bewegliche Augen, für.... 25c

Spiele in Schachteln, in jeder Beschreibung, 5c u. aufw. bis 49c

Soldaten-, Polizei- und Feuerwehr-Anzüge, zu 25c — und aufwärts bis.........1.19

Bilder- und Bilderbücher, zu 5c und aufw. bis..........50c

Kerzen für Weihnachtsbäume, 2 Schachteln für............15c

Toy Pianos, 5 Tasten, für....................19c

Andere von 25c aufw. bis 6.98.

Künstliche Weihnachtsbäume zu 10c und 25c und aufwärts bis.......................2.98

Nested BilderBaublöcke, bis zu 19 Zoll Höhe aufzubauen, für......10c Andere bis $1.

IrishMail, bei den Knaben so beliebt, ganz Eisen und Stahl-Geerings, 2.98 Andere für 3.48

Mechanischer Zug auf Geleisen, sehr dauerhaft, 33c bis 4.98

Fancy Arbeitskästchen, — Preise von 50c bis...........3.50

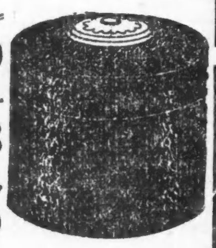
Puppen-Cabs, 98c Wth. Folding Go-Carts, für..............69c

Englische Puppen-Cabs........2.98 Andere aufw. bis 6.98.

Fancy Celluloid Kragen- u. Manschetten-Boxes, 75c bis 3.00

Toy Möbel-Sets — von 25c aufwärts bis.......1.48

Magic Lanterns, zu 59c, 98c, 1.25 und aufw. bis........3.00



Männer-Halstrachten—Ties, in fcy Feiertags-Schachteln, von 50c-Seide gemacht, alle Facons...35c

Sweater Coats f. Männer, schwere Wolle, hübsches grau, 2.48 Andere von 1.98 bis 6.50.

Mufflers für Männer — Große Auswahl in schwarz, weiß oder farbig, von 25c bis........3.00

Sweater Coats für Knaben, schwere Wolle, alle Größen....98c Andere von 98c bis 2.98.

Auto-Schleier für Damen, 3 Yards lang, alle Farben, nur. 98c

Blankets — Feine schwere Wolle, 11-4 Größe.........3.48 Andere von 59c bis 7.50

Vollständige Auswahl von feinen leinenen hohlgesäumten und bestickten Taschentüchern, für 15c, 25c, 50c und................75c

Glance-Handschuhe für Damen,—in allen Farben, jedes Paar garantirt, für............98c

Schwarze u. lohfarb. Vici Kid Romeo Männerslippers, 1.50

Lackleder Blucher SchnittSchnürschuhe für Männer, Mat Kid Obertheile, — Swing Leisten, sehr hübsch, für..............3.50

Schwarze oder lohfarb. Everett- und Opera-Slippers für Männer, Preise 75c bis.........2.00

Bearskin und Astrachan Knöpf-Gamaschen für Kinder, in allen Farben, für..............98c

Bromangelon, alle Flavors, 3 Packete für.............23c

Fancy gesiebte frühe Juni-Erbsen, per Büchse.........11c Das Dutzend, 1.10

Struves Best Patent-Mehl, ⅛ Faß-Sack..............75c

Struves Special Brand-Kaffee, das Pfund...........25c 4½ Pfund für 1.00.

Fancy gemischte Nüsse, das Pfund.............12½c

Fancy übergereinigte Korinthen, Packet, für..............9c 6 Packete für 50c

Das Gespräch von Chicago

Nur noch einige Tage von

YONDORF BROS.,

14. Strasse, Blue Island und Center Avenue,

Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäftes.

Der Verkauf ist jetzt in vollem Gange.

Vergeßt nicht früh zu kommen um Eure Auswahl zu treffen.

Die sensationellsten Bargains die je in hochfeinen Kleidern offerirt wurden.—Leset diese Preise aufmerksam.

Männer-Kleider.

Reinwollene Anzüge für Männer, in allen Facons u. Mustern, $10.00 werth, für......$3.95

Feine Anzüge für Männer, neue Facons, einfach und fancy $12.50 werth, für......$4.98

Hübsche Anzüge für Männer, alle Facons und Farben, einfach- und doppelknöpfig, bis zu $18 werth, für..............$7.95

Feine Gesellschafts-Anzüge für Männer, alles neue Muster, alle Größen, bis zu $22 werth, für...............$9.95

Hochfeine, handgeschneiderte Anzüge für Männer, $25.00 werth, für.........$11.95

Extra feine Gesellschafts-Anzüge für Männer, in all den neuesten Facons u. Schattirungen, mit schwerer Seide und Atlas gefüttert, so gut wie die feinsten auf Bestellung gemachten $40.00-Anzüge, für $14.85 und..............$12.48

Ueberzieher.

Reinwollene Ueberzieher für Männer, $10.00 und $12.00 werth, nur............$3.95

Feine Ueberzieher für Männer, in neuen Facons, $15.00 werth, für nur.........$6.95

Moderne Männer-Ueberzieher, — bis zu $18 werth, für................$8.95

Extra feine Männer-Ueberzieher, all die neuesten Facons, $20 bis $22.50 werth, nur...$9.95

Die feinste Qualität von Kundenschneider gemachten Ueberziehern und importirten Royal Standard Kerseys, alle Schattirungen und mit Plüsch oder Seide gefüttert, für $14.85 und..........$12.95

Eine volle Auswahl von Hart, Schaffner & Marx Anzügen und Ueberziehern.

Hosen-Departement.

Hosen für Männer, 2.50 werth, jetzt für nur.........98c

Männerhosen, $3 u. $4 werth, für nur.........$1.48

Feine Männerhosen, bis $5 werth, nur......$2.39

Kniehosen für Knaben, 50c werth, nur..............9c

Anzüge für Knaben, $7.00 und $8 werth, zum Preise von nur..............$2.79

Anzüge für Kinder, $2.50, $3.00 und $4.00 werth, für nur..................98c

Ausstattungen für Männer.

Schweres fließgefüttertes Unterzeug f. Männer, 75c wth..29c

Woll. Männer-Unterzeug, $2 werth, in diesem Verkauf. 79c

Schwere Männerstrümpfe, 15c werth, in diesem Verkauf.......3c

Schwere wollene Strümpfe für Männer, 50c werth, das Paar, in diesem Verkauf..........19c

Taschentücher für Männer, hohlgesäumte fancy Borders, 15c wt., Auswahl in diesem Verkauf....3c

Seide bestickte Hosenträger für Männer, 25c werth, Verkaufspreis..................9c

Sweater Coats für Männer, $1.50 Werth, Verkaufspreis..39c

Die allerbesten Arbeitshemden, 75c werth, Verkaufspreis 37c

Hunderte von Dutzend von Negligee-Hemden für Männer, in den neuesten Mustern, $1.50 werth, Verkaufspreis.............57c

Negligee-Hemden für Männer, $1.60 und $2 werth, in diesem Verkauf..................79c

Hüte für Männer, die neuesten Dunlap- und Knox-Facons, $3.50 werth, keiner weniger wie $2.50, in diesem Verkauf.............79c

Begeht keinen Irrthum. Nur ein

YONDORF BROTHERS

Ecke 14. Str., Blue Island und Center Ave.

Laden offen jeden Abend und Sonntag bis 2 Uhr Nachmittags.

mifr

Nur noch 6 Einkaufs Tage

Besorgt Eure Weihnachts-Einkäufe sofort. Wartet nicht. Lager sind jetzt am vollständigsten und Ihr werdet deshalb gerade das erhalten können was Ihr wünscht. Macht Eure Einkäufe früh morgens wenn das Gedränge klein ist.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

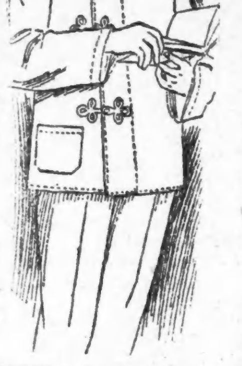
THE FAIR

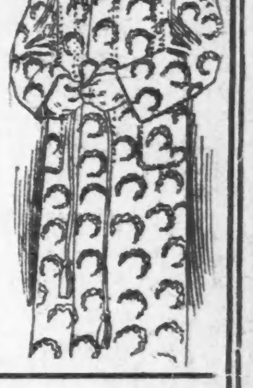
STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Waaren-Bonds der „Fair"

sind wie Bank-Wechsel — Ihr kauft den Bond für irgend eine gewünschte Summe, gebt den Bond als ein Geschenk und die Person, welche den Bond empfängt, kann zu irgend einer Zeit in irgend einem Dept. der „Fair" kaufen was sie wünscht.

Dieser Laden ist jeden Abend offen bis Weihnachten





Geschenke für „ihn" in unseren Ausstattungs-Waaren

Blanket Robes f. Männer, feine Qualität schwere importirte Robes, schöne Entwürfe und Farben, markirt zu 7.45, 5.95, 4.45 bis herab zu dem sehr speziellen, zu 3.25

Hals Mufflers für Männer, in irgend einer Facon, quilted, Squares, Reefers und die gestrickten Phoenix, zu 3.75, 3.50, $3, 2.50, $2, 1.59, 1.00 und herab bis zu 50c

Full Dreß Seiden Shawls f. Männer, gestrickt aus reiner Seide, die neueste Schöpfung der Mode, in weiß oder perlmutterfarbig, 12.95 und 4.95

Feine Männer-Halstrachten in beinahe jeder Facon, breite offene Four-in-Hand, schmale Four-in-Hands, aufgemacht in Band Scarfs, ebenso in Shield Scarfs, Tausende v. Dutzend zur Auswahl, alle in einzelnen Weihnachts-Boxes verpackt, zu 50c

Hochfeine seidene Männer-Halstrachten —die Open End Scarfs, aus feiner importirter Seide, hunderte von Mustern, neueste Facons zur Auswahl, alle in einzelnen Weihnacht Boxes verpackt, 2.50, 2.00, 1.50, 1.00 und herab für ein sehr spez. Scarf zu 69c

Flanellette Pajamas und Nachthemden für Männer, ein großes Sortiment zur Auswahl; Pajamas markirt von 1.00, 1.50 und 2.00; Nachthemden von 50c, 75c, 1.00 und 1.50

Combination Sets f. Männer, bestehend aus 1 Paar Socken, Kravatte und Taschentuch, alle in verschiedenen Farben zusammengepaßt. — Sehr speziell zu 1.50

Geschenk-Hosenträger f. Männer, verpackt in schöner Weihnachts Box, 3.50, 3.00, 2.50, 2.00 und herab zu einem spez. guten, Werth zu 50c

Combination Sets für Männer, Kravatte u. dazu passendes Taschentuch, feine Qualität Seide, in verschiedenen Farben, wie: Navy, Garnet, Olive, Purple, Grau, Rroth u. andere, — verpackt in Weihnachts Boxes, zu 59c

Combination Hosenträger Set f. Männer, Hosenträger, Armbänder und Garters, alles in übscher Box, bilden ein begehrtes Geschenk, zu 48c

Männer-Hemden in fancy Farben und weißen Pleats, sowie einfache Fronts in Farben und weiß, große Auswahl zum Preise von 2.50, 2.00, 1.50 und eine Spezialität zu $1

Santa Claus beste Spielwaaren, 4ter Floor

Set Floor Croquet in netter Holzschachtel, 89c

58c roth angestrich. Stuhl, 42c

39c eiserne Bank, mit gutem Schloß, 25c

$1.65 Laterna Magica, mit 12 Slides, feine Linsen 1.25

89c Knaben-Trommel, nett lithogr., 69c

25c Pastry Set, in Pappschachtel, 10c

$3.95 zusammenlegbare Puppen Go-Cart, Hood und Gummireifen-Räder, speziell, 2.25.

39c Kid Body-Puppe, Bisque-Kopf, lange ockeLn, schließ. Augen, Schuhe und Strümpfe, 19c

$1.25 mechanischer Zug, mit umwendbarer Lokomotive, Tender, Waggon und 8 Stücken Geleise, 98c

Richter's Comet Stein-Baublöcke, speziell markirt zu nur.... ...39c

35c Puppen Wäschekörbe, zu 25c

Schmucksachen, Silberwaaren, Messerwaaren

Massivgold. Signetringe f. Männer, Englisch und Rose Gold Finish, Preis für morgen, 6.95

Gold gefüllte Manschetten-Links für Männer, einfacher und fancy Stein-Einsatz, Rose, Roman und English Finish, 1.95

1847 Rogers Bros. Beerenlöffel, silb. Bowle, 1.25

Damen-Uhren, O-Größe, 15 Jewel Elgin oder Waltham Werk, mit 20 Jahre goldgef. Geh., einf., pol. oder grav. 11.75

Neusilber. Maschen-Taschen, Kid gefüttert, schwerer französ. grauer Rahmen, extra lange Kette, 8.95

Massivgold. einf. Bandringe für Kinder nur 1.45

Trinket Boxes in fran. Grau u. Ormolu Gold Fin., seidegefütt., 29c

Vierfach silberplatirte Kindertasse, mit Gold ausgeschlagen, für morgen, 95c

Sterling Silber Match Safes, Butler Finish, jede 1.50

Gute Männer u. Knaben Stahl-Taschenm., 3 u. 4 Klingen, Pearl-, Knochen-, Horngriffe, morgen 95c

Rogers Bros. 1847 Kinder-Set, 3 Stücke Gabel, Messer, Löffel, ge. fütt. Box, 1.25

Strümpfe für Männer

Seiden Lisle Männer-Strümpfe, schwarz, Heliotrope, Wine, grau usw., spliced Fersen und Zehen, mittelschwer, feintragende Qualität, 3 Paar in Holly Box für 1.00; Paar, 35c

Fancy Socken für Männer, in Streifen usw., sehr hübsche und exklusive Muster, ein hübsches Sortiment um zu wählen, Paar, 50c

Seiden Lisle Socken für Männer, in schwarz und farbig, 1 Dtzd. beliebte Schattirungen, full fashioned, spliced Fersen u. Zehen, 35c wth., Paar, 25c

25c Lisle Thread Socken für Männer, gemacht mit doppelten Fersen und Zehen, keine Naht, ausgezeichnet tragende Qualität, 6 Paar in Holly Box, für 1.00, Paar, 18c

Cashmere Socken f. Männer, in schwarz, Oxford u. grau, strikt nahtlos, leichte Sorte, Paar, 25c

Pelz-Kappen

Main Floor, N. Dearborn Str. Eingang.

Echte Alaska Sealskin-Kappen, London Dye, Detroit und Auto Formen, Preis der Pelzwaarenhändler, $15 und $10. Speziell in „The Fair, Samstag, 9.95 und 7.45

Echte Seal (große Stücke) Kappen, Detroit und Driving Formen. Pelzwaarenhändlers-Preis $7.50. In „The Fair" Samstag, 4.95

Feine wasserdichte Seiden-Plüsch-Kappen, all die neuen und nützlichen Formen, reguläre $2.50 und $2 Werthe, zu 1.95 und 1.45

Auto Motorists' Kappen, für Eigenthümer und Chauffeur, gemacht aus natürl. Brook Mink, Coonskin und Hudson Seal und Opossum, alle neuen Muster, sowie Kombinationen von Leder und Pelz, ⅓ weniger als ausschl. Kürschnerpreise, 7.95, 6.45 und herab bis auf 2.45

Beste Werthe in Ueberziehern für Männer

Ihr würdet in irgend einem Laden Chicagos wenigstens $20.00 für einen Ueberzieher zu bezahlen haben, welcher in Bezug auf Stoffe, Schneiderarbeit, Passen, gutes Aussehen und Dauerhaftigkeit ebenso gut wäre wie die wirklich staunenswerthen „Marvel" Ueberzieher — Protectors, Chesterfields sowie Box Facons — und diese Ueberzieher sind in ganz Chicago einzig und allein in The Fair zu haben, und zwar für Männer, welche sich gut zu kleiden pflegen, für **$16**

$8.00 Ueberzieher für Knaben, 5.00

Knaben Coats, bis zum Hals zuzuknöpfen, in einfach braun und einem hübschen Sortiment von fancy Mischungen. — Sie sind extra lang geschnitten und haben einen Box Falt am Rücken herab was ihnen einen extra Sweep bis zum Skirt verleiht. In einfach- und doppelbrüstigen bis zum Hals zugeknöpften Facons. Diese Röcke wurden bis zu $8 verkauft. Auswahl, Größen 3—8 Jahr 5.00

$12.00 Ueberzieher für Knaben, 6.50

in fancy Mischungen, viele mit Flanell gefüttert. Dieselben sind fein geschneidert, da es das Ueberschuß-Lager eines der tonangebenden Fabrikanten von Knaben-Kleidern ist. Die Werthe laufen von $8.00 bis $12.00. Wir räumen dieselben zu einem Preise und offeriren Euch die Auswahl von der ganzen Partie für morgen, — Alter 8 bis 16 Jahr, — zu 6.50

The Fairs „Marvel" Anzüge umfassen jetzt Prince Albert, Tuxedo und full Dreß Anzüge. All dies in Verbindung mit modischen Anzügen f. junge Männer und Sack-Geschäfts-Anzüge f. Männer Schlicht schwarz, blau und all die dunklen Gewebe die in dieser Saison modisch sind. Strikt reine Worsted und ganzwollene Stoffe, handgeschneidert, stark gefüttert. Es sind die größten u. sichersten $20 bis $25 Werthe und als die besten Kleider-Laden Standards geschätzt, Auswahl, 16.00

Räumungs-Verkauf: Knaben-Anzüge bis zu $15 für 7.50

Größte Sensation der Feiertags-Saison—Große Preis-Herabsetzung, viele zur Hälfte des Preises, vor Weihnachten. Eure Auswahl von sämmtlichen Kniehosen-Anzügen im Hause, einschließlich sämmtliche Knickerbocker, russische Blousen oder Matrosen-Blouse und Junior Norfolk, in fancy Mustern, sowohl helle wie dunkle Schattirungen. Die russischen und Matrosen Blousen-Anzüge sind für Alter 2½ bis 10 Jahre und die Knickerbockers für 8 bis 17 Jahre. Diese Anzüge wurden so hoch wie $15 verkauft. Wir offeriren Euch die Auswahl von sämmtlichen fancy Anzügen, Alter 2½ bis 17 Jahre, zu beinahe der Hälfte des Preises. 7.50

Bade Roben f. Knaben, grau, roth, blau u. braun, Alter 4—16 Jahr, — speziell 2.45

Gefältelte Knaben-Hemden aus feinem Madras, mit festgemachten Manschetten, hellgestreifte Muster, Größen 12½ bis 14, zu 1.50 und 1.15

Feiertags-Hosenträger f. Knaben, Seiden- und Lisle Gewebe, mit Leder-Enden, — 50c und 25c

Khaki Indian Knaben-Anzüge, besetzt in roth u. gelb, Alter 3 bis 12 Jahre, 1.00

Feuerwehr-Anzüge f. Knaben, rothe Bluse, blaue Hosen, weißer Gürtel u. Hut, spez. 1.50

Männer-Handschuhe

Glace- u. Cape-Handschuhe f. Männer, Pique u. Außennaht, Fownes', Adlers u. unser eigenes Fabrikat, schwarz, lohf. u. grau, Pfeil- u. Paris Point Backs, Horn-Clasp, Handschuhe, die jeden Mann erfreuen werden. In hübscher Holly-Schachtel, für 1.50

Männer-Pelzhandschuhe u. Gauntlets, Beaver, Seal, Nutria, Coon, Muskrat, Coney usw., zu Preisen die etwa ⅓ niedriger als anderswo sind, von 26.50 herunter auf 3.50

Glacehandschuhe für Männer, warmes, nahtl. gestrick. Futter, Fownes' Fabr. feiner Winterhandschuh 2.50

Shearling Männer-Gauntlets, wasserdicht, für Kutschiren u. Automobile passend, 1.50

Groceries 7ter Floor

Fancy neue kleine Shellbark Hickory-Nüsse, das Peck, 75c

Fancy neue schwarze Walnüsse, Peck, 35c

Beste gemischte Nüsse, alle garantirt neu, Pfd., 17c

Fancy große Naples Filberts, das Pfund, 20c

Fancy neue Brazil-Nüsse, das Pfund, 15c

Fancy 5 Crown Cluster-Rosinen, das Pfd., 12c

Wisconsin frühe Juni-Erbsen, Büchse, 12c

Hotel Champignons, neues Pack, Büchse, 21c

Indian River Grape Fruit, Dutzend, 65c Büchse, 6c

Indian River Orangen, die Kiste, 2.75; Dutz., 19c

Cal. Navel Orangen, Kiste, $4; das Dutzend, 32c

Winesap Aepfel, die Bushel-Kiste für 3.25

Echtes Spring Lamb, Hinterviertel, 1.10

Echtes Spring Lamb, Vorderviertel, 75c

Fall Dressed Lamb, fancy Hinterviertel, Pfd., 13c

Milk Fed Kalbfleisch, Hinterviertel, Pfund, 14c

Milk Fed Kalbfleisch, Schulter oder Brust, Pfd., 12c

Native Rib Roast, feine Stücke, Pfund, 18c

Native Rolled Roast, weder Knochen noch Abfall, das Pfund, 12½c

Native Pot Roast, feine Stücke, Pfund, 11c

Native Round Steak, feine Stücke, Pfund, 12c

Zunge, Sweet Pickled oder frisch, Pfund, 13c

Gänse, fancy Watertown, das Pfund, 16c

Hasen, frische, Stück, 15c

Arbeits-Bänke, Laub-Sägen, etc.

Handfertigkeits Bank, gemacht von gut getrockn. hartem Ahorn Cabinet Varnish, zwei Schraubstöcke, drei Schubladen und Cupboard 48 Zoll lang, 22 Zoll breit, 32 Zoll hoch, zu 10.95

Handfertigkeits Bank, Größe 42 Zoll lang, 30 Zoll breit, 32 Zoll hoch, zwei Schraubstöcke und Werkzeug Rack, zu 6.25

26-zöllige Hand- oder Rippsäge, morgen für 59c

Gußstahl Stemmeisen, Auswahl von ¼, ½ oder ⅝ morgen zu 15c

Nr. 30 Yankee automatischer Schraubenzieher od. Nr. 41 Yankee Drill, morgen zu 89c

Ausstattung zum Löthen, alles Nöthige für Eure eigenen Reparaturen, 15c

Nr. 9½ Bailey Block Hobel, 59c

10-zöll. Bohrwinde, pol. Stahl 39c

Set 6 Bits, Blued Stahl, 59c

Rogers Nr. 2 Laubsäge Eisengestell mit jeder Maschine geben wir 12 Sägen, Wrench, 3 Sheets Designs, 3 Drill Points u. Emery Schleifstein zu 3.25

Star Laubsäge, Eisengestell, nickelplatt. Tilting Platte, zwei Schwungräder, Eisen und Emery einschließl. Muster und Drills, eine hochfeine Maschine zu 4.25

Schuhe und Slippers für Alle Main Floor

Für Männer zu $5, $4 und $3. Für Knaben zu $3

Nirgends in ganz Chicago oder sonstwo findet Ihr eine solche vollständige Auslage von diesen dauerhaften Schuhen (wie im Bild) wie bei uns, und zu solch niedrigen Preisen. Das Paar für $3

$3 und $4 Winter-Schuhe für Männer, eine gemischte Partie, bestehend aus schwarzem und lohfarb. Winter Calf und Lackleder, das Paar 2.29

Weihnachts-Slippers für Männer und Knaben, alle Farben und Sorten, warmes Filz und Leder, Romeo-, Opera- und Everett-Facons, zu von 3.50 bis 79c das Paar. Eine ausgezeichnete Auswahl zu $2 und 1.50

Fancy Filz-Juliets für Damen, die $1.50 Sorte, in schwarz und farbig, keine Dame sollte ohne ein Paar sein, — das Paar für $1

Weihnachts-Hausslippers für Knaben, in schwarz und lohfarbig, Opera- und Everett-Schnitt, genähte Sohlen. Größen 2½ bis 6— das Paar 1.25; Größen 11½ bis 2, das Paar, $1

Weihnachts-Geschenke in Sportwaaren

Seht was 95c für Männer und Damen, Knaben und Mädchen kaufen in dem großen zweiten Floor Sporting Goods Laden.

$1.25 Striking Bag, vollständig mit Blase.

$1.25 reinwoll. Sweater-Röcke für Knaben.

1 Paar Schlittschuhe.

1 Golf Club.

$2.50 Cowhide Rugby Fußball, vollständig mit Blase.

95c

$1.25 500-Schüsse Repetir-Windbüchsen.

$1.25 Whitely Ideal Exerciser.

$1.45 Souvenir Postkarten-Albums.

$1.50 Stahl Angelruthe.—1.95 Lawn Tennis Racket. — $1.25 Set Knaben-Boxing Gloves.

Cameras.

Nr. 1A Folding Taschen-Kodak, Größe des Bildes 2¼ b. 4¼, ausgestattet mit Bausch & Lomb Linsen u. Shutter, eine elegante Camera, die befriedigende Resultate gibt, zu $12

Nr. 1 4×5 Größe Pony Premo Camera, ausgestattet mit Bausch & Lomb Linsen u. Shutter, passend für Platten od. Films, reguläre Preisliste $12.00, spez. Preis 10.80

Nr. 2 Folding Pocket Brownie Cameras, Größe des Bild 2¼x3¼, eine wirkliche Pocket Camera, bequem zu tragen, ein sehr passendes Instrument für junge Leute, zu $5

Andere Brownie Cameras zu $9, $4, $3, $2 und $1

Sweater-Röcke.

Speziell herabgesetzt für Weihnachtsgeschenke. $6.50 echte australische lammwollene Shaker gestrickte Sweater Coats für Männer, in Weiß, mit oder ohne Taschen, nie zuvor hat Jemand dieses Kleidungsstück für weniger denn $6.50 offerirt, speziell morgen zu 3.98

$4.50 Sorte Sweater Coats für Männer, zu 2.95

$10.75 Worsted ¾ Länge Sweater Coats für Damen, zu 8.95

$6.75 Worsted Sweater Coats für Damen, zu 4.98

$3.75 Worsted Sweater Coats für Damen, zu 2.95

Ein ideales Weihnachtsgeschenk für Knaben oder Mädchen.

„Fairview Bicycle"

16- und 18-zöll. Gestell, vollständig garantirt, 14.50

Schlittschuhe.

Männer u. Knaben. Hockey oder Rink Schlittschuhe, Schraubklammern, Welded nickelplatt., alle Größen, zu Stahl, Hockey Läufer, hochfein 2.95

Männer u. Knaben: Hockey Schlittschuhe Schraubklammern, gem. von Cold Rolled Gußstahl, alle Theile u. Läufer nickel-finished, Gr. 9 bis 13. 1.45

Männer u. Knaben: gehärtete Stahl Lock Lever Schlittschuhe, Zehen- u. Hackenplatten, blued u. lacquered Läufer, hochfein polirt, Gr 8—12½, zu $1

Damen u. Kinder: Lock Lever Schlittschuhe, gehärtete Gußstahl-Läufer, alle Theile nickelplattirt, Größen 8 bis 11½, zu, Paar, 2.25

Damen-Schlittschuhe mit Riemen. Cold Rolled Gußstahl, Zehen- u. Hackenriemen, können über Rubbers od. Ueberschuhe getr. werden, Gr. 8—11½, 85c

Hockey Pucks, gem. von Rubber, je. 10c

Web SkateRiemen, Patentschnalle 20, 24 u. 30 Zoll lang, Paar, 15c

Schlittschuhschärfer, beste Sorte, 10c

Verkauf von Zigarren in Kisten, 12, 25 und 50 in einer Kiste

Zigarren, 12 in Kiste.

Zigarren, La Flor de Gomez-Qualität reine Havana-Zigarren, 15c Größe, in Kisten mit 12, für 1.25

El Famoia, hochfeine Seed und Havana, Kiste mit 12 für 1.00

Governor, reine Havanas, 10c Zigarren, Kiste mit 12 für 75c

La Cordialo, 5c Zigarren, Kiste, 12, 35c

Lourain, gute einheimische, Kiste, 12, 25c

Rauchtabak in fancy Weihnachts-Boxes.

Tuxedo, 1-Pfund Büchsen, für nur 65c

Lucky Strike, 1-Pfund Büchsen für nur 72c

Lakeside Mixture, 1-Pfund Büchsen für 75c

Hope, in Glas Jars, 1 Pfund für 45c

Arcadia Mixture, 8 Unzen Büchsen für 80c

Patterson Seal, 16 Unzen Trunks, für 40c

Zigarren, 50 in Kiste.

Import. Partagas Puritanos, Kiste mit 50 für 6.75

Salvador Rodriguez, reine Havanas, mit dem gewissen Aroma, Kiste mit 50 für 6.00

Park & Tilford Mi Favorita, Kiste mit 50 für 5.75

Sanchez Hermanos, Envoy-Facon, Kiste mit 50 für 5.00

Duroc, Prince Henry, After DinnerFacon, Kiste, 50, 4.25

Martinez, Victorias, reine in Kisten mit 50 für 4.00

Creme de Cuba, Havana-Qualität, Meritos, $5 Wth., 3.00

Margetta Cadets, reine Havanas, Kiste, 50, für 2.50

Lord Kitchener, Club Selection, Kiste mit 50 für 1.75

Yankee Diplomat, $2.50 Werth, einheim. Zigarren, 1.40

Creolo Perfectos, in Kisten mit 50, für 1.10

Tom Davis, Perfectos, gute einheim. Zigarre, Kiste, 50, 90c

Novitäten für Raucher.

Brier-Pfeifen, echtes Bernstein, 48c

$1.50 franz. Briers, mit schweren Bernstein-Mundstücken, einige mit Gold und Silber beschlagen, zu 98c

Brier-Pfeifen, mit Bernstein-Mundstücken, schlichte oder Gold beschlagene, in plüschgefütterten Etuis, zu 1.25

Echte Block Meerschaum, Bernstein-Mundstücke, in plüsch gefütterten Etuis, gerade, gebogene Facons, Stück, 3.95

Eines Fabrikanten Muster-Partie von 200 Meerschaum-Pfeifen, in Etuis, alle Facons, schlichte od. goldbeschlagene (wth. ⅓ mehr), 2.25 aufwärts bis 12.75

Glas Jars oder Tabak Jars, mit fancy Metall Tops, 75c Werth, 49c

Imp. Meerschaum- oder Bernstein-Zigarren- und Zigarretten-Halter, 50c, 75c, 95c, 1.25, 1.75 bis zu 5.00

Fancy Messing Raucher-Sets, 3 Cups und ovaler Tray, zu 75c

Arts und Crafts und Kraftwood Raucher-Sets, zu 75c, 95c, 1.45, 1.75, 2.45 und aufwärts bis 4.45

Importirter Messing Raucher-Tisch, sehr nett, zu 89c

Zigarren, 25 in Kiste.

Import. Romeo Julietta, Perfectos, Kiste mit 25 für 5.25

Crema de Cuba, Prima Qualität, reine Havanas, 20c Corona-Facon, Kiste mit 25 für 3.50

Sanchez y Hermanos, reine Havanas, Tampa, Fla., Kiste, 25, $3

Duroc, Alvas, von Leopold Powell & Co. gem., $3.50 Wthe., 2.75

Crema de Cuba, $4 Wth., Perfectos, Key West gem., Kiste, 25, 2.50

Emperor Charles, Victoria, reine Havana-Zigarren, Kiste, 25, $2

Jules Verne, Bouquet-Größe, reine Havana-Zigarren, Kiste, 25, 1.75

Die beliebten El Declaro, reine Havanas, Kiste mit 25 für 1.50

10c Emile Zola, volle Invincible-Facon, mild, Kiste, 25, 1.25

Diamond Dip, Club House- oder Havana-Facons, Kiste, 25, 1.00

Sage of Ashland, feine einheimische Zigarren, Kiste, 25, für 75c

Jack Fisk, Club House-Zigarren, Kiste, mit 25, für 50c